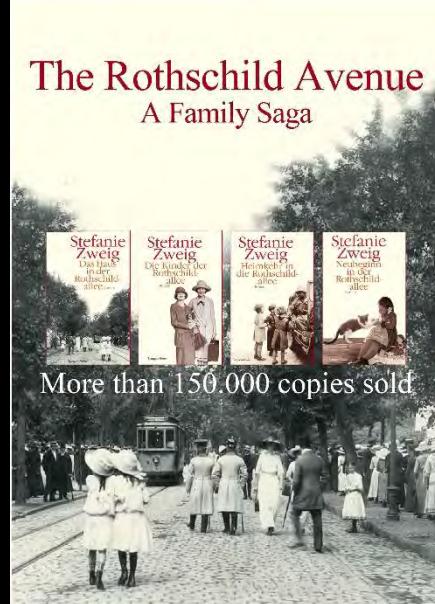




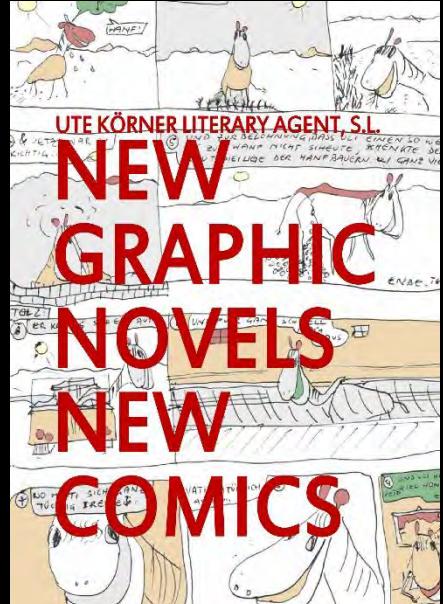
Guenter G. Rodewald  
Literary Agent & Blogger



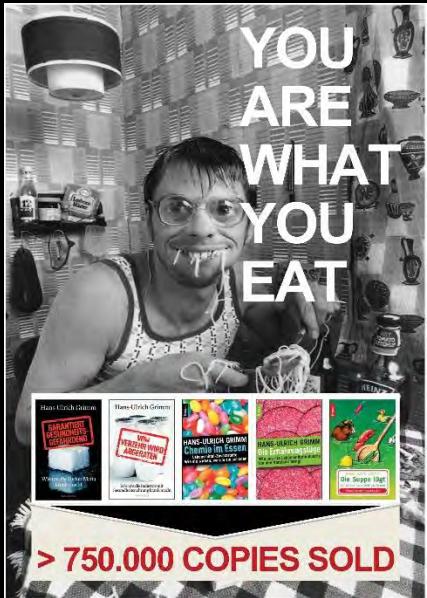
Klaus Johannes Thies



More than 150.000 copies sold



# READERS/AUTHORS



> 750.000 COPIES SOLD



„Friedrich Ani literally is the most stubborn of German mystery writers, and also the best.“



# Living History

Contact: Ute Kömer Literary Agent | Barcelona | [sandra.rodericks@ukitag.com](mailto:sandra.rodericks@ukitag.com)

# Inhalt:

	Seite
Reader Klaus J. Thies / Works	3
Reader Klaus J. Thies / Press	22
Reader Conchita Wurst	56
Reader The Bicycle Effect	68
Reader Henricus Verhaag	73
Reader David Lama	77
Reader Joachim Zelter	82
Reader Kurt Oesterle	91
Reader Sibylle Knauss	96
Reader Uta-Maria Heim	100
Reader Graphic Novels	103
Reader Friedrich Ani	115
Reader Stefanie Zweig	121
Reader Guido Knopp	127
Reader Péter Nádas	132
Reader Abbas Khider	136
Reader Dirk Müller	142
Reader Sveva Casati Modignani	145
Reader New ,Scenic Novels I	149
Reader „You Are What You Eat“	158
Reader Westend Verlag	164
Reader Ian Gibson: Bibliography	172
Reader Ian Gibson: Luis Buñuel	185
Reader Sergio Rossi	191
Reader Rita Falk	197
Reader Kühlfach 4	200
Reader Walter Lucius	202
Reader Michael Berg	206
Reader Sophie Andresky	211
Reader New ,Scenic Novels II	216





Klaus Johannes Thies



„Wo ist sein Platz in der Literatur? »Damit jeder weiß, wo ich sitze,« - schreibt er - »erhebe ich mich kurz und setze mich gleich wieder hin.« Nur nicht auffallen, keine große Rolle spielen. Aber wenn er einmal den Kleist-Preis (oder einen anderen Preis) erhält, dann können alle, die sein Buch gelesen haben, sagen, sie hätten schon immer gewusst, wo der Autor gesessen ist.

Michael Krüger



## Klaus Johannes Thies

Klaus Johannes Thies wurde 1950 in Wuppertal geboren, wuchs in Bielefeld auf, lebt seit 1975 in Bremen und seit 2000 auch in Berlin. Seit den 1980er Jahren ist er als freier Mitarbeiter für Radio Bremen tätig. Er schreibt Prosaminiaturen und Hörspiele. Als seine letzten Veröffentlichungen sind erschienen »Tango ohne Argentinien · 111 Shorts« (2020), »Aus meinem Fenster · Parkplatz-Rhapsodien« (2018) und »Unsichtbare Übungen · 123 Phantasien«, alle bei edition AZUR im Verlag Voland & Quist. Sein nächstes Projekt ist ein Buch mit Geschichten aus Venedig.

## Das neue Projekt



In täglich verfassten Texten hat Thies die intensiv erlebte Zeit seines dreimonatigen Gastspiels in Venedig dokumentiert; mit dem Smartphone eingefangene Bilder illustrieren die Notate aus eigenwilliger Perspektive.\*

\* Blick von der Terrasse des Palazzo Barbarigo | Sitz des Deutschen Studienzentrums in Venedig



Das neue Projekt:

# Des Glückes Unterpfand oder: 90 Tage in Venedig

ca. 140 Seiten  
Mit Fotos des Autors  
Nachwort von Donna Leon \*

Klaus Johannes Thies war von Oktober bis Dezember 2018 als Stipendiat des Deutschen Studienzentrums Venedig Guest im Palazzo Barbarigo. Wie schon in seinem Buch „Aus meinem Fenster“, für das ihm der Blick aus seinem Bremer Küchenfenster auf einen Parkplatz genügte, um im Kleinen eine große Welt zu entdecken, nutzte er in Venedig seine Aussicht auf die „Bühne“ des Canale Grande für Beobachtungen, Assoziationen und Abschweifungen. Es entstanden – wie immer bei Thies – diese kurzen prägnanten Texte, die nicht vorgeben, das Ganze dieser Stadt zu erfassen, aber in vielen kleinen Facetten erahnen lassen. 90 Tage hielt sich Thies in der aufregenden, wenn auch von vielen Umweltsünden bedrohten Stadt auf und jeden Tag entstand ein neuer Eintrag in seinem Diarium. So ist ein besonderes literarisches Reisetagebuch entstanden, begleitet von Fotos des Autors, die wie seine Texte keine stereotypen Bilder der Stadt abbilden, sondern den Leser in versteckte Winkel der *città lagunare* locken.

Für Venedigliebhaber und solche, die es werden könnten.

## Das neue Projekt



Blick aus dem Fenster des Autors des Palazzo Barbarigo

Klaus Johannes Thies

### Des Glückes Unterpfand oder 90 Tage in Venedig

Von einem Fixpunkt aus das Wasser in den Blick nehmen, das dort die Bühne bildet, auf der das Leben vorbei treibt. Die Boote sind wie Gefäße, für ganz kurze aber auch längere Dauer angefüllt mit Menschen und deren Geschichten – Menschen aus aller Welt in einem ihrer „glücklichsten Momente“, die sie versuchen festzuhalten, andererseits der Alltag einheimischer Transporteure wie Wassertaxifahrer oder „Müllschiffer“. Der Palazzo Barbarigo mit seiner Terrasse zum Canal Grande böte ideale Voraussetzungen für solch einen fixen Beobachtungspunkt, der mir darum wichtig ist, weil er die Ausschnitthäufigkeit der kurzen Beobachtungen und Assoziationen, die ich in meinen Prosaminiaturen zusammenführe, begründet: Von hier, vom festen Boden aus, kann der Blick des Beobachters zwar Wiederholungen und Zufälligkeiten erfassen, aber eben kein abgeschlossenes Ganzes. Ähnlich wie Georges Perecs „Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen“, wäre dies der hartnäckig spielerische Versuch das Spezifische Venedigs einzufangen.



1.10.18

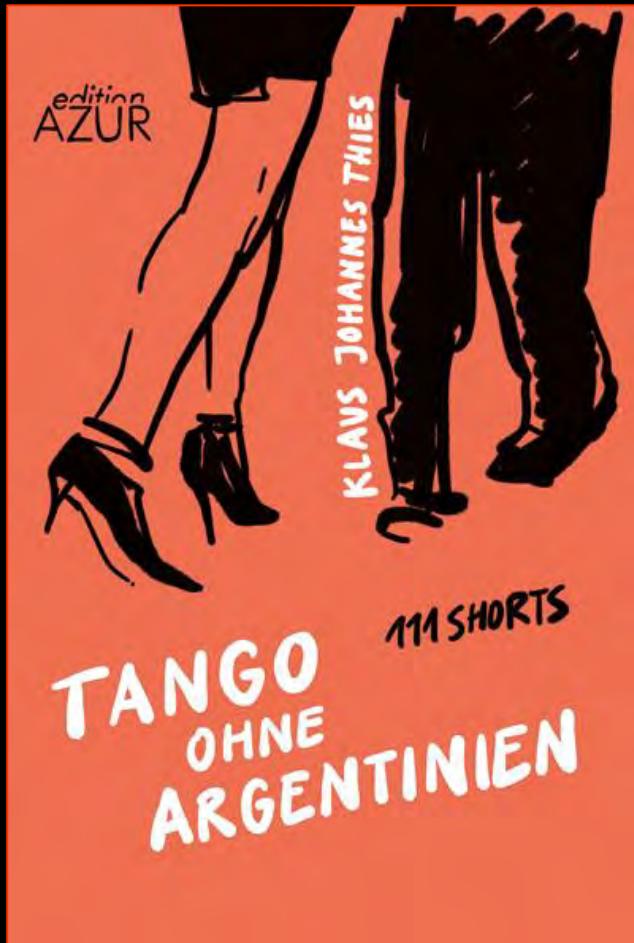
Ich bin 68 Jahre alt. Es wird Zeit, dass man zum Abschluß kommt. Wie viel Jahre sind für mich noch vorgesehen? Mein Vater ist mit 64 gestorben. Heute fahre ich nach Venedig. Noch heute. Es ist vielleicht das größte Geschenk, das man bekommen kann. Drei Monate Venedig. Mit 68. Nie habe ich damit gerechnet, nach 30 Jahren noch einmal ein Stipendium zu bekommen. Man weiß nicht, bei wem man sich dafür bedanken darf. Bei den eigenen Texten? Ich beginne meine Aufzeichnungen noch in Bremen, bevor ich von Hamburg direkt nach Venedig fliegen werde. Hier, bei herrlichstem Sonnenschein, starte ich mit der ersten Seite. Vor 30 Jahren, in einem anderen Leben, in der gleichen Person, fuhr ich am ersten Oktober nach Olevano Romano. Das ist ganz in der Nähe von Rom. Damals bin ich sogar zu weit gefahren, war schon fast in Frosinone. Das kann mir diesmal nicht passieren, ich fliege.

So fange ich also heute an. Denke ein bisschen über mich nach, aber bitte nur ein bisschen. Gleich werde ich noch die Flaschen zum ... [weiterlesen](#)



### Um sechs Uhr fünfundfünfzig

Mit meinem Vater, schon wieder mit meinem Vater. Aber was willst du machen - es ist dein Vater - in einem großen, unübersichtlichen Zimmer. Und das Unangenehme ist, dass er hinter mir sitzt und ich ihn nicht sehen kann. Immerzu beobachtet er mich. Oder auch nicht. Auf jeden Fall fühle ich mich von ihm beobachtet, so als sei ich ein Schüler, der beim Erledigen der Hausaufgaben überwacht werden muss. So kreisen die Gedanken, während ich mich vorsichtig umdrehe, zu ihr, der bewegungslos, wie tot in seinem Sessel sitzt, Musik hört, Brahms, Beethoven und sich an der Lippe pult, was zu seinen Lieblingsbeschäftigungen gehört. Dies alles fällt mir in Herrgottsfrühe um sechs Uhr fünfundfünfzig ein, während die Fahrzeuge, die ich durch das gekippte Fenster höre, im Leerlauf stöhnend vor der Ampel stehen, versammelt wie zu einem kurzen Schlaf, um gleich wieder anzufahren, loszubrausen, am liebsten alle gleichzeitig, als hätte jedes Fahrzeug dieses eine Ziel, von meinem Vater fort, bloß weg von meinem Vater; diesen Befehl hört man aus allen Geräuschen heraus, diesen Fluchtinstinkt und dieses Herzgehämmer, diese Angst, die uns alle aus den Betten treibt. Jetzt ist sogar mein Vater aufgestanden und - gähnt. Mein von allen guten Geistern verlassene Vater im vorderen Teil des Zimmers, und ich dahinter, ganz hinten, wo man mich nicht mehr sieht.



# Tango ohne Argentinien

111 Shorts

Mit einem Nachwort von Mirko Bonné

edition AZUR, Dresden 2020

132 Seiten

978-3-942375-47-4

Klaus Johannes Thies fasst sich kurz und schweift doch gerne ab. Selten sind seine Texte länger als eine halbe Seite. Eventuell fügt er dann noch einen Satz hinzu. Seit 1988 schreibt er so. Und er tut es immer noch. Alles hat in diesen Anti-Erzählungen Platz: Parkuhren, Torhüter, Liebeserklärungen, Zigaretten, das Finanzamt Bielefeld, Jean-Luc Godard und die Sonnenblumen von van Gogh aus dem Speisezimmer des Elternhauses – »eine eigentlich ätzende Gemengelage aus Alltags- und Erinnerungsschrott, die Thies grandios recycelt«, schrieb Jan Volker Röhnert für die FAZ. Zum 70. Geburtstag des Autors erscheint mit »Tango ohne Argentinien« ein neuer Auswahlband mit »Shorts« im typischen Thies-Sound: lässig, skurril und tief durchtränkt von melancholischer Lebenslust.

»Die Shorts in diesem Band haben mir frische Luft in den Kopf gepustet.«

Esther Willbrandt, radiobremen

»Das sind Bücher, die man gern mit sich herumträgt und in denen man in einem Café blättert, oder sie auf Reisen aus dem Gepäck zieht, es ist ein Buch, das sich ganz häuslich und traditionell einen geselligen Platz auf dem Nachtschrank verdient.«

Blog ‚Gedanken frei Haus‘

## Lieferbare Titel



„ Jede Phantasie ist eine Ermunterung an den Leser, anzuhalten und auch den eigenen Alltagsträumereien Platz zu geben.

**WDR5, Bücher**

„ Inhaltlich wie sprachlich fast anarchistisch [...] Thies ist ein Minimalist, der seine Leser zu überraschen weiß, in einigen Texten zu überraschenden Einsichten zwingt und manchmal nur wunderbar albern ist.

**SAX, Das Dresdner Stadtmagazin**

„ Kleine Anti-Erzählungen, die sehr viel Spaß machen.

**Ina Hartwig, 3sat-Buchzeit**

„ Oft funkeln diese Miniaturen, haben Wucht, Witz und Tiefe, trotz ihrer drastischen Kürze.

**Martin Becker, Deutschlandradio Kultur**

„ Ein beeindruckendes Leseerlebnis! Übungen, die sehr hilfreich sein können, überschüssigen Lebensernst abzubauen.

**Michael Hametner, MDR**

„ Der Mann ist ein Sammler, einer, der überall etwas aufschnappt, wo er geht und steht. Ein Schwamm für kleinste Kleinigkeiten und auch für das, was irgendwie in der Luft liegt.

**Iris Hetscher, Weserkurier**

„ Aus dem Erinnerungsmüll eines halben Jahrhunderts formt Thies seine kleinen, verträumten Frechheiten.

**Kristina Maidt-Zinke, Süddeutsche Zeitung**

„ Wie gut, dass es diese Prosa über gar nichts weiter gibt – sie enthält alles, was zählt.

**Jan-Volker Röhnert, FAZ**

„ Eine Einladung, die Unterseiten und Rückseiten der Dinge zu entdecken.

**Buchpiloten, Nordwestradio**



# Unsichtbare Übungen

123 Phantasien

edition AZUR, Dresden 2015

148 Seiten

978-3-942375-19-1

In der 3. Auflage

Tag für Tag. Jahr für Jahr. Seit Mitte der 1980er schreibt Klaus Johannes Thies an der perfekten Geschichte. Eine Seite, mehr nicht. Eine Seite voller Sätze, die sich so selbstverständlich zu einem Ganzen fügen wie die Bilder eines surrealen Traums.

Eine Seite, die mehr Überraschungen enthält als die meisten 600-Seiten-Romane. Von Robert Walser führt ein schmaler Pfad zu Werder Bremen und von dort zu Frau Erdmann in ihren ultramarinblauen Pumps. Weil es genau so sein muss. Leichtfüßig und elegant kommen diese Phantasien daher. Und da sie sich an einer unstillbaren Sehnsucht entzünden, sind sie natürlich zutiefst melancholisch.

»Unsichtbare Übungen« bietet die Gelegenheit, einen Autor (neu) zu entdecken, dessen Kürzestprosa zum Besten gehört, was in diesem Genre geschrieben wurde. Wer im Regal noch Platz neben Daniil Charms, Peter Altenberg, István Örkény oder Helmut Heissenbüttel hat, sollte ihn jetzt angemessen füllen: mit den Phantasien von Klaus Johannes Thies.

## Nicht mehr lieferbare Titel



Ein Mann steht am Küchenfenster und beobachtet das Geschehen auf dem Parkplatz vor seinem Haus – so intensiv, dass er ihn bald zu kennen glaubt wie einen guten Freund. Er bestaunt die Choreographien des Ein- und Ausparkens. Er zählt und räsoniert. Er träumt und erinnert sich. Wir folgen ihm nur zu gern dabei: Denn dieser Parkplatz ist nichts anderes als die Projektionsfläche alltäglicher Sehnsüchte.

„Aus meinem Fenster“ ist nicht nur inhaltlich ein wundersames Panoptikum an Miniaturen, das Buch selbst ist ein gestalterisches Kunstwerk: Wieder mal beweist die „edition AZUR“ mit diesem fein ausgestatteten Band, der unter anderem zwei Fotostrecken enthält, wie kunstvoll Literatur aufgemacht sein kann. So wird aus einem alltäglichen und grauen Ort ein geradezu sinnliches Spektakel: Man möchte erst aufhören, wenn auch das letzte Auto den Parkplatz verlassen hat.

Martin Becker, Deutschlandradio Kultur

Nicht mehr lieferbare Titel



# Aus meinem Fenster

## Parkplatz-Rhapsodien

edition AZUR, Dresden 2018

171 Seiten

978-3-379-00768-9

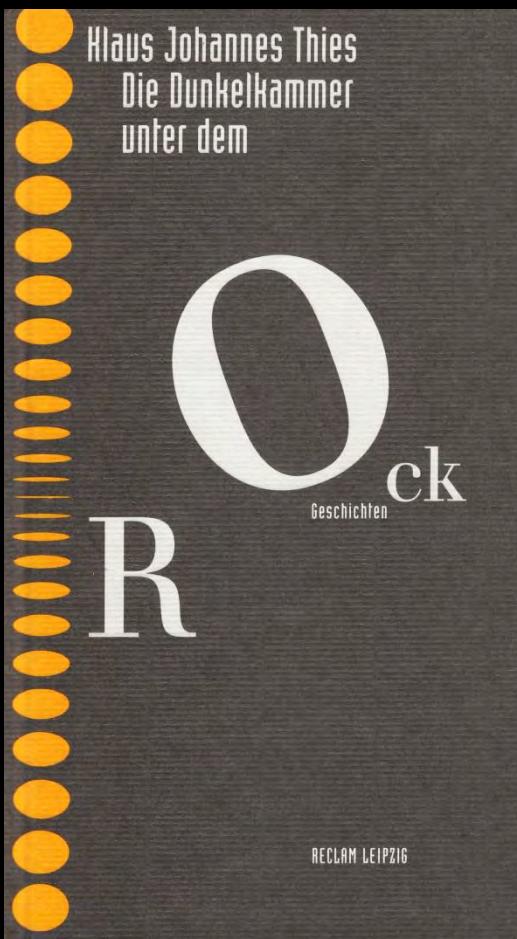
Mit seinen Rhapsodien präsentiert sich Klaus Johannes Thies erneut als König der kleinen Form: anspielungsreich, gewitzt und herrlich skurril.

Über Jahre beobachtet der Erzähler in Klaus Johannes Thies' Buch den Parkplatz vor seinem Fenster: Automodelle, Werbeplakate, Menschen. Es geht aber auch um die Angst vor dem Sterben oder feuilletonistische Betrachtungen. Ein spannendes und sinnliches Spektakel.

Wieder steht er am Küchenfenster. Wieder blickt er hinaus. Da gibt es zwei Werbetafeln, eine vielbefahrene Straße mit Ampeln – und natürlich einen Parkplatz: „Was zuallererst auffällt, ist der Überhang an blauen Fahrzeugen. Von 24 Fahrzeugen, die sich zurzeit auf dem Parkplatz aufhalten, sind mindestens zehn in irgendeiner Weise blau.“

►►► [Leseprobe](#)

Nicht mehr lieferbare Titel



# Die Dunkelkammer unter dem Rock

Geschichten

Reclam Verlag Leipzig , 1998

171 Seiten

978-3-379-00768-9

Klaus Johannes Thies ist ein Künstler der kleinen Form, ein Arrangeur unerhörter Geschichten, die dem Leser die Freiheit seiner eigenen Phantasien geben.

Einhundertzwanzigmal durchschreitet er den »Park der Erinnerungen«, an der Seite von Romy Schneider, Vivi Bach, Lothar Emmerich oder Brigitte Bardot. Ansichten von Städten und Landstrichen vermischen sich auf poetisch spielerische Weise mit Szenen der Kindheit oder hingetupften Reminiszenzen an Nylonstrümpfe und Plateausohlen.

»Das Bild verschwindet. Das nächste erscheint« Klaus Johannes Thies' Dunkelkammer ist ein Arsenal absurder Komik und melancholischer Genauigkeit.

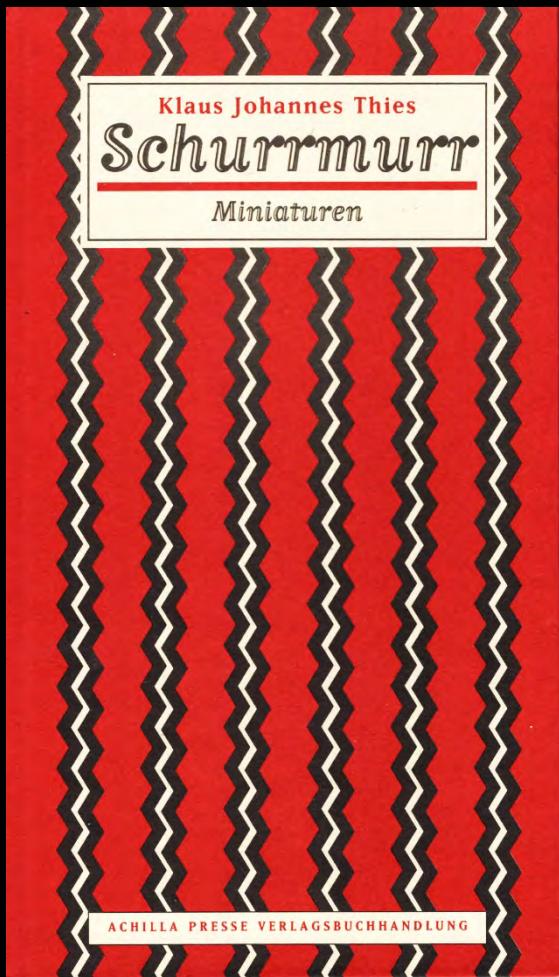
„Es war im März. Es war noch richtig kalt.

Wir hatten die Vermeer-Ausstellung in Den Haag gesehen.

Man sprach von einer Invasion.

Noch nie hat man so viele Bremer vor Vermeer gesehen. - KJT

Nicht mehr lieferbare Titel



## Schurrmurr Miniaturen

Achilla-Presse, Bremen/Hamburg, 1996

167 Seiten

978-3-928398-21-3

»Das Leben muss erzählt werden, aber, wenn ich bitten darf, nicht so umständlich.« Unter diesem ironischen Motto hat sich Klaus Johannes Thies einer Prosa-Form verschrieben, die ihn zu größtmöglicher Ökonomie im Umgang mit der Sprache und mit seinen oft verblüffenden Einfällen zwingt: der Miniatur. Manche seiner Texte lassen sich wie kleinformatige Bilder auch Kurzfilme betrachten, andere entfalten ihre Wirkung vom Klang her, musikalischen Bagatellen vergleichbar. Aus der Anschauung oder aus der Erinnerung werden Szenen und Situationen skizziert, die dem Leser die Freiheit lassen, die dazugehörigen Geschichten selbst weiterzuspinnen, nachdem er sich den Blick des Autors für die Absurdität des Daseins zu eigen gemacht hat.

In meinen Miniaturen«, schreibt Klaus Johannes Thies, »sind die auftretenden Personen nicht größer als siebzehn Zentimeter und das erstaunliche ist: sie kommen mit noch weniger Sätzen zurecht, ohne dass man den Eindruck hat, sie hätten etwas ausgelassen. Satt, wie nach einem guten Essen, fällt der Vorhang herab.«

Nicht mehr lieferbare Titel



# Unbedingte Zunahme

Roman

tende, Frankfurt 1986

119 Seiten

978-3-88633-106-2

Ich nehme Worte, um mich auszubreiten, Gegenwarten, Vergangenheiten, schreibe über Möglichkeiten in Form eines Monologs.  
Was ist *außerhalb* der Tatsache, dass ich hier sitze?  
Momente, die der Vergangenheit anzugehören schienen, sie existieren tatsächlich.  
Was *ist* außerhalb der Tatsache, das ich hier sitze? In meinem Kopf gehen Bilder herum. Es scheint zu genügen, zu sitzen und abzuwarten.  
Wenn ich meinen Bruder sehe, fallen mir Namen ein. Sie fallen mir nur in seiner Gegenwart ein. Eine Geste von ihm, eine bestimmte, unbeabsichtigte Bewegung bewirkt etwas in mir. Er sitzt einfach so da. Und... Nichts und.  
Bilder stellen sich ein. Sie nehmen unbedingt zu.

„Hier geht es um die Oberfläche, um die Oberflächlichkeit, die jedoch nicht verhöhnt, sondern als eine unzerreißebare Kette von Abläufen gezeigt wird... Das Nebensächliche und Beiläufige hat die längst nicht mehr vorstellbare Hauptsache ersetzt.“ (Günter Kunert | DIE ZEIT)



### Tacchi a spillo sulla tastiera di Monk

A cura de Giovanni Nadiani

Zweisprachige Ausgabe Italienisch-Deutsch

Mobydick, Faenza 2000

76 Seiten



### Blues allo stand die fiori

A cura de Giovanni Nadiani

Zweisprachige Ausgabe Italienisch-Deutsch

Mobydick, Faenza 2014

80 Seiten

Der renommierte italienische Autor, Lyriker, Hochschulprofessor, Rapper, Musiker und Übersetzer **Giovanni Nadiani (1954 - 2016)** war der Herausgeber von zwei Bänden mit Geschichten von Klaus Johannes Thies, die beide im Verlag Mobydick, Faenza veröffentlicht wurden. Es handelte sich um Kompilationen aus Texten, die in verschiedenen Werken von Thies erschienen waren. Giovanni Nadiani hat Werke u.a. von Ror Wolf, Friedo Lampe, Nicolas Born und Günter Kunert übertragen; sogar aus dem Plattdeutschen hat er übersetzt.

Giovanni Nadiani  
(1954-2016)

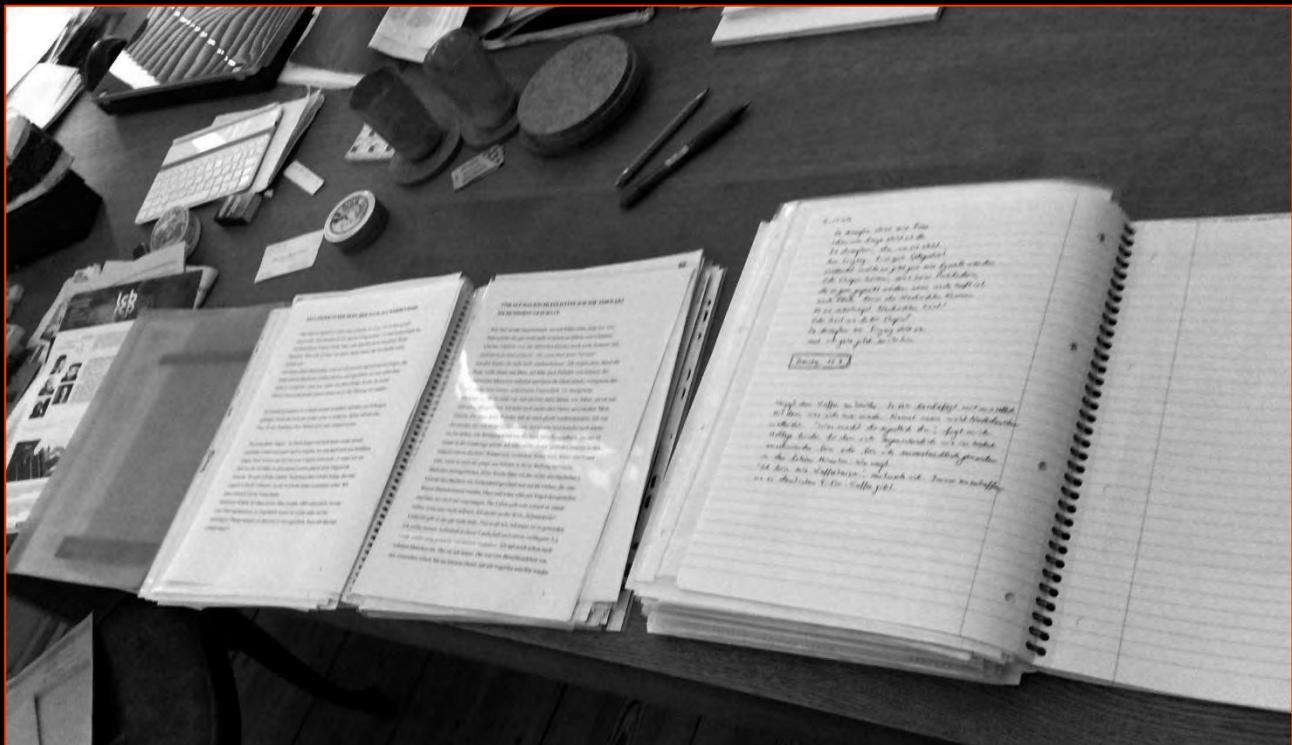
Ein Kurzporträt  
von Klaus Johannes Thies

Radio Bremen 2012



Klaus Johannes Theis  
hat 2012 für Radio Bremen ein  
Kurzporträt produziert  
(zum Anhören auf das Bild klicken)

## Kontakt & Press



<https://klausjohannesthies.wordpress.com>

<https://www.facebook.com/klausjohannesthies>

① 0176 8212 0516

Download | Press: [Here](#)



valldoreix.productions ®

**Redaktion:** Günter G. Rodewald – [www.mercadodelibros.info](http://www.mercadodelibros.info)

# Die Presse



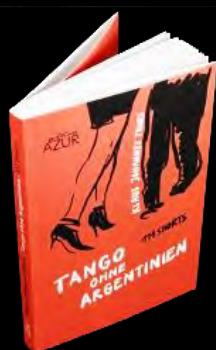


„Wo ist sein Platz in der Literatur? »Damit jeder weiß, wo ich sitze,« - schreibt er - »erhebe ich mich kurz und setze mich gleich wieder hin.« Nur nicht auffallen, keine große Rolle spielen. Aber wenn er einmal den Kleist-Preis (oder einen anderen Preis) erhält, dann können alle, die sein Buch gelesen haben, sagen, sie hätten schon immer gewusst, wo der Autor gesessen ist.

Michael Krüger



Klaus Johannes Thies · Lesung „Tango ohne Argentinien“ & Gespräch mit Volker Sielaff



## Klaus Johannes Thies: Tango ohne Argentinien

Verfasst am 30. Mai 2021

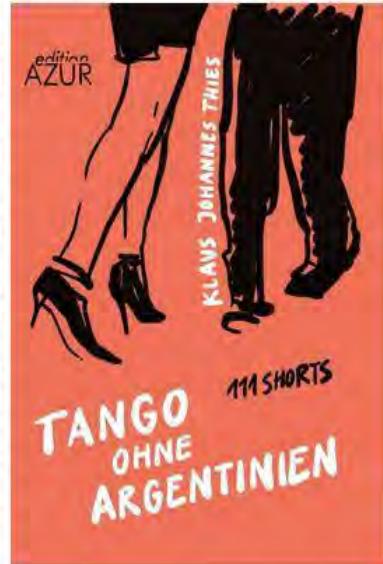


Mit dieser Sammlung von Kurztexten erschafft Klaus Johannes Thies ein literarisches Miniatur-Wunderland

Zuletzt erschien von Klaus Johannes Thies 2018 der von Sounds & Books rezensierte Band „Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien“, in dem der Bremer Schriftsteller den Blick aus dem Fenster auf einen Parkplatz richtete und in Prosaminiaturen über Details und Veränderungen der einsehbaren Umgebung berichtete. Fielen diese zwischen 2005 und 2018 entstanden Texte bereits relativ kurz aus, treibt der 1950 in Bielefeld geborene Autor seine literarische Verknappung in „Tango ohne Argentinien – 111 Shorts“ auf die Spitze. 2020 zu seinem 70. Geburtstag erschienen, versammelt das 130 Seiten lange Buch eine neu in Szene und neu in Verbindung gesetzte Auswahl seiner über die vielen Jahre entstanden und veröffentlichten Kurztexte.

### Literarische Anleitung zur Entschleunigung

Nur selten überschreiten diese die Länge von einer Seite, die meisten begnügen sich mit einer halben und manche passen sogar auf den berühmt-berüchtigten Bierdeckel und kommen mit einem Satz aus: „ich wollte auch mal etwas Neues ausprobieren, habe mir zwei Tassen Tee gemacht, für jede Hand eine, und dabei natürlich wieder aus dem Fenster gesehen, in den schönen Novembertag hinein, die kleinen Mensch-ärgere-dich-nicht-Figuren betrachtet, die dort unten eilig herumjagen und ihre Besorgungen machen, anstatt das alles, so wie ich, auf morgen zu verschieben.“ Kann es einen schöneren Aufruf zur Prokrastination geben? Zum Müßiggang und zur Entschleunigung?



Die von Klaus Johannes Thies in vollendete Kurzform gegossenen Beobachtungen, Gedanken und Erinnerungen decken thematisch das ganze Spektrum des menschlichen Daseins ab: Das Leben, der Tod, die Liebe, die Eltern, das Älterwerden, die Kunst, der Fußball, der Film, das Schreiben, die Traurigkeit, das Aus-dem-Fenster-Schauen. Herrlich, wie Thies in der mit „Verdammst lange her“ betitelten Jugenderinnerung über den schockierenden Moment schreibt, „als sich meine Mitschülerinnen zu schminken begannen, wie sie sich plötzlich in kleine Weibchen verwandelten“, das Interesse der kaum aufnahmebereiten Jungs aber recht bald von der Literatur Peter Handkes in Beschlag genommen worden ist.

### Der charmante Schreibstil von Klaus Johannes Thies

Sein lakonischer Schreibstil besitzt Charme und lebt häufig von einem eigenen, sublimen Humor. Manchmal verbreitet Klaus Johannes Thies eine sehnüchtige Nostalgie mit seinen „Shorts“, und manchmal lesen sie sich wie melancholische Element-Of-Crime-Songtexte von Sven Regener („Den ganzen Tag über da sein dürfen, wie ein Volkswagen, der hier abgestellt wurde. Jemand hat die Tür abgeschlossen und ist einfach weggegangen. Da steht er jetzt und wartet. Die Sonne scheint das draußen unermüdlich auf ihn drauf, und das seit siebenundzwanzig Jahren schon.“). Doch egal, wie kurz seine Verknappungen auch ausfallen, mit „Tango ohne Argentinien“ gelingt Klaus Johannes Thies ein literarisches Miniatur-Wunderland.

Klaus Johannes Thies: „Tango ohne Argentinien – 111 Shorts“. Edition Azur bei Voland & Quist, Klappenbroschur, 132 Seiten, mit einem Nachwort von Mirko Bonné, 978-3-942375-47-4 Ⓢ, 20 Euro. (Beitragsbild von Silke Hennig)



Radio Bremen zu Besuch bei Klaus Johannes Thies und seinem „Aus meinem Fenster“



Ina Hartwig (3sat) über Klaus Johannes Thies und seinen „Unsichtbaren Übungen“

## ■ KLEINE MEINUNGEN

**Kürze** Bevor man noch weiter grübelt, wie sich die kurzen Texte des Schriftstellers **Klaus Johannes Thies** genauer bezeichnen ließen, weil Prosaminiatur immer ein wenig nach Nippes und Porzellanfiguren klingt, hat er einem die Arbeit abgenommen. Sein neues Buch „**Tango ohne Argentinien**“ (edition Azur, 132 Seiten, 20 Euro) hat den Untertitel „**III Shorts**“. Das passt, hört sich, schnell gesprochen, ein bisschen an wie Shots, aber es wird nicht geschossen, es geht friedlich zu in diesen Texten, von denen nur wenige länger sind als eine Druckseite und manche kürzer als zehn Zeilen. Sie haben schöne Titel wie „**Özil in Öl**“ oder „**Sie sang wie Sinalco**“, und Thies konzentriert einen Erinnerungssplitter, einen Tagtraum oder eine andere Phantasie, eine periphere Alltagsbeobachtung auf diesem engen Raum und bringt es dabei manchmal sogar noch fertig, abzuschweifen wie in einem Gedanken, der aus der Spur gerät. Er ist nicht pointenversessen, schreibt ohne Prätention oder Hang zum Sinspruch, ist skurril und oft auch melancholisch, wenn da zum Beispiel steht: „**Den ganzen Tag über da sein dürfen, wie ein Volkswagen, der hier abgestellt wurde.**“



FRAS 15. Februar 2021

pek

# Erzähl, aber halte dich kurz

Preziosen: Klaus Johannes Thies' 111 literarische Shorts.

Von Alexander Widner

**S**horts nennt Thies seine Prosastücke, und tatsächlich haben sie etwas Kurzhosiges an sich: eine gewisse Lässigkeit, Unbekümmertheit, Zwanglosigkeit, Verschwendungsgeist, eben etwas Urlaubshaftes. Nimm Urlaub von den kapitalen Romanschwarzen, signalisiert die Bezeichnung. Nichts schöner und auch nichts ehrlicher als das: Die vergötterte epische Breite ist ja doch in den Zeiten nach Jean Paul, für den sie noch Natur war, erst zur epischen Langsamkeit plus Langeweile, dann zum endlosen Füllsel mit integrierter Tirade, letztlich zum Sprachgedudel verkommen. Das alles ändert nichts daran, dass sie noch immer gepflegtes und gepflegtes Gut ist. Kenn sich da einer aus.

Thies kennt sich aus. Er geht in die Kürze statt in die Breite. Bleibt überschaubar. Und ist menschenfreundlich, da er zumeist der Natur ihre Ruhe lässt. Der Beschreiber einer Landschaft ist ein Umweltzerstörer, er verwüstet die Landschaft, eine Landschaft auf Papier ist tot, papieren eben, doch ausladend. Nur Musik darf lange dauern. Im Zuhören vergisst man sich. Im Lesen nie. Die schreckliche Seite des Lesens.

Zurück zu den Shorts. Rationell, auch rational gearbeitet. Kein unnötiges Delirieren hinein in die erkleckliche Seitenanzahl (in Autorenkreisen scheint zu gelten: Wer mehr Seiten zuwege bringt, hat gewonnen). Streng auf das Eigentliche, in diesem Moment zur Sprache Gebrachte zusammengepresst, entstehen eben Konzentrate, die in einem Tonfall über den Leser rollen, dass man an das konzise, weil zweckfreie Singen eines Kinderchors erinnert wird. Verspielt, trocken, verkorkst, verdreht, überschäumend, was immer noch, die ganze Palette der Gefühle hält durcheinander gebeutelt. Eigentlich eine Kühnheit im uniformen Buchmarkt.

## Lesen wird zum Urakt des Lesens

Und wie jede Kühnheit originell, vor allem aber auch originär. Ein seltes Vergnügen, sich in diese Seiten zu werfen mit Haut und Haar. Das Lesen wird zum Urakt des Lesens: Man sitzt ein wenig herum in der Welt als Eintagsfliege, wundert sich, bewundert einiges, sitzt wieder herum in unermesslichen Zeiträumen, von denen man wenig an Einzelzeit zugewiesen hat, und dann wird man über Bord geworfen. So einfach ist das. Bisweilen lässt man sich das Leben erzählen, weil man sich seiner innerhalb der engen Grenzen kaum bewusst wird. Gut, erzähl mir, aber halte dich kurz.

Das tut Thies und stößt dabei an alle Kanten unserer Existenz, aber nicht zu ernsthaft, sondern wie beiläufig und gerade deshalb, weil ohne nervziehende Ich-sage-euch-Haltung, genau treffend. „Dabei hatten wir uns verfranst, fuhren immer wieder in falsche Richtungen. Ich staunte, wie viele es davon gab.“ Dafür stimmt die Richtung solchen Erzählers, auch wenn Umwege gemacht werden müssen. Noch ein Beispiel: „Zwischen die gelungenen Sätze schieben sich immer ein paar lungenkranke, und es dauert, bis man das Schnarren hört und den Schatten sieht und all den Schaden, den sie angerichtet haben. Mit einem Strich ist der Geschmack wieder in Sicherheit, und auch die Kritiker beginnen freundlich ihre Köpfe zu wiegen, denn sicher sind sie sich nie.“

Alles klar, das sind Worte, die Vertrauen gründen. Und ein letztes: „Man lebt ja immer noch und wundert sich sein Leben lang, dass man dafür ausgewählt wurde.“ Doch genug der Beispiele, weitere Preziosen, und es gibt deren reichlich in der Thies'schen Fundgrube, entdecken Sie gefälligst selbst.

Klaus Johannes Thies

Tango ohne Argentinien

111 Shorts. Mit einem Nachwort von Mirko Bonné. 132 S., brosch., € 20,50  
(Edition Azur, Dresden)

## Jan Kuhlbrodt

# Nach dem Parkplatz

Man könnte meinen, der Lockdown ist die Zeit für dicke Romane. Man hat ja sonst nix zu tun, und wir verfügen über elektrisches Licht. Wir können also Lesen, auch wenn die Welt um uns herum nur wenige Stunden beleuchtet ist. Wir ziehen uns in Lichtkegel zurück.

Komischerweise machte ich die Beobachtung, dass dicke Romane bei mir nur selten funktionieren. Ich bemühe mich, aber lese die unüberschaubaren Textmassen doch wie kürzere Prosa. Vielleicht bin ich zu sehr Walsersozialisiert. Robert Walser natürlich und weniger Martin. Und diese Sozialisierung führt mich notwendig zur Lektüre bestimmter Autoren.

**Klaus Johannes Thies** hat in der Edition Azur einen weiteren Band mit Kurzprosa vorgelegt. Es ist der zweite, den ich kenne, wiewohl es nicht der zweite des Autors ist. Aber wer kann schon alles kennen. Doch wenn man zwei Bücher von Thies las, will man alle kennen. Eins lässt einen Interesse entwickeln, nach dem zweiten jedoch besteht die Gefahr, dass aus dem Interesse eine Sucht wird. Und es ist ja letztlich das Wollen und Sehnen, das die Zukunft gestaltet, wie es das Können war, das die Vergangenheit prägte.

2018 erschienen die „Parkplatz-Rhapsodien“ in der Edition Azur. Es waren Prosastücke, die immer wieder den Blick auf einen Parkplatz beschrieben, der vor dem Fenster des Icherzählers lag. Schneckengleich zog sich die Handlung in den Blick zurück. Aber sie kam dort nicht zum Erliegen. Der eingeschränkte Bewegungsraum jedoch erzeugte eine enorme Intensität.

Und jetzt erschien im gleichen Verlag der Band „Tango ohne Argentinien“. Und darin findet sich auch eine Referenz an Robert Walser. Eine Prosastück, das im Titel das ganze Walsersche Konvolut trägt und das als programmatisch für die Lektüre des Thiesschen Werks gelten kann. „Mit einem Strich ist der Geschmack wieder in Sicherheit, und auch die Kritiker beginnen freundlich ihre Köpfe zu wigen, denn sicher sind sie sich nie.“

Wie sollte man sich auch sicher sein, wenn ein Blick aus dem Fenster den Ort der Handlung an eine vollkommen andere Stelle verlegt. Da kann man ihr nur verwundert folgen. Und im Handumdrehen findet man sich auf einer griechischen Insel wieder. Aber man lernt, und man lernt die Unsicherheit zu genießen.

Das sind kurze Stücke im Buch, die passen locker in die Acheltasche, könnte man denken. Dann stellt sich aber heraus, dass die Acheltasche immer mehr ausbeult. Und aus den kurzen Stücken ergeben sich Welten. Sie sind nicht das Schild an der Tür, sie sind die Tür selbst und das, was dahinter sich öffnet, wenn sie sich öffnet. Sie geben den Weg frei, die Stücke, Erkundungen im Bleistiftgebiet, wie es eben schon bei Robert Walser heißt. Die Welt zeichnen, die Welt nachzeichnen mit wenigen Strichen, aber über den Rand hinaus. Und im Nachwort analysiert Mirko Bonné diesen Blick.

# Süddeutsche Zeitung

Deutsche Literatur

## Parkplatz 33

**Früher war das Herausschauen aus dem Fenster auf die Straße eine Domäne älterer Damen. Jetzt macht Klaus Johannes Thies den Fensterblick zum Generator kleine Prosa: "Parkplatz-Rhapsodien".**

Von Maike Albath – 12. Mai 2018

Früher gehörten sie irgendwie zum Stadtbild, diese älteren Damen, die ganze Nachmittage lang auf dem Fensterbrett lehnten, hinausschauten, oft ausgestattet mit einem speziellen Kissen für die Unterarme. Sie wussten über alles Bescheid, was auf einer Straße passierte. Ist das Aus-dem-Fenster-Schauen nur Frauen ab einem bestimmten Alter vorbehalten oder vielleicht sowieso aus der Mode gekommen und wenig einträglich? Der Prosaminiaturist Klaus Johannes Thies, Jahrgang 1950, beweist mit seinem Band "Aus meinem Fenster" jetzt das Gegenteil. Sein passionierter Rausschauer ist erstens männlich und zweitens zeigt sich rasch, dass es mit den Ritualen des Alltags eine ganz eigene Bewandtnis hat.

Nach und nach entfalten sie gerade durch ihre Gleichförmigkeit eine große Faszination. Die zarten, beiläufigen Notate kommen wie absichtslose Tagebucheintragungen daher und sind mit Daten zwischen September 2005 und August 2010 versehen, ergänzt durch einen Prolog vom Januar 2018 und zwei Zugaben. Die minimalistische Aufmachung des Bandes erinnert an ein Schulheft. Den Auftakt bilden stumpfe, unspektakuläre Schwarz-Weiß-Fotos des Ortes, um den es geht, ganz am Schluss folgen weitere Bilder, das Inhaltsverzeichnis sieht aus wie eine Songliste, und jede Druckseite ist durch einen handschriftlichen Hinweis zur Reihenfolge versehen. Schauplatz des Ganzen ist nämlich ein Parkplatz, und das Ordnungssystem geht von "Parkplatz 1" bis "Parkplatz 33" und endet bei "noch ein Parkplatz". Dass wir sogar die Handschrift des Verfassers kennenlernen, betont den privaten, zufälligen Charakter des Unterfangens. Mit einer poetisch-pragmatischen Genrebezeichnung werden wir auch noch versorgt: Wir haben es hier mit "Parkplatz-Rhapsodien" zu tun.

**Weil der Blick des Autors verweilt, wird das Alltägliche porös, facette nreich, fremd**

Aber warum schaut der Mann überhaupt aus dem Fenster seiner Erdgeschosswohnung in der Bremer Eduard-Grunow-Straße? Es scheint einfach eine naheliegende Beschäftigung für eine Person zu sein, die den ganzen Tag zu Hause am Schreibtisch verbringt und dann und wann ein bisschen Zerstreuung braucht. Die Küche bietet Abwechslung, außerdem gibt es da eine Kaffeemaschine, ohnehin der erste Programmpunkt am frühen Morgen, später kann man den Abwasch erledigen, etwas kochen und anderen Pflichten der Haushaltsführung nachgehen oder einfach so herumstreunen.

Von diesen tagtäglichen Exkursionen in die Küche und dem Blick auf den Parkplatz handeln die Prosatexte also. Deskriptive Passagen - fünfzehn Fahrzeuge finden auf der

baumbestandenen Fläche Platz, außerdem drei Taxen und fünf Wagen einer Autoverleihfirma, dahinter stehen Werbetafeln und Glascontainer - mit Erinnerungsblitzen, Erlebnissplittern, Lektürehinweisen, Kommentaren der Reklametafeln, Überlegungen zu Dingen, die er in der Zeitung gelesen hat. Schon seit 1987 schaut der Betrachter auf diesen Platz, weshalb er sich mit ihm befreundet fühlt. Auslastung, Stammgäste, Art des Parkens, er weiß einfach alles. Wie einst die älteren Damen.

Sein Haus, aus dem er 2018 auszieht, sei das "hässlichste von Bremen" heißt es einmal. Ähnlich unwirtlich ist aber auch der Parkplatz davor. Einer jener typischen Nichtorte, aus dem Thies aber etwas anderes macht. Weil sein Blick verweilt, wird das Alltägliche porös, facettenreich, fremd. Der Erzähler selbst erwähnt die Protokolle der Mini-Ereignisse, die Georges Perec 1974 in einem Café an der Place Saint-Sulpice festhielt. "Aus meinem Fenster" schillert zwischen Perec, Wilhelm Genazino und den Romanen in Pillenform von Giorgio Manganelli. Wer den Band zuschlägt, stellt sich unweigerlich eine Weile lang ans Fenster.

**Klaus Johannes Thies: *Aus meinem Fenster. Parkplatz-Rhapsodien. Edition Azur, Dresden 2018. 91 Seiten, 18,90 Euro.***

Fortsetzung Rezension SZ vom 12.5.2018 von Maike Albath



## Deutschlandfunk Kultur – Lesart

21.11.2018 10:35 Uhr (Archiv)

URL dieser Seite: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/klaus-johannes-thies-aus-meinem-fenster-was-ein-parkplatz.1270.de.html?dram:article\\_id=433710](https://www.deutschlandfunkkultur.de/klaus-johannes-thies-aus-meinem-fenster-was-ein-parkplatz.1270.de.html?dram:article_id=433710)

KLAUS JOHANNES THIES: "AUS MEINEM FENSTER"

### Was ein Parkplatz zu erzählen hat

Von Peter Martin Becker



Cover des Buchs "Aus meinem Fenster. Parkplatz-Rhapsodien" (imago / allOver-MEV)

Über Jahre beobachtet der Erzähler in Klaus Johannes Thies' Buch den Parkplatz vor seinem Fenster: Automodelle, Werbeplakate, Menschen. Es geht aber auch um die Angst vor dem Sterben oder feuilletonistische Betrachtungen. Ein spannendes und sinnliches Spektakel.

Wieder steht er am Küchenfenster. Wieder blickt er hinaus. Da gibt es zwei Werbetafeln, eine vielbefahrene Straße mit Ampeln – und natürlich einen Parkplatz: "Was zuallererst auffällt, ist der Überhang an blauen Fahrzeugen. Von 24 Fahrzeugen, die sich zurzeit auf dem Parkplatz aufhalten, sind mindestens zehn in irgendeiner Weise blau."

Der Erzähler kann dem Blick auf die asphaltierte Stellfläche nicht widerstehen, von 2005 bis 2018 reichen Klaus Johannes Thies' "Parkplatz-Rhapsodien", die erst durch einen Umzug enden. Wir erfahren nicht viel von diesem Typen, der da am Fenster steht und schaut. Er hat eine Frau, mit der er schon lange zusammen ist, er macht Urlaube, er denkt wehmütig an seinen Vater – vor allem aber beobachtet er wie besessen den Parkplatz, der zum Protagonisten der Handlung wird: "So ein Parkplatz in Deutschland hat schon was. Das ist nicht einfach so ein Parkplatz. Sieht so rein aus und so ehrlich, wie drinnen in der guten Stube."

### Sog beim Lesen

Die verschiedenen Jahreszeiten, die unterschiedlichen Automodelle, die wechselnden Plakate auf der Werbefläche – kein Detail, keine Veränderung entgeht dem Beobachter. Auch die Menschen werden in geradezu voyeuristischem Ausmaß beschrieben. Natürlich hat man anfangs Befürchtungen: Ein Großstadtparkplatz und seine Nutzer, ist das nicht eher ein Projekt, das als Idee nett klingt, auf der Langstrecke eines Buchs aber scheitern muss?

Das Gegenteil ist der Fall. Die Kapitel, die mit Titeln wie "Auto sein ist heute ziemlich anstrengend" oder "Der Mann, der aus dem Fenster filmte" versehen sind, erzeugen einen Sog beim Lesen, als hätte man einen Krimi vor sich: Der Autor Klaus

Johannes Thies, Jahrgang 1950, hat schon mit seinem vorherigen Buch "Unsichtbare Übungen" bewiesen, dass er Prosa miniaturen schreiben kann, die leicht und elegant zugleich sind – und mitreißend noch dazu.

## Wundersames Panoptikum

Eng und ortsgebunden wirken die "Parkplatz-Rhapsodien" jedenfalls nur im ersten Moment: Der Erzähler holt sich die ganze Welt heran, während er am Küchenfenster steht. Die Angst vor dem Sterben beschäftigt ihn ebenso wie ein neu aufgetauchtes Foto von Cézanne, fiktive Spekulationen über das Beziehungsleben der Passanten auf dem Parkplatz wechseln sich ab mit feuilletonistischen Betrachtungen. So widmet sich ein Kapitel dem französischen Schriftsteller Georges Perec, der tagelang einen Platz in Paris beobachtete und beschrieb. "Perec tut immer etwas, womit man nicht rechnet", resümiert der Erzähler – und formuliert so zugleich sein eigenes literarisches Programm.

"Aus meinem Fenster" ist nicht nur inhaltlich ein wundersames Panoptikum an Miniaturen, das Buch selbst ist ein gestalterisches Kunstwerk: Wieder mal beweist die "edition AZUR" mit diesem fein ausgestatteten Band, der unter anderem zwei Fotostrecken enthält, wie kunstvoll Literatur aufgemacht sein kann. So wird aus einem alltäglichen und grauen Ort ein geradezu sinnliches Spektakel: Man möchte erst aufhören, wenn auch das letzte Auto den Parkplatz verlassen hat.

**Klaus Johannes Thies: Aus meinem Fenster. Parkplatz-Rhapsodien**

edition AZUR, Dresden 2018

92 Seiten, 18,90 Euro

---

Fortsetzung Rezension DLF Kultur Lesart vom 21.11.2018 von P.M. Becker

**SOUNDS & BOOKS**  
DAS UNLICHENHEIT DER WELT UND LITERATUR

Klaus Johannes Thies: Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien  
veröffentlicht am 6. März 2019

TIFFS & TERMINE  
HOME NEWS ALBUM REVIEWS KONZERTE LITERATUR CINEMA/TOPPS INTERVIEWS TOP 10 BLOG REDACTION SPENDER ANZEIGE PARTNERPROGRAMM

MONTAG, 16.11. Bitter Punkt, Dolis, verlegt auf den 22.05.2021  
MONTAG, 26.11. Sophie, Rainer und Paul, verlegt auf den 03.05.2021  
MONTAG, 26.11. Claudio, Spinnende, verlegt auf den 01.10.2021  
FREITAG, 04.12. Scherze Pandoro, Knust, verlegt auf den 03.04.2021  
MITTWOCH, 27.03. Sauerwein, Vigo, Knopf, Club  
FREITAG, 29.01. Detmoldge, Knust  
MONTAG, 01.02. Magier, Knust  
SONNTAG, 07.02. Berlin Little, Birkhäuser  
Frei.

LICHTBLICKER © 2019 Sounds & Books

## Die Indiebookchallenge bei Sounds & Books mit Klaus Johannes Thies

Sounds & Books beteiligt sich an der [Indiebookchallenge](#), die die beiden Indiebookdays 2018 und 2019 verknüpft. Von den vorgeschlagenen Themen suchte ich mir die „Buchhändlerempfehlung“ heraus und begab mich zu diesem Zweck in die Hamburger Buchhandlung [Cohen + Dobernigg](#) und bat Mitbesitzerin Daniela Dobernigg um ihre Tipps aus unabhängigen Verlagen. Und so verließ ich die Buchhandlung mit „Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien“ von Klaus Johannes Thies, eine Lektüre, an der ich meine helle Freude hatte. Herzlichen Dank Daniela für diese schöne und besondere Empfehlung.

## Ein Parkplatz in Bremen

„Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien“ von Klaus Johannes Thies ist ein schmales, bei Edition Azur erschienenes Bändchen von knapp 100 Seiten, das Eintragungen zwischen den Jahren 2005 und 2018 enthält. Es sind Prosaminiaturen, die primär Beobachtungen aus dem Fenster eines weniger charmanten Hauses, irgendwo in Bremen enthalten. Bereits seit 1987 betrachtet der Erzähler, von dem wir wenig Biographisches erfahren (er ist seit eben jenem Jahr mit seiner jetzigen Frau zusammen, denkt immer wieder mit Schwermut an seinen verstorbenen Vater und macht hin und wieder Urlaub), den Parkplatz vor dem Haus aus seinem Küchenfenster. „So lange kenne ich den Parkplatz. Immer wenn ich in der Küche zu tun habe, fällt mein Blick auf ihn. Wenn ich Kaffee mache, wenn ich warte, wenn ich nichts zu tun habe, wenn ich döse... und heute Morgen dachte ich, ich könnte doch mal über ihn schreiben, denn inzwischen ist er fast schon ein Freund.“ Und wie einen Freund behandelt er diesen Parkplatz. Mit Aufmerksamkeit und der Liebe zum Detail.



## Klaus Johannes Thies, der feinsinnige Stilist

Mit besessenem Eifer zählt er die täglich parkenden Autos und leeren Stellplätze, gibt Auskunft über die einzelnen Modelle, über die Veränderungen auf der Werbetafel, über das Wetter, über den Zustand der umstehenden Bäume, über die angrenzende, dreispurige Straße und beschreibt die Menschen, über deren Privatleben er spekuliert, mit einem neugierigen Blick. Aus dem engen lokalen Bezug trennt sich der Erzähler mit Gedanken zu zeitgenössischen Themen wie der Abwrackprämie oder einem Exkurs über George Perec, der einst Notizen aus einem Café heraus über das Treiben auf dem Platz davor schrieb. Der 1950 geborene, in Bremen und Berlin lebende Klaus Johannes Thies ist ein feinsinniger Stilist, der mit seinen Rhapsodien einen Roman zu ersetzen vermag. „Perec tut immer etwas, womit man nicht rechnet“, fasst der Erzähler an einer Stelle zusammen. Dies tut Klaus Johannes Thies ebenfalls. Lassen Sie sich überraschen, sie werden von dieser Literatur begeistert sein.

Klaus Johannes Thies: „Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien“, Edition Azur, Broschur, 2 Fotostrecken, 92 Seiten, 978-3-942375-33-7, 18,90 € (Beitragsbild von Silke Hennig).

## JAN KUHLBRODT AUF PIQD/ LITERATENFUNK

Montag, 28.05.2018

# Das Kleine und Ganze

*„Mein Parkplatz, da ist er wieder – Gott sei Dank, hätte ich bei- nahe gesagt, da ist er wie ein Gegenstand, an dem man sich fest- halten kann.“*

Dass Prosa mehr ist als Roman ist bekannt. Dennoch scheint diese Epopöe der bürgerlichen Gesellschaft, wie Hegel den Roman nennt, die einzige literarische Prosaform zu sein, die von Verlagen, Publikum und Kritik in einem gehörigen Maß wahrgenommen, gelesen, geliebt wird, und am beliebtesten sind die dicken Romane, die Schmöker, die zum Lesen einen Lehnsessel verlangen, einen Kamin und lange Winterabende.

Aber wer hat schon einen Lehnsessel und einen Kamin? Lange Winterabende, gut, die kommen vor, und sie sind gemeinfrei wie die Rechte an den Werken von Autoren, die seit über siebzig Jahren tot sind, wahrscheinlich kann man sie inzwischen sogar schon kostenfrei aus dem Netz herunterladen.

*„An Sonntagen kommt mir immer wieder der Verdacht, dass al- les ziemlich unbeweglich ist, die sichere Erkenntnis, dass alles vor langer Zeit schon festgelegt wurde. Sogar das Glas mit Oran- gensaft lässt sich – ich habe mich wirklich bemüht – nicht um ei- nen Zentimeter verschieben.“*

Dieses Zitat stammt aus dem Buch „Aus meinem Fenster“ des Bremer Autoren Klaus Johannes Thies und bezieht sich natürlich nicht auf eine Theorie der Prosa, wenngleich man es als Initial für eine solche benutzen könnte. Im Untertitel heißt das Buch im übrigen

„Parkplatz-Rhapsodien“, und es ist im kleinen und eher auf Lyrik spezialisierten Verlag edition AZUR erschienen, einem jener Häuser, in denen die kleinen, vielleicht innovativsten Prosaformen noch immer eine Chance haben.

Das Buch ist im Grunde das Tagebuch einer Beobachtung. Vor dem Haus des Erzählers befindet sich ein Parkplatz, den er durch das Küchenfenster betrachtet. Er berichtet über Anzahl und Art der Fahrzeuge, die dort zu den jeweiligen Zeiten abgestellt sind, hinzukommen oder das Gelände verlassen:

„Fünfundzwanzig Fahrzeuge. Das ist ja so etwas wie ein Rekordergebnis.“, so beginnt zum Beispiel der Eintrag vom 21.07.2005. Aber da es sich hier ja um Literatur und nicht um Statistik oder Spionage handelt, erstehen aus der nüchternen Beobachtung kleine Geschichten und Reflexionen.

Der Parkplatz bekommt gewissermaßen Charakter. Und er wird zum Spielfeld verschiedenster Personen, die ihn streifen, als Streit-, Warte- oder Aufenthaltsort benutzen, und ihrerseits die mutmaßende Fantasie des Beobachters in Bewegung setzen.

„So viele Dinge passieren hier vor meinem Fenster, obwohl die Anzahl von neun Pkw auf dem Parkplatz unverändert Bestand hat. Es ist bei neun Fahrzeugen geblieben, obschon der eine oder andere dazugekommen ist. Als hätten sie sich abgesprochen, kommen die einen, während die anderen abgehen. Eine Art Lastenausgleich.“

[Jan Kuhlbrodt](#), 1966 in Karl-Marx-Stadt geboren, studierte nach seiner Militärzeit bei der NVA Politische Ökonomie in Leipzig. Nach der Wende wechselte er an die Goethe-Universität Frankfurt, um dort Philosophie und Soziologie zu studieren. Von 1997 bis 2000 studierte er am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Heute lebt er als freier Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber in Leipzig.

# Durchs eigene Gebiss wandern

Auf kleinem Raum zu sprachlicher Hochform auflaufen – das ist das Motto der Prosaminiatur. Klaus Johannes Thies zeigt in seinem schmalen Band „Unsichtbare Übungen“, wie das geht

VON KRISTINA MAIDT-ZINKE

Nach wie vor dreht sich in der deutschsprachigen Belletristik alles um den Roman. Erzählungen sind aber zumindest wohlgekommen, und die Lyrik gewinnt an Terrain, wie jüngste Preisentscheidungen und daraus resultierende Verkaufszahlen zeigen. Irgendwo dazwischen liegt die Prosaminiatur. Sie hat es am schwersten, obwohl das Genre nicht nur hierzulande eine respektable Tradition besitzt. Es zeugt jedenfalls von kräftigem Eigensinn, wenn ein Schriftsteller über Jahre, Jahrzehnte hinweg nichts als Prosaminiaturen verfasst und allen widersteht, die ihn wohlmeinend entweder zu epischer Breite oder lyrischer Verdichtung überreden wollen.

So einer ist Klaus Johannes Thies, Jahrgang 1950, im Zweitberuf Rundfunkjournalist, in Bielefeld aufgewachsen und heute überwiegend in Berlin zu Hause. Im Buch wird das freilich verschwiegen, wie der Verlag überhaupt mit einem allzu diskret umgeht: Die schöne Nachbemerkung von Michael Krüger, der in seiner Zeitschrift *Akzente* schon früh Thies' Texte veröffentlicht hat, ist in dem Band „Unsichtbare Übungen“ so versteckt, dass man sie leicht übersehen kann. Doch muss man der kleinen Edition Azur zugutehalten, dass sie sagt, was dem Ex-Hanser-Verleger bei aller Begeisterung wohl zu riskant war – einen Band mit 123 „Phantasien“ des Autors vorzulegen, die sich Krüger zufolge als Beweis für die These des Philosophen Odo Marquard lesen lassen, der Mensch sei das einzige Lebewesen, das „immer etwas stattdessen tut“.

## Die Kunst der Abschweifung kommt hier in halsbrecherischen Kurven zur vollen Entfaltung

Gemeint ist die Kunst der Abschweifung auf kleinstem Raum, die sich bei Klaus Johannes Thies in halsbrecherischen Kurven vollzieht: das blitzartige Unterlaufen von Erwartungen mitten in einem Satz, einem Bild, einem Gedanken. Unbekümmert um logische Zusammenhänge, ebenso unbekümmert jedoch um den gepflegten realistischen Effekt, scheint dieser Autor mit einem der kleinen Wiking-Autos, die bei ihm wiederholt zur Sprache kommen, in seinem eigenen Kopf umherzufahren und genüssvoll dort anzuecken, wo sein reich bestücktes Gedächtnis und seine empfängliche Wahrnehmung ihn hinkennen. Das Spielzeugauto hat einen abenteuerlich engen Wendekreis und kann außerdem schwimmen und fliegen, und zuweilen landet es so komisch unbeholfen wie ein Disney-Albatros, was aber kalkuliert ist und zuverlässig jene kleinen Epiphanien erzeugt, nach denen man sich bei langen Prosawerken oft vergeblich sehnt.

Der „Tilsiter Tango“ etwa beginnt so: „Früher einmal, oder noch früher, war Deutschland in Tilsit zu Ende. (Als würde da jemand ein Schild hochheben.) Das klingt wie ein Märchen: die Memel, die Milchkanne, die meine Mutter als Mädchen wie eine weiße Laterne über die Königin-Luisen-Brücke transportierte, die Elche dahinter, der Heuwagen, das Haff, die Kurische Nehrung, manchmal schwebte ich



Spielzeugautos haben einen engen Wendekreis, können aber schwimmen – und Prosaminiaturen anregen.

FOTO: GETTY IMAGES

selbst über der Stadt wie ein Ballon, den ein sentimental Mäzen für mich und meine Geschwister finanziert hat. Und dann kehren wir wieder nach Tarmstedt oder Traunstein zurück und setzen uns wie in Trance vor die abgekühlten Fernsehgeräte.“ So federleicht lässt sich verarbeiten, was ganz offensichtlich Familiensestoff ist.

Genauso zart und unaufdringlich kann man sich auch an eine Bielefelder Jugend erinnern, oder aber beifend sarkastisch: „Standen da zu viert im Flur, in dem ich aufgewachsen bin, mit diesen wunderbaren Tapetenmotiven, die meine Mutter für uns ausgesucht hat, extra für uns (einer muss die Verantwortung übernehmen). Man sieht sogar die Kuckucksuhr und mich mit freiem Oberkörper – lässig an die Wand gelehnt, stütze ich meinen Kopf ab und scheine mich dort wirklich wohlzufühlen, so unglaublich unverschämt wohl wie die Blumenarrangements auf dem Sommerkleid von Tante Erna.“

Verschwommene, doch vom Wiedererkennungswert her messerscharfe Momentaufnahmen, in denen eine Generation sich spiegeln kann, ohne Epen lesen zu müssen, sind die Stärke dieser unverschämten

eingedampften Prosa. Aus dem Erinnerungsmüll eines halben Jahrhunderts formt Thies seine kleinen, verträumten Frechheiten, Tante-Erna-Banalitäten und Kalauer inklusive. Natürlich hat er Lieblingsthemen, von denen viele mit „F“ beginnen: Frauen, Fußball, Familie, Filmgeschichte. Sein Kopfkino, mit einer Tonspur aus Musikfavoriten, Namedropping und oft verblüffenden Klang-Assoziationen versehen, findet ideale Spielorte im Kinderzimmer, auf der Autobahn oder im Speise-

## Kein Raum ist zu klein, um die Imagination dieses Autors zu beherbergen

wagen, aber auch im Kühlschrank oder in der Hand eines jugoslawischen Torhüters.

Kein Raum ist zu klein, um die Imagination des Autors zu beherbergen: „Dank meiner neuen Brücken kann ich jetzt eigenständig von rechts nach links und umgekehrt durch mein Gebiss wandern, mit der Zunge, oder zu Fuß, ohne vorzeitig umdrehen zu müssen.“ Für harmlos jedoch sollte man das alles nicht halten, denn das Dump-

fe und latent Katastrophische der bundesrepublikanischen Nachkriegsära ist in diesen scheinbar hingetupften, bisweilen an Traumszenarien erinnernden Phantasien ebenso aufgehoben wie die unüberbrückbare Ferne zwischen Mann und Frau und die trostfernen Absurditäten der Condition humaine. Nicht von ungefähr trägt eine der „Übungen“ den Titel „Meine Briefe an Beckett“.

Es sind sogar deziert politische Stücke darunter, wie etwa „Krisenherde auf dem Kuchenblech“, und auch hier entfaltet das ästhetische Prinzip der Verkleinerung seine frappierende Wirkung zwischen Scheinnaivität und Hintersinn. Warum manche Texte dann doch mit Zeilenbrüchen winken, als wollten sie Gedichte vortäuschen, erschließt sich allerdings nicht ganz. Vielleicht gilt ja für sie, was in einer der kürzesten Miniaturen des Bandes behauptet wird: „Wenn man klein ist, winkt man einfach nur gern.“

**Klaus Johannes Thies:** Unsichtbare Übungen. 123 Phantasien. Edition Azur, Dresden 2015. 148 Seiten, 17,90 Euro.

# Der Verknappungskünstler

Klaus-Johannes Thies veröffentlicht „Tango ohne Argentinien“

VON IRIS HETSCHER

**Bremen.** 330. Das klingt nach einem ziemlichen Konvolut, wenn es um literarische Texte geht. 330 seiner Werke also hatte Klaus-Johannes Thies seinem Verleger zur Auswahl geschickt – ein Band anlässlich des 70. Geburtstags des Bremer Autors sollte erscheinen. Nun ist 330 selbst für ein Genre, wie Thies es bestellt, viel, wenn auch nicht zu viel.

Und dann wieder doch: Denn auch die Miniatur will sorgsam inszeniert sein, sie braucht ihren Platz, um zu wirken. Thies’ Texte sind manchmal nur ein paar Sätze lang, selten nehmen sie eine ganze Seite in Anspruch oder ragen gar über diese hinaus. Als wäre dies eine geradezu unerhörte Verschwendigung. Die Wahrheit ist: Klaus-Johannes Thies ist Verknappungskünstler und hat mehr gar nicht nötig.

„Tango ohne Argentinien“ heißt das Bändchen, mit dem die Dresdener Edition Azur (im Verlag Voland & Quist) ihrem Autor gratuliert und das bereits erschienene Texte neu miteinander in Beziehung setzt. Von Thies’ 330 Vorschlägen sind 111 übrig geblieben. Ausgewählt worden sei, so enthüllt der Autor, nach einer Art Literatur-Nährwertampel: Die wurde auf Grün geschaltet, wenn beide Seiten einen Text im Bild sehen wollten, bei „können passen“ stand sie auf Gelb. Und dann gab es noch die weiße Kategorie. Diese Skizzen nahm der Au-

tor sich erneut vor, um sie „zu reparieren“, wie er sagt. Die Farbe rot ist dem Einband vorbehalten. Auf dem tanzt ein Paar, was sonst, Tango.

Kein Wunder, das alles, was nun erschienen ist, funkelt. Thies ist nichts und niemand zu klein oder zu groß, um darüber in wenigen Sätzen zu sinnieren, abzuschweifen, anzuspielen, gerne auch mal im Irrealen herumzugeistern. Arminia Bielefeld und Mesut Özil kommen vor (nicht in einem Satz allerdings), Josef Winkler, Gerhard Richter, „ein deutsches Handtuch“, „dieser schöne Opel Kapitän“, Morgen-, Mit-

tags- und Abendstimmungen, Bochum, Bremen, Berlin, Worpsswede, Patmos.

Mit feiner, wehmütiger Ironie schreibt Thies sich in seine Texte ein, wundert sich auch einfach mal darüber, dass seine drei Namen jeweils mit dem Buchstaben „s“ enden. Erinnert sich an die Eltern, die Jugend, das Älterwerden. Staunt über das Leben, immer wieder und immer noch. Einen eher fühl- denn sichtbaren hellroten Faden gibt es auch: Ehefrau Silke Hennig schwebt durch das Bändchen und wird mit immer fein gewählten liebevollen Worten bedacht.

Seit 1987 ist Klaus-Johannes Thies literarisch interessanter Begriff. In diesem Jahr gewann der gebürtige Bielefelder den Förderpreis für Bremer Autoren, gleich mit seinem ersten Buch: „Unbedingte Zunahme“. Gelernt hat er Sozialarbeiter, gearbeitet hat er bis 2015 als Redakteur für Radio Bremen. Drei Orte sind bedeutsam für sein Hier und Jetzt: Seit 1975 lebt Thies in Bremen, seit 2000 zudem in Berlin, eine Sehnsucht hat er auch, und die heißt Venedig. Dort hat Klaus-Johannes Thies im vergangenen Jahr einige Monate verbracht, weil er ein Stipendium gewonnen hatte. Schöne Sache, das. Die dort entstandenen Geschichten harren allerdings noch der Veröffentlichung, was den Autor durchaus schmerzt, wie er sagt.

Bevor ihm der Aufenthalt in der Lagunenstadt zugesagt wurde, waren zwei Bände er-

schienen, mit denen Thies auch überregional auf sich aufmerksam machte. 2015 erschien „Unsichtbare Übungen – 123 Phantasien“; Thies’ erste Veröffentlichung nach 17 Jahren, hoch gelobt auch von der „Süddeutschen Zeitung“ und der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Drei Jahre später folgte „Aus meinem Fenster – Parkplatz-Rhapsodien“, eine Sammlung mit Beobachtungen und Mutmaßungen über Dinge und Menschen, die Thies von seinem Küchenfenster aus auf einem Parkplatz am Rembertikreisel sah. Wie immer griff er dabei auf seine Inspirationsquelle zurück, diesen Wust an Zetteln, die er in 128 Schachteln aufbewahrt: „Zeitungsausschnitte, Fotos, Notizen zu Beobachtungen, Zitate“.

Nun also eine Art Best-Of-Album, sogar eins mit musikalischen Titeln. „Ich liebe Tango“, sagt Thies. Und dass er sogar zwei Kurse beglebt habe, aber „nun ja“. Er wolle, was seine Fähigkeiten auf dem Parkett angeht, nicht allzu viel versprechen. In der titelgebenden Geschichte heißt es: „Mit geschlossenen Augen sich langsam bewegen. Man hätte, man könnte, man sieht den Konjunktiv hinter sich und vor einem geht er auch noch zweimal vorbei.“

Klaus-Johannes Thies: „Tango ohne Argentinien. 111 Shorts“. Mit einem Nachwort von Mirko Bonné. Edition Azur bei Voland & Quist, Berlin. 132 Seiten, 20 €.



Zum 70. Geburtstag ein Best-of-Album:  
Klaus-Johannes Thies. FOTO: SILKE HENNIG

Iris Hetscher | Weser-Kurier über Klaus Johannes Thies und seinen „Tango ohne Argentinien“

## Schnappschüsse eines Flaneurs

Der Bremer Autor Klaus Johannes Thies hat mit seinen Prosa-Miniaturen einen Überraschungserfolg gelandet

VON IRIS HETSCHER

**Bremen.** Der Autor ist immer noch überrascht. 17 Jahre lang hat Klaus Johannes Thies kein Buch veröffentlicht, dann erscheint in dem kleinen Dresdener Verlag „Edition azur“ sein Band „Unsichtbare Übungen“ – nach acht Wochen ist die erste Auflage vergriffen. Nicht nur das: Die „123 Phantasien“, wie Thies seine Texte nennt, sind auf einmal Gegenstand von Kritiken in überregionalen Medien, Rezessenten der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ und der „Süddeutschen Zeitung“ loben das Werk über den grünen Klee. Der ehemalige Verleger des Hanser Verlags, den renommierte Lyriker Michael Krüger, hat es sich nicht nehmen lassen, das Nachwort zu „Unsichtbare Übungen“ zu verfassen.

„Das alles, obwohl mir immer wieder gesagt wurde, Kurzprosa interessiere nicht und verkaufe sich nicht“, sagt der 65-Jährige. Denn die „Phantasien“, die Thies schreibt, sind kurz und knapp – Miniaturprosa nennt man solche Texte mithin, manche ganz kurze sind in seinem

Buch gesetzt wie Gedichte und funktionieren auch so. Thies schreibt – über alles. Der Mann ist ein Sammler, einer, der „überall etwas aufschnappi“, wo er geht und steht. Ein Schwamm für kleinste Kleinigkeiten und auch für das, was irgendwie in der Luft liegt. Auch Träume spielen eine große Rolle. Alles schreibt er auf Zettel und verstaat diese erst einmal in den vielen schwarzen Schachteln, die sich in seinem Büro sta-

pein und von denen es ein Foto in seinem Buch gibt: „Heute morgen habe ich mit Box 71 angefangen.“

Jeden Tag beschäftigt Thies sich eine halbe Stunde lang mit diesem Material, schleift es zu Textdiamantinen die sich um „alleinstehende Tennisspielerinnen“, „räumischen Foxtrott am Rembertikreisel“ oder „Cristiano Ronaldo frei vor Vermeer“ drehen. Dabei flirtet der Autor oft mit dem Irrealen, ähnlich wie seine Vorbilder, der Schweizer Robert Walser oder der französisch-argentinische Autor Julio Cortázar, dem Experten für Phantastische und Surreale.

Thies, der seit 40 Jahren in Bremen lebt und als freier Redakteur für Radio Bremen arbeitet, schreibt bereits seit Mitte der 1980er-Jahre. Gleich mit seinem ersten Buch „Unbedingte Zunahme“ hat er den Förderpreis für Bremer Autoren gewonnen. Das war 1987 und ein schöner Erfolg, doch wichtiger sei für ihn das Jahr 1988 gewesen, sagt er. Thies erhielt ein Stipendium und durfte sich drei Monate in einem kleinen Ort in der Nähe von Rom dem Schreiben widmen. „Da hatte ich Zeit, meine

Form zu entwickeln“, sagt er. Alles, was und wie er seither geschrieben habe, gründe auf dieser Erfahrung. Und auch seine Liebe zu Italien, der Lebensart und der Sprache, deren Beherrschung er seitdem weiter perfektioniert hat. Zwei seiner Bücher sind mittlerweile ins Italienische übersetzt worden, von seinem Freund Giovanni Nadiani.

1998 ist das Vorgängerbuch von „Unsichtbare Übungen“ erschienen, dann mussten 17 Jahre vergehen, bevor erneut ein Band mit Texten publiziert wurde. Die Absagen der Verlage seien voll des Lobes, aber deutlich gewesen: Dafür gebe es keinen Markt, das sei zu verschroben. Das habe sich inzwischen vielleicht auch durch den Erfolg neuer literarischer Grenz-Formen wie der Slam Poetry geändert, meint Thies. Er spürte jedenfalls eine Offenheit seines Texten gegenüber, die er bei privaten Lesungen häufig bemerkte: „Meine Texte funktionieren, wenn ich sie vorfrage, deshalb habe ich auch nie gezweifelt, ob ich weiter machen soll.“

Klaus Johannes Thies liest am Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, in der Städtischen Galerie, Buntentorsteinweg 112, aus seinem Buch. „Unsichtbare Übungen“ ist in der Edition azur, Dresden, erschienen. Die 148 Seiten kosten 19 €. Die zweite Auflage erscheint am 10. Juni



Klaus Johannes Thies liest am Donnerstag aus seinem Buch. FOTO: CHRISTINA KUHAUPT



Scannen Sie das Bild für eine Leseprobe.

Iris Hetscher | Weser-Kurier über Klaus Johannes Thies und seine „Unsichtbaren Übungen“

Prosa von Klaus Johannes Thies

## Krisenherde auf Kuchenblech

**In „Unsichtbare Übungen“ sucht Klaus Johannes Thies die Zumutungen der Wirklichkeit an das sich in ihr bewegende Bewusstsein in wenigen Sätzen zu bannen. Diese Prosa enthält alles, was zählt.**

Von JAN VOLKER RÖHNERT



© Ezzelino von Wedel

Michael Krüger prophezeit ihm den Kleist-Preis: Klaus Johannes Thies

In der Prosa von Klaus Johannes Thies geht es zu, als kämen Günter Eichs Maulwürfe ans Licht gekrochen, um sich Robert Walsers Mikrogramme einzuverleiben. Anders lässt sich der wechselweise bis zum Wahnsinn, Tiefernst oder Weltschmerz getriebene Sarkasmus kaum beschreiben, mit denen einer in den vermeintlich absurdesten Kombinationen die Zumutungen der Wirklichkeit an das sich in ihr bewegende Bewusstsein in wenigen Sätzen, kaum länger als eine Seite, bis zur Kenntlichkeit entstellt zu bannen sucht.

Wie ein musikalisches Leitmotiv ziehen sich offenkundige Banalitäten durch diese hintersinnigen „123 Phantasien“, um sich in den gelungensten Fällen zu Monstrositäten von pythoneskem Witz aufzublähen: Torhüter, Nylonbeine, „Frau Erdmann“, „edition suhrkamp“, die Architektur der sechziger Jahre, das Phantasma Bielefeld, das allgegenwärtige Fernsehgerät, Parkuhren, Weisheiten aus kleinbürgerlichem Elternhaus, eine eigentlich ätzende Gemengelage aus Alltags- und Erinnerungsschrott, die Thies grandios recycelt: „Es soll da eine Stelle irgendwo am Ende der Welt geben, eine Art Müllhalde, wo man das noch einmal fein säuberlich durchsortiert: die Fußbälle in den einen Behälter und die Damenstrumpfhosen, nach Farben geordnet, in den zweiten Behälter und die Blinker nach Buchstaben numeriert; und immer wieder diese kleinen Autos, die solch eine schnelle

Rolle gespielt haben, bis sie dann alle irgendwann am Rand stehengeblieben sind. Irgendwie funktioniert das wie ‚Monopoly‘, jeder mit einer Ereigniskarte in der Hand, die man zuletzt wieder zu den anderen Karten legt, damit man das Spiel wiederholen kann.“

### Alles, was zählt

Schon die Titel erwecken eine Vorstellung vom poetischen Prinzip dieser Anti-Geschichten, in denen Tiefsinn und Albernheit, Pathos und Blödelei gnadenlos aufeinanderprallen: „Krisenherde auf dem Kuchenblech“, „Weiterbildung für Torhüter“, „Blues am Blumenstand“, „Tilsiter Tango“, „Gina Lollobrigida in unserer Hörspielabteilung“, „Cristiano Ronaldo frei vor Vermeer“, „Grün wie ein Märchen von Grimm“, „Nichts schöneres als bei IKEA Pommes zu verputzen“, „Meine Briefe an Beckett“, „Ein himmelblauer Motorroller und das Wort ‚Steffi‘“, „Ein provisorisches holländisches Mädchen“.



© edition Azur

Klaus Johannes Thies: „Unsichtbare Übungen“. 123 Phantasien. edition Azur, Dresden  
2015. 148 S., br., 19,- €.

„Haarsträubend“ nennt Michael Krüger im Nachsatz diese Konstellationen und prophezeit Thies dafür den Kleist-Preis. Unvergleichlich ist es allemal, sich bei der Lektüre („Kölnisch Fieber“) etwa in eine „Kühlschränkkabine“ zwischen „Ziegenkäse“, „Erdbeermarmelade“ und „die Reste Pinot Grigio“ versetzt zu fühlen, das Bewusstsein eines Hummers im Aquarium des Feinschmeckerrestaurants anzunehmen („Zwieggespräch mit dem Hummer“) oder - die vielleicht schönste Geschichte - Geborgenheit in der Hand des alten jugoslawischen Nationaltorwarts Milutin Šoskić zu erleben: „Aber vielleicht war das gar nicht Šoskićs Hand, vielleicht war das nur sein Handschuh, mit dem er mir freundlich zugewunken hatte, direkt in mein Fernsehgerät hinein, in dem immer die Schwarz-Weiß-Gestreifen von Partizan Belgrad gewinnen.“

Wie gut, dass es diese Prosa über gar nichts weiter gibt - sie enthält alles, was zählt: „Von Rubens, heißt es, stamme ich ab, und nachher werde ich wieder das graue Fahrrad besteigen, ein Bonbon (citron) wird in meinem Mund herumwandern und abnehmen, und wie schön, dass man so klein werden kann und unauffällig verschwinden zum Horizont hin, einfach nur Hintergrund sein.“



## Deutschlandfunk Kultur – Lesart

02.07.2015 10:39 Uhr (Archiv)

URL dieser Seite: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/klaus-johannes-thies-unsichtbare-uebungen-funkelnde.1270.de.html?dram:article\\_id=324285](https://www.deutschlandfunkkultur.de/klaus-johannes-thies-unsichtbare-uebungen-funkelnde.1270.de.html?dram:article_id=324285)

KLAUS JOHANNES THIES: "UNSICHTBARE ÜBUNGEN"

### Funkelnde Fantasien mit Kuchenblech

Von Martin Becker



Zwischen minimalistischer Strenge und textlicher Frechheit bewegt sich Klaus Johannes Thies. (imago / blickwinkel)

**Klaus Johannis Thies sucht in den "Unsichtbaren Übungen" die Zumutungen der Wirklichkeit - und versammelt unberechenbare und absurde Prosa-Miniaturen. Dabei ist die Fantasie für ihn grenzenlos, und er ist nie um eine textliche Frechheit verlegen.**

An einem Morgen wacht ein Mann in seiner Wohnung auf - und ist im falschen Jahrhundert gelandet. Ein Familienfest findet statt, mit Musikern, mit längst gestorbenen Verwandten. Der Erzähler ist mittendrin und sieht ihnen zu, den Veteranen, den Kindern, seinen Vorfahren. Und bekommt, als dann Musik erklingt, vor Wehmut feuchte Augen.

So geht es zu in den "Unsichtbaren Übungen" – unberechenbare und absurde Miniaturen hat Klaus Johannes Thies in diesem Band versammelt. "123 Phantasien", so der Untertitel des Buchs. Der Fantasie sind in der Tat keine Grenzen gesetzt. Mal sitzt der Erzähler mit seiner Mutter in einem Zugrestaurant. Eine vollkommen alltägliche Situation - wäre die Mutter nur nicht so geschrumpft, dass sie in die Hand des Sohns passt und er aufpassen muss, sie nicht einfach im Speisewagen zu vergessen. Eine Miniatur widmet sich der Einsamkeit eines Gebüsches im Winter. Was hat es alles nicht erlebt in seinem tristen Gebüschen? Vermisst es in der Natur nicht das Geräusch einer italienischen Kaffeemaschine?

Oft ist der Anstoß für die Texte eine Detailbeobachtung. Und dann sind sie nicht mehr zu bremsen. Fast traumwandlerisch kombinieren sich da Bilder, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben – Erinnerungen an die Kindheit, schmerzliche und unerfüllte Sehnsüchte, Banalitäten, die bei genauer Betrachtung gar nicht banal sind. So wird zum Beispiel ein Kuchenblech zum Miniatur-Schlachtfeld eines Weltkriegs.

#### Minimalistische Strenge

Selten sind die Texte länger als eine Seite - trotz der überbordenden Einfälle. Mit minimalistischer Strenge geht Klaus Johannes Thies mit seinen Ideen um – und ist nie um eine textliche Frechheit verlegen. So endet eine Miniatur über das Haus, in dem der

Erzähler aufgewachsen ist, mit der Erkenntnis von Vergeblichkeit:

*"Natürlich wünscht sich keiner, dass das hier weitergeht, oder irgendwo hinführt. Darum lassen wir das jetzt."*

Oft funkeln diese Miniaturen, haben Wucht, Witz und Tiefe, trotz ihrer drastischen Kürze. Es kommt nicht von ungefähr, dass der Autor eine Miniatur Samuel Beckett widmet und sich vorstellt, wie all die Briefe, die er ihm geschickt hat, nach wie vor in der Wohnung des Nobelpreisträgers verstaubten.

Einiger Wermutstropfen: Mitunter drifteten die Texte sehr ab in saftelnde Männerfantasien, werden Frauen durch bloßes Tragen von Röcken oder Frisuren zum allzu simplen Objekt männlichen Begehrens – hier wiederum fehlt es manchmal an Minimalismus.

Trotzdem ein erfrischendes, ein kostbares Buch eines offenkundig sturen Autors, dessen Beharrlichkeit nach vielen Jahren nun belohnt wird. Die kleine Dresdner „edition AZUR“ hat es geschafft, mit den „Unsichtbaren Übungen“ einen Überraschungserfolg zu feiern. Die ersten zwei Auflagen waren bereits nach kurzer Zeit vergriffen – eine berechtigte Würdigung dieser zu Unrecht vernachlässigten Kurzprosa.

**Klaus Johannes Thies: Unsichtbare Übungen, 123 Phantasien**

Edition AZUR, 148 Seiten, 19 Euro

[Fortsetzung Rezension DLF Kultur vom 27.2015 von Martin Becker](#)

# Brüsseler Spitzen

Klaus Johannes Thies betrachtet Frauen in Schaufenstern. Von Heiner Link

Ich bin mir eigentlich sicher, daß ich gut aussehe und deshalb Chancen bei den Frauen habe. Mir gefällt es, jetzt daran zu denken. Ich tue es viel zu selten.« So beginnt der bei Reclam Leipzig erschienene Geschichtenband »Die Dunkelkammer unter dem Rock« von Klaus Johannes Thies. Da fühlt man sich doch angesprochen. Wir gutaussehenden Männer denken schließlich tatsächlich viel zu selten dran. Doch der Ich-Erzähler verschafft keine Erleichterung in diesem Sinn, im Buch wird andauernd darüber nachgedacht, wie fern das alles ist, auch wenn man gut aussieht. Die Frauen mit den hauchdünnen Wolford-Strümpfen, die extrem hohen Vivienne-Westwood-Schuhe (glänzend recherchiert!) das Geräusch von sich reibenden Strümpfen, und

natürlich die sehr kurzen Röcke. Röcke wie Gürtel. Greifbar nah und doch unendlich weit weg, dieses Stück weiße Haut zwischen Strumpfende und Strafraumbegrenzung, der Wahnsinn, der aus dem Rock kriecht. Der Wahnsinn, der uns interessiert, ist eben nicht der, der uns umgibt.

Wer ein authentisches Männerpsychogramm auffaltet, kommt natürlich auch an der Bundesliga nicht vorbei. Selbst intelligente Männer beäugen ja Samstag für Samstag martialisch Zeitlupenaufnahmen und Tabellenbewegungen. »Ich kann mich nicht konzentrieren, wenn ich nicht weiß, wie Werder Bremen gespielt hat«, kommentiert der Erzähler die schwer zu durchleidende Leidenschaft Fußball. »Wenn wir am Samstag gegen Wattenscheid nicht verlieren, können wir uns ein bisschen zurücklehnen. Aber dann geht es wieder von vorne los.« Wie nah hängen doch Leidenschaften und Ängste beieinander. Sie treiben den Autor in einhundertzwanzig kurzen Geschichten durch den »Park der Erinnerungen«, an der Seite von Vivi Bach, Brigitte Bardot, Lothar Emmerich oder Helmut Haller. Ja, Thies ist Ende vierzig, nach Popzeitalter-Maßstäben ein Greis; seine Literatur aber ist alles andere als greisenhaft. Leichten Fußes spaziert er auf dem schmalen Grat, der Melancholie und

Humor verbindet. Nur selten mal ein Tritt daneben: »Frauen als Manndecker...«, immer wieder gute Kicks: »In Brüssel sah ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Frau in einem Schaufenster sitzen. Mit ihrer Zunge schien sie mir etwas Wichtiges mitteilen zu wollen. Aber was hätte ich antworten sollen? Ihr meine deutsche Zunge zeigen?« Thies ist kein Exeget. Der Leser kann den Geschichten die eigene Interpretation auferlegen, sie sind gut genug, es auszuhalten. Mit jeder Geschichte verschwindet ein Bild, das nächste erscheint. So bastelt Thies eine absurd-komische Rückschau: »Man müßte noch einmal anfangen können, mit sechs oder sieben Unterhosen, mit einer knalligen Blue Jeans ... Es wäre schon gut so, wenn hinten, in der hintersten Ecke, ein Ölspur stünde.« Wer hat nicht auch schon mal daran gedacht?

Auch wenn das Buch also weit mehr als ein Männerpsychogramm ist, es ist doch auch eine sympathische Männerstimme, die da im Verlag, in dem ein wenig zuviel Frauen Prosecco trinken, und Frösche und Prinzen durcheinanderhauen, Gehör findet. Nicht mal das Etikett »Roman« hat man bemüht. Und dann ist es auch noch ein schönes Buch geworden. Soll auch erwähnt sein, soviel Zeit muß sein.

Klaus Johannes Thies:  
»Die Dunkelkammer unter dem Rock«,  
Reclam Leipzig, 1998, 171 Seiten,  
DM 29,80

Redaktion:  
Conny Lösch  
(Vi.S.d.P)  
Gestaltung:  
A. Haenel  
Anzeigen:  
Jürgen Horn,  
Silke Schubert  
Die nächste  
Literaturbeilage  
erscheint am  
1. Juli 1998

# Brüsseler Spitzen

Klaus Johannes Thies betrachtet Frauen in Schaufenstern.

»Ich bin mir eigentlich sicher, dass ich gut aussehe und deshalb Chancen bei den Frauen habe. Mir gefällt es, jetzt daran zu denken. Ich tue es viel zu selten.« So beginnt der bei Reclam Leipzig erschienene Geschichtenband »Die Dunkelkammer unter dem Rock« von Klaus Johannes Thies. Da fühlt man sich doch angesprochen. Wir gutaussehenden Männer denken schließlich tatsächlich viel zu selten dran. Doch der Ich-Erzähler verschafft keine Erleichterung in diesem Sinn, im Buch wird andauernd darüber nachgedacht, wie fern das alles ist, auch wenn man gut aussieht. Die Frauen mit den hauchdünnen Wolford-Strümpfen, die extrem hohen Vivienne-Westwood-Schuhe (glänzend recherchiert!), das Geräusch von sich reibenden Strümpfen, und natürlich die sehr kurzen Röcke wie Gürtel. Greifbar nah und doch unendlich weit weg, dieses Stück weiße Haut zwischen Strumpfende und Strafraumbegrenzung, der Wahnsinn, der aus dem Rock kriecht. Der Wahnsinn, der uns interessiert, ist eben nicht der, der uns umgibt.

Wer ein authentisches Männerpsychogramm auffaltet, kommt natürlich auch an der Bundesliga nicht vorbei. Selbst intelligente Männer beäugen ja Samstag für Samstag martialisch Zeitlupenaufnahmen und Tabellenbewegungen. »Ich kann mich nicht konzentrieren, wenn ich nicht weiß, wie Werder Bremen gespielt hat«, kommentiert der Erzähler die schwer zu durchleidende Leidenschaft Fußball. »Wenn wir am Samstag gegen Wattenscheid nicht verlieren, können wir uns ein bisschen zurücklehnen. Aber dann geht es wieder von vorne los.« Wie nah hängen doch Leidenschaften und Ängste beieinander. Sie treiben den Autor in einhundertzwanzig kurzen Geschichten durch den »Park der Erinnerungen«, an der Seite von Vivi Bach, Brigitte Bardot, Lothar

Emmerich oder Helmut Haller. Ja, Thies ist Ende vierzig, nach Popzeitalter-Maßstäben ein Greis, seine Literatur aber ist alles andere als greisenhaft. Leichten Fußes spaziert er auf dem schmalen Grat, der Melancholie und Humor verbindet. Nur selten mal ein Tritt daneben: »Frauen als Manndecker...«, immer wieder gute Kicks: »In Brüssel sah ich zum ersten Mal in meinem Leben eine Frau in einem Schaufenster sitzen. Mit ihrer Zunge schien sie mir etwas Wichtiges mitteilen zu wollen. Aber was hätte ich ihr antworten sollen? Ihr meine deutsche Zunge zeigen.?« Thies ist kein Exeget. Der Leser kann den Geschichten die eigene Interpretation auferlegen, sie sind gut genug, es auszuhalten. Mit jeder Geschichte verschwindet ein Bild, das nächste erscheint. So bastelt Thies eine absurd-komische Rückschau: »Man müsste noch einmal anfangen können, mit sechs oder sieben Unterhosen, mit einer knallengen Blue Jeans ... Es wäre schon gut so, wenn hinten, in der hintersten Ecke, ein Ölöfchen stünde.« Wer hat nicht auch schon mal daran gedacht?

Auch wenn das Buch also weit mehr als ein Männerpsychogramm ist, es ist doch auch eine sympathische Männerstimme, die da im Verlag, in dem ein wenig zuviel Frauen Prosecco trinken und Frösche und Prinzen durcheinanderhauen, Gehör findet. Nicht mal das Etikett »Roman« hat man bemüht. Und dann ist es auch noch ein schönes Buch geworden. Soll auch erwähnt sein, soviel Zeit muss sein.

Von Heiner Link (1960-2002)  
in »Junge Welt« Juni 1998



Werner Söllner\* an Klaus Johannes Thies

Saint-Nazaire, 19. Juni 1996

Lieber Klaus,

sei ganz ganz herzlich bedankt für Dein Schurmmurr- es ist in jeder Hinsicht ein Kleinod, das ich jedem denkenden und fühlenden Zeitgenossen in die Tasche wünsche, auf den Lesetisch unter der Lampe, neben einer Flasche Bordeaux (vom guten), einer Packung Gitanes (nicht zu stark, aber auch nicht zu schwach). Kurz bevor man das Schurmmurr, dieses seltsame Wesen, zur Hand nimmt, sollte eine schöne Frau bei einem gewesen sein - oder sie sollte kommen, kurz nachdem man es weggelegt. hat. Das Schurmmurr ist zwar, so denke ich, kein eifersüchtiges Wesen, aber es braucht eine Zeitlang ganz uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Dann ist es immer noch ein bisschen melancholisch, aber auch zufrieden und neugierig auf das Leben.

Ich stelle mir Schurmmurr als ein zwar durchaus nicht unhäusliches, aber doch oft streunendes Wesen vor: Es ist unabhängig und eigensinnig, manchmal auch ein bisschen «vertrotzt», aber nicht unbedingt scheu. Im übrigen bin ich mir sicher, dass das Schurmmurr ein Fell in allen Regenbogenfarben hat. Hundertprozentig gekämmt ist es auch nicht, dazu hat es einfach zu viel zu tun.

«Wir steigen in den Menschen wie in einen Keller hinein. »Das Schurmmurr fürchtet sich nicht vor dem Dunkel, weil es meistens weiss, wo der Lichtschalter ist. Da muss man nicht gleich Gebrauch davon machen, auch wenn sich einem manchmal die Nackenhaare aufstellen.

Ich wünsche dem Schurmmurr, es möge auf seinem Gang über die Dächer der Welt von möglichst vielen gesehen werden. Es regt zum Staunen an - also zum Leben.

In diesem Sinne, lieber Klaus, grüss mir bitte dieses merk-würdige Wesen: Ich wünsche ihm Nachkommen. Und sei auch Du ganz herzlich gegrüsst -

*Hein Werner*

---

\* Werner Söllner geboren 1951 in Horia (Rumänien). Studierte Physik, Germanistik und Anglistik, arbeitete als Verlagslektor in Bukarest. 1982 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland, wo er als freischaffender Autor und Übersetzer (z.B. Mircea Dinescu) bei Frankfurt am Main lebte. Nach der öffentlichen Diskussion über seine Verstrickung als IM (1972-1975) trat er als Leiter des Hessischen Literaturforums zurück. Veröffentlichte Gedichtbände u.a. Kopfland. Passagen (Suhrkamp, Frankfurt 1988), Der Schlaf des Trommlers (Ammann, Zürich 1992). Werner Söllner ist am 19. Juli 2019 gestorben.

Michael Krüger

Nachsatz

Minimalisten haben es in der deutschen Literatur schwer, obwohl hier die Kalendergeschichte erfunden wurde und die Kleist'sche Anekdote und das wunderbare Feuilleton eines Alfred Polgar. Lauter schweifende Formen, die dem Blick Auslauf ließen, die Epiphanie zu-ließen und den plötzlichen Augenblick bevorzugten. Der Passant hat diese Literatur hervorgebracht, der Blickebettler, der auf seinen ru-helosen Spaziergängen durch die Welt die eine besondere Situation erleben will, die bei ihm die Fenster aufstößt. Er ist das Gegenteil des breiten Erzählers, der seinen Stoff ausbreitet in der Hoffnung, dass alle Fugen ausgefüllt sind und keine Ritze bleibt, durch die die Luft der freien Assoziation strömen kann. Wer auf der Straße springt, macht sich verdächtig. Wer den Blick von einem Ding zum andern springen lässt, macht sich der Abschweifung verdächtig und wird ge-rügt, schon in der Schule: Bitte konzentrieren Sie sich, wenn Sie ver-setzt werden wollen.

Aber manche wollen einfach nicht versetzt werden! Ihnen ist die Welt zu bunt und zu chaotisch, um ihren Blick auf eine Sache zu fokussie-ren. Sie sind unangepasst und wollen einfach nicht verstehen, dass angeblich alles seine Ordnung hat, wo doch jeder sieht, dass blanke Unordnung herrscht. Der Mensch ist das einzige Lebewesen, das im-mer etwas stattdessen tut, hat (sinngemäß) der Philosoph Odo Mar-quard gesagt, und wenn er einen Beleg für seine These braucht, dann findet er sie in den Abschweifungen von Klaus Johannes Thies. Auf den Ernst der Lage antwortet er mit wunderbaren Albernheiten, aber wenn es ihm zu bunt wird, kann er sehr ernst werden. Die Überra-schung ist seine Stärke, der Moment, in dem etwas umzukippen droht. Er ist für die Sachen zuständig, für die sich keiner richtig zu-ständig fühlt, heißt es in einer seiner haarsträubenden Geschichten.

Wo ist sein Platz in der Literatur? »Damit jeder weiß, wo ich sitze, « - schreibt er - »erhebe ich mich kurz und setze mich gleich wieder hin.« Nur nicht auffallen, keine große Rolle spielen. Aber wenn er einmal den Kleist-Preis (oder einen anderen Preis) erhält, dann können alle, die sein Buch gelesen haben, sagen, sie hätten schon immer gewusst, wo der Autor gesessen ist.

Nachwort in:

Klaus Johannes Thies „*Unsichtbare Übungen*“

## **Was passiert, wenn nichts passiert**

Klaus Johannes Thies  
und die hohe Kunst des Prosastücks

Wo ist unser Ort? Hier nicht, hier auch wieder nicht, aber dort, dort möchten wir hin, dort auch hin. Nun ist wieder Zeit vergangen, und wir haben wieder viel vergessen.  
*Jürgen Becker, Ränder*

# 1

Auf fünf Orte kommt Klaus Johannes Thies in seinen seit 35 Jahren beinahe täglich entstehenden Prosastücken immer wieder zurück. Ob in „Unbedingte Zunahme“ (1986) oder „Schurmmurr“ (1996), ob in „Die Dunkelkammer unter dem Rock“ (1998) oder den gefeierten Bänden „Unsichtbare Übungen“ (2015) und „Aus meinem Fenster“ (2018) – die fünf Orte sind die Fixpunkte eines rastlosen Chronistengemüts, dem kein Gegenstand zu schade oder klein, nichts zu unbedeutend, ebenso aber nichts und niemand zu berühmt oder bedeutsam ist. Alles sammeln und festhalten, zumindest versuchsweise in einer rasch hingeschrieben anmutenden Skizze – das ist Thies’ Ansatz. Jede seiner Textminiaturen stellt einen solchen Aufbewahrungsversuch dar, wobei dem gut getarnten „wahr“ in „Aufbewahrung“ eine zentrale Rolle zukommt.

Günter Eichs Definition zufolge sind diese fünf Orte „trigonometrische Punkte“: „Bojen, die in einer unbekannten Fläche den Kurs markieren.“ 1950 in Wuppertal geboren, war

Klaus Johannes Thies sechs Jahre alt, als Eich in Vézelay seine zukunftsweisende Rede „Der Schriftsteller vor der Realität“ hielt und darin ausführte: „Erst durch das Schreiben erlangen für mich die Dinge Wirklichkeit. Sie ist nicht meine Voraussetzung, sondern mein Ziel.“

Bielefeld, Bremen, Berlin-Moabit und Venedig lauten die Namen der vier fixen Punkte in Thies’ poetischem Alltagskosmos, die Leserinnen und Leser realistisch anmuten, wenngleich auf irritierende, mitunter verstörend anarchische Weise. In Bielefeld wuchs Klaus Johannes Thies auf und besuchte die Schule. Immer wieder widmen sich seine Prosastücke der Rekonstruktion von Erinnerungen an das Familienleben zur Zeit des so genannten Wirtschaftswunders in der oft als Erfindung oder Phantasma verlachten Stadt in Ostwestfalen.

In Bremen war Thies zunächst als Sozialarbeiter tätig, ehe er lange beim Radio arbeitete und zu schreiben begann. Diese doppelte soziale Komponente äußert sich im zugewandten, genau beobachtenden Blick auf Verwerfungen im Alltag der einfachen Leute und sorgt für den warmen Grundton in seinem Schaffen, den er nie infrage gestellt hat und dem er stets treu geblieben ist. Hier zieht ein Ironiker vom Leder, ohne je zynisch zu werden. So sentimental, surreal und zuweilen auch brachial sein Witz sein mag, so fremd sind ihm Dünkel, Hohn oder Spott. Von Liebe schreibt Thies selten, was aber nicht verwundern kann. In seinen „Stücken“, wie er seine Prosaminiaturen bezeichnet, ist sie allgegenwärtig. Die Liebe ist ihre Tonart.

Der dritte und mit den Jahren immer wichtigere Fixpunkt ist die Hauptstadt. Für Klaus Johannes Thies wurde

Berlin der Liebe zu seiner oft so eindringlich beschriebenen Frau wegen zweiter Lebensmittelpunkt. Ein Flaneur oder Chronist des großstädtischen Flirrens und Brummens ist er aber bis heute nicht. Die Lektüre von Charles Baudelaires „Kleinen Gedichten in Prosa“ (1869), die als „Le spleen de Paris“ zum literarischen Meilenstein wurden, gab auch Thies wichtige Impulse, doch gilt dies eher in formaler, syntaktischer Hinsicht. Für ihn ist es kein „quälendes Ideal“, wie Baudelaire meinte, „das Leben in den Riesenstädten, das Durcheinander ihrer zahllosen Beziehungen“ aufzuzeichnen. In Berlin begegnet man Klaus Johannes Thies häufig bei Lesungen. Danach im Lokal blickt er auf diese unnachahmlich düster-verschmitzte Weise herüber. Ab und an wirft er eine Anmerkung zu Elizabeth Bishop, Cy Twombly oder Arminia Bielefeld in die Runde. Es ist gut, dass er da ist in diesen seichten, gedankenschweren, so oft von Missgunst und Ehrsucht zermarterten Berliner Runden. Denn es ist eine Herzensgröße, die ihm zu eigen ist, plötzlich neben dir zu stehen, dir den schweren Arm auf den Rücken zu legen und unmissverständlich sanft zuzuraunen: „Hast den ganzen Abend kein Wort mit mir geredet.“ Er ist eher ein schwerblütig Abwartender denn ein leichtfüßig Umherstreifender: „Und dann den langen Weg durch das Lokal und alle sehen dich an, als wäre etwas an deinem Gang, an diesem Mittwochabend, nicht in Ordnung.“ Auf seinem Weg weiß er sich zumeist allein, aber das macht nichts, denn immerhin der Zweifel ist ein treuer Begleiter: „Schreiben, immer weiter schreiben und sich dabei vorstellen, man würde auf einem Weg gehen, zum Horizont hin. Und die ganze

Zeit über denkt man darüber nach, ob es (auch) der richtige Weg ist. Aber umzukehren lohnt sich jetzt auch nicht mehr.“

Anders als Berlin stellt die Lagunenstadt den Fluchtpunkt in Thies' Werk dar, einen Sehnsuchtsort, dessen Wahl viel mit der dort in jeder Welle plätschernden Geschichte, der bis zur Unkenntlichkeit abgeschilderten Schönheit des Verfalls und monströsen Winterstille zu tun hat. Venedig ist für Klaus Johannes Thies ein so anziehendes wie abscheuliches Inbild des Alterns. In einem Traum, den er in „Unsichtbare Übungen“ beschreibt, kommt ihm an der Guidecca wie ein Spiegelbild der tief in den Mantel eingemummte Joseph Brodsky entgegen und flüstert, „er fühle nur noch sechs Prozent von dem, was man jetzt fühlen konnte.“

Kein realistischer, vielmehr ein subjektiv empfundener, selbstbestimmt rekonstruierter und erst mittels Schreiben und Text Wirklichkeit gewordener ist dagegen der fünfte Ort. Er ist der wahrhaftige Ort, und er ist das Ziel dutzender Thies'scher „Stücke“. Jeder einzelne Satz seines Werks, auch in den vorliegenden unveröffentlichten Miniaturen aus 35 Jahren, verweist auf diesen Ort, der nirgendwo namentlich erwähnt wird. Denn er existiert einzig in der Erinnerung und Vorstellung.

Gemeint ist die Kindheit, von der Jacques Brel in einem seiner letzten Interviews sagte, es sei ein Irrtum, anzunehmen, sie wäre ein Lebensabschnitt – in Wahrheit sei sie ein Ort. Die Kindheit ist es, auf die Klaus Johannes Thies mit einem seiner auch syntaktisch fulminantesten Sätze abzielt. In „Flur“ beschreibt er den Abschied von einer Wohnung, aus der er nach 24 Jahren auszieht. Zum letzten Mal sieht er den einzigen

Raum, der in all der Zeit unverändert blieb, den Korridor in die Vergangenheit: „Ich hatte die Schlüssel abgegeben und würde ihn wahrscheinlich nie mehr wiedersehen. Ich, *auf der Suche nach dem richtigen Ort, der sich stets weit entfernt zeigt.*“

## 2

Die Instandhaltung des kindlichen Blicks ist zugleich Kennzeichen und Anspruch von Klaus Johannes Thies' Meisterschaft der Verknappung. Nur wenige Zeilen umfasst das Stück „Winkler am Abend“ über Müdigkeit, die hoch elaborierte Erzählkunst Josef Winklers und einen legendären polnischen Fußballklub: „Gestern kein Wort geschrieben, zu müde. Winkler am Abend nach der Arbeit auf dem Balkon gelesen, Kopf weggesackt, noch mal versucht, das Gleiche. Immer wieder Josef Winkler, ‚Mutter und der Bleistift‘, und der Kopf sackte ab. Doch zuletzt habe ich doch noch den Vertrag unterschrieben: werde nächstes Jahr für Legia Warschau spielen.“

Wer darin saloppe Satire oder eulenspiegelhafte Assoziationskanonaden ausmacht, mag sich mal Robert Walsers „Aus dem Bleistiftgebiet“ aufs Kindle laden. Thies ist ein Nachfolger Walsers, der seine Mikrogramme „Prosastückli“ nannte. Er führt Daniil Charms' Notizenkassiber „Die Kunst ist ein Schrank“ (1924 – 1940) ebenso fort wie Jürgen Beckers frühes Notatewerk der „Felder“ (1964) und „Ränder“ (1968) oder Günter Eichs Grenzverwischungen zwischen Prosa und Poesie „Maulwürfe“ (1968) und „Ein Tibeter in meinem Büro“ (1970). Von Anfang an ist Thies ein mit allen

Wassern gewaschener, so kritischer wie selbstkritischer Erzähler, schonungslos gegenüber jeder Form von Enge wie auch gegenüber sich selbst als der Versuchsperson, die hier mit raffiniertesten Mitteln einer Leserschaft als glaubwürdig untergejubelt wird – was nicht sympathisch ist, wie das unterhaltungswütige Büchermagazine nennen würden, sondern aufrichtig und wahrhaftig.

Seit „Schurmmurr“ von 1996, einem Band, aus dem acht Texte in „Tango ohne Argentinien“ wieder aufgenommen wurden, hat sich Klaus Johannes Thies zu einem literarischen Kollagisten erster Güte entwickelt: Spielerisch vereinen die „111 Shorts“ Notate zur Malerei von Alex Katz und Vilhelm Hammershøi mit der Schilderung eines märchenhaft vorm Haus parkenden Opel Kapitän oder dem Geräusch gegeneinanderklingender Drahtkleiderbügel. Alles wird bestaunt, knapp beschrieben, eingepasst. Im Grunde gilt für jedes noch so marginal erscheinende Phänomen, was Anton Tschechow von sich selbst sagte: „Kaum erwähne ich meinen Namen, geraten die Leute in Verzückung, als stünde ein Rehkitz im Raum“ – ein Ausspruch, den Thies nicht zufällig zitiert. Giorgio Morandis Blumenvasen-Permutationen kommt daher dieselbe Bewunderung zu wie einem zeitlosen Diktum der Fußballtrainer-Ikone Jupp Heynkes. Und so nimmt es kaum wunder – obwohl es das sollte –, wenn der Autor mit seinen Eltern in regem Austausch steht, unabhängig davon, dass der Vater 1975 und die Mutter 1998 starb. Sogar über den eigenen Namen gerät er ins Staunen: „Klaus Johannes Thies. Wie sich das anhört. Drei Worte, die alle mit s aufhören, was mir noch nie aufgefallen ist.“

Augenfällig wird dieser kindliche Blick auf die alltägliche Vielfalt besonders in einem der ergreifendsten Stücke. In „Ein weißes Pferd“ staunt der Erzähler während eines Inselurlaubs über einen Schimmel auf einer Weide, zumal das Pferd am nächsten Tag verschwunden ist und erst am letzten vor der Abreise wieder dort steht: „Als wollte es sich noch einmal zeigen, sich verabschieden von mir. Tief über die Wiese gebückt rupfte es Gräser und Halme, als würde es nach einem Brillenetui suchen, das es mir schenken wollte.“ Das ist so komisch, wie es zum Weinen traurig ist. Denn welcher Gegenstand unseres Staunens würde einen nicht auffordern, ihn angemessen zu wertschätzen, damit die Unwirklichkeit endlich aufhört und ein echter Austausch beginnt?

Thies’ Stücke sind kunstvoll arrangierte kurze Partituren aus Beobachtungen, Erinnerungen, Vorstellungen und Anverwandlungen. Ihre Lakonie ist eine vorgebliche, die wie in guten Hör- und guten Fußballspielen den Ball flach hält. Denn man lasse sich nicht täuschen: In dieser so knapp daherkommenden Prosa geht es in jeder Zeile ums Ganze. Das ist es, was sie von Trash und Comedy scharf abgrenzt. Jedes Satzglied ist austariert, kein Stopp, keine Volte oder Ellipse dem Zufall überlassen.

Im poetischen Niemandsland zwischen Satz und Vers vertraut „Tango ohne Argentinien“ wie schon seine Vorgängerbande auf die Musik der Bedeutungen. „Apothekenschlager in der Richard-Wagner-Straße“ verdeutlicht das Thies’sche *minimal music*-Prinzip exemplarisch: „Klimpern wir noch ein paar Takte auf dem Klavier. Klimpern wir noch ein paar

Sätze, die nicht den Anspruch erheben, Mozart zu überleben.  
Klimpern wir einfach, damit erkennbar ist, dass wir noch leben.“

Zugleich verspielt und mit großem Ernst sucht Klaus Johannes Thies nach Antworten auf eine vermeintlich humorige Frage: Was passiert, wenn nichts passiert? Es kann kaum erstaunen – obwohl es das sollte –, wenn er zu einem verblüffenden Schluss kommt: „Man stellt sich einfach zu viel vor, wenn man wenig erlebt. Und doch ist es gut, wenig zu erleben.“



**Mirko Bonné**, geboren 1965 in Tegernsee, lebt als Schriftsteller und Übersetzer in Hamburg.

Sein vielfältiges Oeuvre umfasst neben viel beachteten Romanen Gedichtbände, Erzählungen, Aufsätze und Reisejournale.

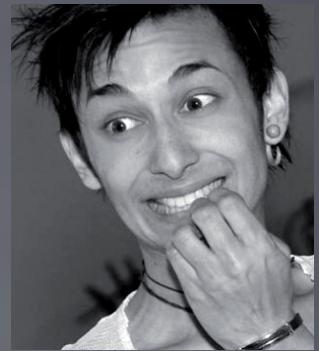
Für sein Werk wurde er unter anderem mit dem *Prix Relay* (2008), dem *Marie Luise Kaschnitz-Preis* (2010) sowie dem *Rainer-Malkowski-Preis* (2014) ausgezeichnet. Mirko Bonné ist Mitherausgeber des *Jahrbuchs der Lyrik 2019*.

Er übersetzte neben Sherwood Anderson, Emily Dickinson, John Keats, Grace Paley, Henry James und William Butler Yeats zahlreiche weitere Autoren aus dem Englischen und Französischen.

<http://mirko-bonne.de/>



Guenter G. Rodewald [Agent]



Conchita Wurst  
Being Conchita  
We Are Unstoppable

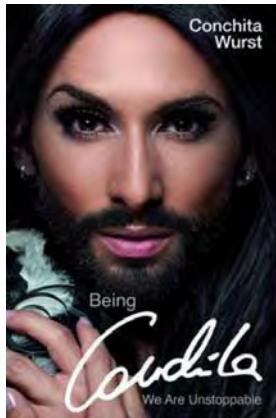


For reading copies + information + all material please contact:

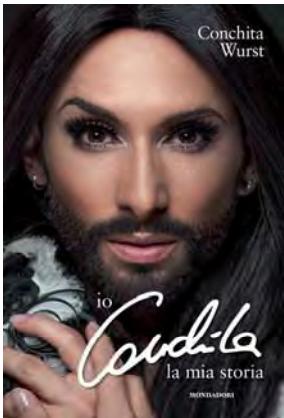
**Guenter G. Rodewald**

**M: +34 609 16 15 84**

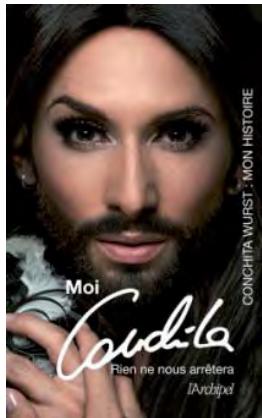
**guenter.rodewald@mercadodelibros.info + www.mercadodelibros.info**



 John Blake UK



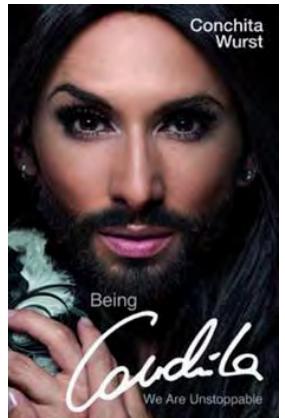
 Mondadori



 L'Archipel



 LangenMüller



 Pergamino

# Conchita Wurst · We Are Unstoppable



## Strong Target Groups:

- All Conchita Wurst fans
-  928.000 followers - 05/2015
-  150.000 followers
- All ESC fans | ESC audience in Spain 5 millions audience (35%)
- All fans of talent shows
- Readers interested in gay, bisexual, transgender and transsexual items

And just **sold** to  
Sweden

+  
**Offers**  
from  
USA  
and  
Finland



Contacto: [guenter.rodewald@mercadodelibros.info](mailto:guenter.rodewald@mercadodelibros.info)



## Letter from Jean-Paul Gaultier to Conchita

*(Prologue to the English edition)*

Paris, 12 December 2014

Dear Conchita,

The first time I saw you was on the internet when you were in the selection process to be the Austrian representative of the Eurovision Song Contest. It was like a jolt, like a shock to me and also a revelation. The look, the voice ... I was seduced and wanted to get to know you immediately. I invited you to come to Paris and see my show and when I met you and talked to you I became your unconditional fan. It was a *coup de foudre*. And I also discovered that your name had a double, even triple meaning.

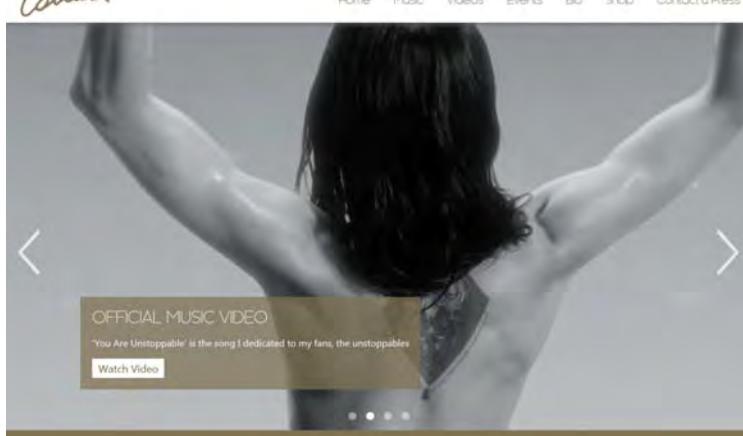
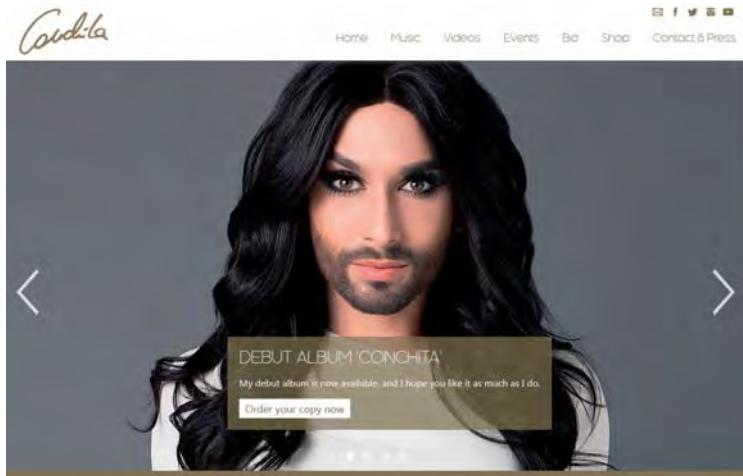
Two years later you sang for Austria and the rest is history. I voted for you seventy-three times! Your victory was not only for a song, a singer, an incredible voice and a fantastic interpretation, but also a victory for the values in which I believe in and for which I fought throughout my career: tolerance and humanity. This was a victory for all those who are different, as well as a message of encouragement to them to express their difference, to manifest it and to live it. You are a unique human being, positive and generous, smart and straightforward.

Like Madonna who is a real macho in a woman's body, you are a Wonder Woman in a man's body. You erase boundaries between masculine and feminine like no one did before. You succeeded, coming from the avant-garde and the underground, to become a popular icon, and a fashion icon forever. I look up to you for how you break the fashion codes like I did throughout my career: the male and female duality, male object and strong woman.

Conchita, you are a true inspiration and I am proud to know you and to be your friend.

Jean Paul Gaultier





**21 de mayo de 2015:  
A la venta el álbum “Conchita”**



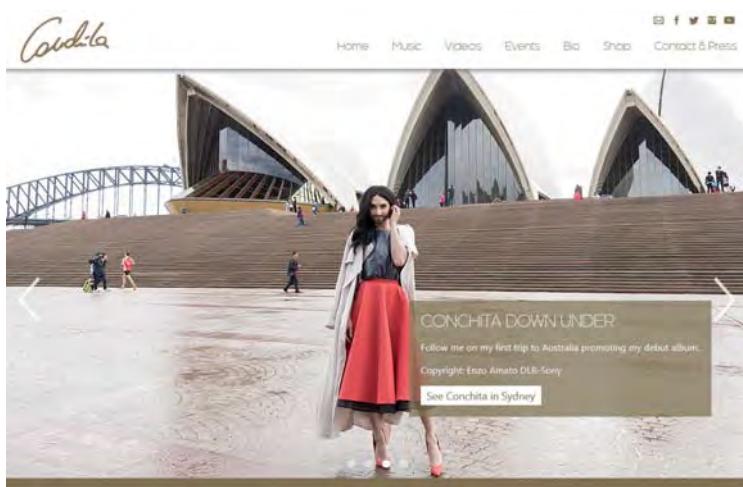
### Social Media:

[www.facebook.com/Conchitawurst](https://www.facebook.com/Conchitawurst)  
[www.twitter.com/ConchitaWurst](https://www.twitter.com/ConchitaWurst)  
[www.instagram.com/conchitawurst](https://www.instagram.com/conchitawurst)  
[www.youtube.com/user/ConchitaWurst](https://www.youtube.com/user/ConchitaWurst)  
[www.conchitawurst.com](http://www.conchitawurst.com)

### Conchita at the LBF 2015



See here: <http://dailym.ai/1JBjGe2>



**CONCHITA  
ON ALL  
CHANNELS**



# Gente.

FAMOSOS

LUJO

MODA

REALEZA

ESTILO

JOSEP SANDOVAL  
Barcelona

Es de mirada profunda y carcajada sana, como si el juego de dualidades fuera siempre un poco más allá. La provocación y el chasco, los dos en uno siempre con ánimo de divertir, porque eso es lo que busca Conchita Wurst, vencedora en Eurovisión el año pasado con *Rise like a Phoenix* y protagonista esta misma tarde de la fiesta que la oficina de Turismo de Viena organiza en el Moll de la Fusta, Allí, en la ViennaSphere, y para celebrar los 150 años de la Ringstrasse, cantará unos temas de ahora que nada tienen que ver con *Sonrisas y lágrimas*, como si la dualidad de la protagonista se extendiera también a la eterna ciudad del vals.

A Conchita, cuando se levanta por la mañana, quién la mira desde el espejo es Thomas, Tom, su otro yo, o su propiamente yo. ¿Cómo es ese Tom? "Delgado y sin un ápice de maquillaje, pero no voy a darle más pistas, es mi parte privada, la que no quiero enseñar", dice protegiendo al héroe de la casa. Luego empieza la transformación, peluca, pestañas y uñas postizas y poco más, que el trasero es suyo de origen.

Tiene una silueta tan elegante como etérea, un ademán sofistizado y frágil que puede estar ensayado una o mil veces, siempre en estado de alerta para que no se abra grieta alguna. Conchita cuida el detalle que Tom le pide y controla desde la otra parte del mismo cuerpo y cerebro. Se puso Conchita porque quería un nombre de latina sexy y se lo aconsejó un amigo cubano. "Luego me enteré de que en Sudamérica significa también otra cosa". Y pone cara de no importarle demasiado. Como el apellido, Wurst (salchicha literalmente), una expresión que se utiliza para señalar que algo no importa nada.

Tom y Conchita son "una balanza equilibrada. Tom la parte oculta que va al estudio a grabar, Conchita la que sube al escenario, y habla en las entrevistas".

Lleva una blusa ligera y una falda lápiz (antes eran de tubo), altísimos tacones, alguna joya y, medio ocultos, unos tatuajes. Aunque *Rise like a Phoenix* fue una catarsis, ella vio la potencia de los

temas de Bond, que le gustan porque son "fuertes, canciones que reivindican el transmitir confianza al público".

Estuvo en el escenario del Crazy Horse parisino. "Me sentí muy honrada. Allí estuvieron mujeres importantes pero nunca un hombre biológico, que ni cantaba ni bailaba. Fueron seis días increíbles gracias a la coreógrafa española Blanca Li, y al vestuario de Gaultier". El diseñador firma el prólogo de Yo, *Conchita*, una biografía temprana de la estrella. ¿Muy pronto los 26 años para escribirla? "Han sido años duros, reivindicativos, de afirmación personal. Un proceso que he disfrutado muchísimo, y ahí está".

El cuerpo de Conchita no deja indiferente a nadie. Ni hace dieta, ni ejercicio: "Es genético, el mismo de las mujeres de mi familia, mi madre y mi abuela son iguales". Viste distinguida, tacones aguja incluidos. ¿Difíciles de llevar? "qué va, están en mi ADN, siempre me ponía los de mi madre. No le molesta que la califiquen de drag queen" ¿Por qué iba a molestarle, soy una drag

**Cantará esta tarde en la ViennaSphere del Moll de la Fusta para celebrar los 150 años de la Ringstrasse**

queen de las que hay muchos tipos. Me gusta disfrazarme, divertir a los demás, utilizar mi personaje para hacer felices a las personas". En 1998 Dana fue la primera transexual que ganó Eurovisión, ¿algún punto de contacto con ella? "Absolutamente ninguno, ella era un hombre encerrado en un cuerpo que no le pertenecía. Así que se operó y fue feliz". ¿Usted ha pensado en esa opción? "¿Yo?", en absoluto, lo mío es otra cosa. Yo soy un chico que se viste de mujer, canto, actúo, disfruto. Luego, cuando me bajo del escenario me quito las pestañas y la peluca y se acabó". Y en ese punto recuperá a Tom, ese chico feliz que ya ha grabado un disco nuevo, *You are unstoppable*, que Conchita lanzará al mercado en un par de meses.●

## Conchita Wurst, la suerte de ser mujer

*Con barba y a lo loco, el juicioso talante de un hombre feliz*



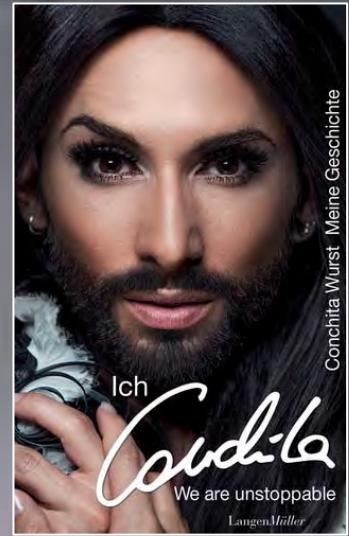
Conchita Wurst, en el hotel Vela de Barcelona ayer por la tarde

ALEX GARCIA

VEA EL VÍDEO DE LA ENTREVISTA EN  
[videos.lavanguardia.com](http://videos.lavanguardia.com)



Guenter G. Rodewald [Agent]



# CONCHITA WURST: BEING CONCHITA WE ARE UNSTOPPABLE

AUTOBIOGRAPHY

Sold to:  
John Blake – EN World  
LangenMüller – Germany  
Mondadori – Italy  
Éditions l'Archipel – France  
Pergaminho – Portugal

“WE LOVE YOU, ELTON & DAVID.” Elton John

A black and white photograph of Conchita Wurst. She is looking directly at the camera with a neutral expression. She has dark hair styled upwards. She is wearing a light-colored, button-down shirt under a dark, open-style jacket with a prominent collar and a belt. The belt has a large, ornate buckle. The background is plain and light-colored.

# CONCHITA WURST:

## BEING CONCHITA

WE ARE UNSTOPPABLE - AUTOBIOGRAPHY

---

### TECHNICAL INFORMATION

WRITTEN TOGETHER WITH DANIEL OLIVER BACHMANN, AN EXPERIENCED NOVELIST AND GHOSTWRITER

ORIGINAL PUBLISHER | LANGEN MÜLLER, MUNICH

PUB DATE IN GERMANY | MARCH 2015

PUB-DATES IN UK, FRANCE & ITALY | MAY 2015

FORMAT | APROX 180 PAGES | LARGE-SIZED

PAPERBACK | ISBN: 978-3-7844-3375-2

4-COLOUR PHOTOS THROUGHOUT | MOST OF THEM NOT PREVIOUSLY PUBLISHED | PREDOMINATELY BACKSTAGE SHOTS | PHOTOS WILL BE SUPPLIED BY THE MANAGEMENT OF CONCHITA | NO ADDITIONAL REPRO RIGHTS

### TARGET GROUPS

- ALL CONCHITA WURST FANS (FB LIKES +875.000 - AS PER APRIL 2015)
  - ALL EUROPEAN SONGCONTEST (ESC) FANS
  - FANS OF TALENT SHOWS
  - GAY, BISEXUAL, TRANSGENDER AND TRANSEXUAL READERSHIP
- 

### THE BOOK

CONCHITA WURST WON MORE THAN JUST A SONG CONTEST WITH HER TRIUMPHANT VICTORY AT THE **ESC 2014**. CONCHITA'S CLEVER CONCEPT, COMBINED WITH HER STUNNING ENTRANCE, HER COURAGE AND HER EARTHSHATTERING SHOW IMPACTED LIKE A METEOR.

EUROPE AND THE WORLD DISCUSS TOLERANCE AND HUMAN DIGNITY ON A BROADER LEVEL BECAUSE OF HER APPEARANCE.

THE OVERWHELMING SOLIDARITY THAT THE JURY AND THE AUDIENCE SHOWED TOWARD CONCHITA MAY NOT HAVE COMPLETELY SILENCED THE DIE-HARDS, BUT THEY HAVE BECOME VERY QUIET.

**BEING CONCHITA** IS THE STATEMENT OF THE UNSTOPPABLES. THEY DEFINITELY HAVE SOMETHING TO SAY TO THE WORLD AND - MIRACULOUSLY – THE WORLD IS NOW READY TO LISTEN.



# CONCHITA WURST:

# BEING CONCHITA

WE ARE UNSTOPPABLE - AUTOBIOGRAPHY

---

## OUTLINE

**POINT OF VIEW: CONCHITA TELLS HER STORY  
IN THE FIRST PERSON NARRATIVE**

**FOREWORD FROM JEAN PAUL GAULTIER**

**LIKE A PHOENIX**

OPENING SCENE: CONCHITA ON MAY 11, 2014 ON THE WAY TO THE STAGE FOR HER APPEARANCE AT THE EUROPEAN SONG CONTEST:

I AM EXTREMELY CONCENTRATED, FOCUSED EXCLUSIVELY ON THE MISSION I AM ABOUT TO UNDERTAKE.

I KNOW THAT WHEN THE SPOTLIGHTS ARE ILLUMINATED, THERE'S NO TURNING BACK. I AM OFFERING MYSELF UP TO THE JUDGEMENT OF THE WORLD WITH MY PROVOCATIVE CONCEPT, AND THERE'S NO TELLING HOW IT WILL COME OUT.

I, HOWEVER, KNOW EXACTLY WHAT I WANT TO ACCOMPLISH.

### **1. HOW DID THE PROPHET COME TO HIS BEARD?**

"I WOULD WISH THAT BECAUSE OF MY UNUSUAL APPEARANCE, PEOPLE WOULD START TO REEVALUATE THEIR THOUGHTS ON SEXUAL ORIENTATION AND THE ENTIRE CONCEPT OF BEING 'DIFFERENT' OR 'OTHER'. ONE SOMETIMES HAS TO SHOW PEOPLE CLEARLY AND UNMISTAKABLY WHAT IT'S ALL ABOUT."

PERSONAL ACCOUNT OF THE LIFE AND TIMES OF TOM NEUWIRTH UP TO THE DEVELOPMENT OF THE ALTER EGO CONCHITA WURST, IN WHICH A WIDE SPECTRUM OF BIOGRAPHICAL ANECDOTES ARE PRESENTED REVEALING MY VIEWS TOWARD TOLERANCE AND LIVING PEACEFULLY AND LOVINGLY WITH ONE ANOTHER. "*TWO HEARTS ARE BEATING IN MY BREAST.*"

### **2. ART, FASHION, AND THE STIRRING QUESTION, "WHO AM I?"**

SHAKESPEARE WOULDN'T HAVE UNDERSTOOD ALL THE EXCITEMENT. HE REGULARLY STUCK HIS ACTORS IN WOMEN'S CLOTHING, MOST CERTAINLY ALSO UNSHAVEN. DIDN'T HE BRING IT TO A HEAD WITH COSTUMED MEN DRESSED AS WOMEN WHO KISSED

A black and white photograph of Conchita Wurst singing into a microphone. She has long dark hair and is wearing a light-colored, sequined dress. Her eyes are closed, and she is looking upwards and to the side with an intense expression. The background is dark and out of focus.

# CONCHITA WURST:

## BEING CONCHITA

WE ARE UNSTOPPABLE - AUTOBIOGRAPHY

---

MEN WHO AGAIN WERE OF WHICH SEX?

THIS PLAY WITH GENDER ROLES IS AS OLD AS ART. CLOTHING AND FASHION HAVE ALWAYS SERVED TO TRANSFORM, TO METAMORPHOSE, TO TRY OUT ONESELF, TO CHANGE ONE'S APPEARANCE.

ACCOUNT OF MY FUN PLAYING WITH ROLLS, MY LOVE OF FASHION, AND MY RELIEF AT BEING SOMEBODY TOTALLY DIFFERENT AGAIN IN THE EVENING. DIE NOCHMAL WELCHEN GESCHLECHTS WAREN?

### 3. AND THE WINNER IS...

EVERYTHING BEGAN WITH MY (TOM NEUWIRTH'S) CASTING SHOW APPEARANCE IN AUSTRIAN STATE BROADCASTING'S "STARMANIA". I TOOK TO THE STAGE FOR THE FIRST TIME, AS YET WITHOUT COSTUME.

IT CONTINUED WITH THE INVENTION OF CONCHITA, HER 2011 APPEARANCE IN AND ELIMINATION FROM "THE BIG CHANCE" (A CASTING SHOW OF AUSTRIAN STATE TELEVISION).

IN 2012 I (CONCHITA) PRESENTED MYSELF TO A LARGER AUDIENCE WITH MY APPEARANCE IN THE PRELIMINARIES OF THE EUROPEAN SONG CONTEST. I LOST BY A SMALL MARGIN.

THE DEFEAT SHAPED ME AND ENSURED THAT I HONED MYSELF AND PERFECTED MY PERFORMANCE.

*„SHOOT FOR THE MOON. EVEN IF YOU MISS, YOU'LL LAND AMONG THE STARS.“*

THE SONG CONTEST AS TRIUMPHANT CULMINATION OF A NOT ALWAYS EASY PATH.

**„WE ARE UNITY, WE ARE UNSTOPPABLE,  
YOU KNOW WHO WE ARE!“**

### 4. IN THE WIND TUNNEL

MY CONCEPT IS NOT TOLERATED BY EVERYBODY. BEFOREHAND AND ESPECIALLY AFTER MY OVERWHELMING VICTORY, LOVE AND HATE HAILED DOWN IN EQUAL MEASURE.

WORLDWIDE REACTION AND AN ANALYSIS OF THE SCORES OF THE VARIOUS COUNTRIES:





# CONCHITA WURST:

## BEING CONCHITA

WE ARE UNSTOPPABLE - AUTOBIOGRAPHY

„THIS IS PROOF OF THE DECAY OF MODERN EUROPE(...)UPSETTING THINGS OCCUR IN EUROPE WHICH SHOW ITS DECADENCE.“

**JAROSLAW KACZYSKI, POLISH OPPOSITION LEADER**

„THE AUSTRIAN TRANSVESTITE THOMAS NEUWIRTH IS THE HEIGHT OF BRAINWASHING, THE PEAK OF PSYCHOLOGICAL WARFARE AGAINST NORMAL HUMAN PERCEPTION AND THE CREATIVE DISTINCTION BETWEEN MAN AND WOMAN...“

**GERHARD WISNEWSKI**

„WE LOVE YOU, ELTON UND DAVID.“

**ELTON JOHN**

„CAN ANY1 IMAGINE THE TEARS THIS BOY HAS SHED... TRYING 2 B TRUE 2 HIMSELF ?THE SHEER GUTS ITS TAKEN 4 HIM 2 ACHIEVE HIS DREAM..ON HIS TERMS.“

**CHER**

MY HANDLING OF PRAISE AND CRITICISM? THESE PEOPLE DON'T HAVE ANY IDEA WHAT A FAVOUR THEY'RE DOING ME.

### 5. **THE FUTURE BELONGS TO ALL OF US**

„ IT SOUNDS KITSCHY, BUT IN THE END, WE'RE ALL ONE.“

### 6. **PROSPECTS**

**„I WANT THE WHOLE WORLD. I SEE MY PURPOSE IN LIFE AS A FUTURE WITHOUT DISCRIMINATION, THAT'S WHAT I WANT TO WORK TOWARD. IF A FEW PEOPLE CHANGE THEIR THINKING, THEN THAT'S A LOT.“**

**CONCHITA WURST**



Guenter G. Rodewald [Agent]

# CONCHITA WURST: BEING CONCHITA

WE ARE UNSTOPPABLE - AUTOBIOGRAPHY



► GO TO CW's YOUTUBE CHANNEL

## SOLD TO:

John Blake - EN World  
LangenMüller - Germany  
Mondadori - Italy  
Éditions l'Archipel - France  
Pergaminho - Portugal

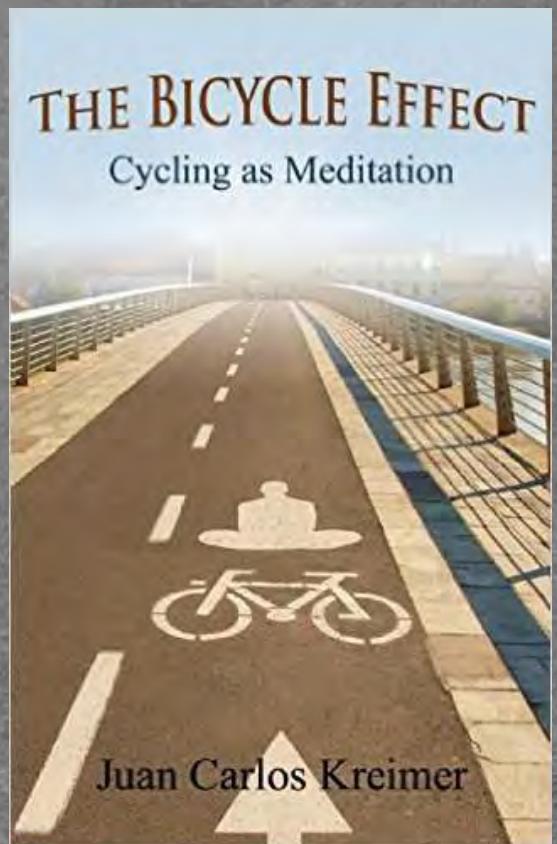
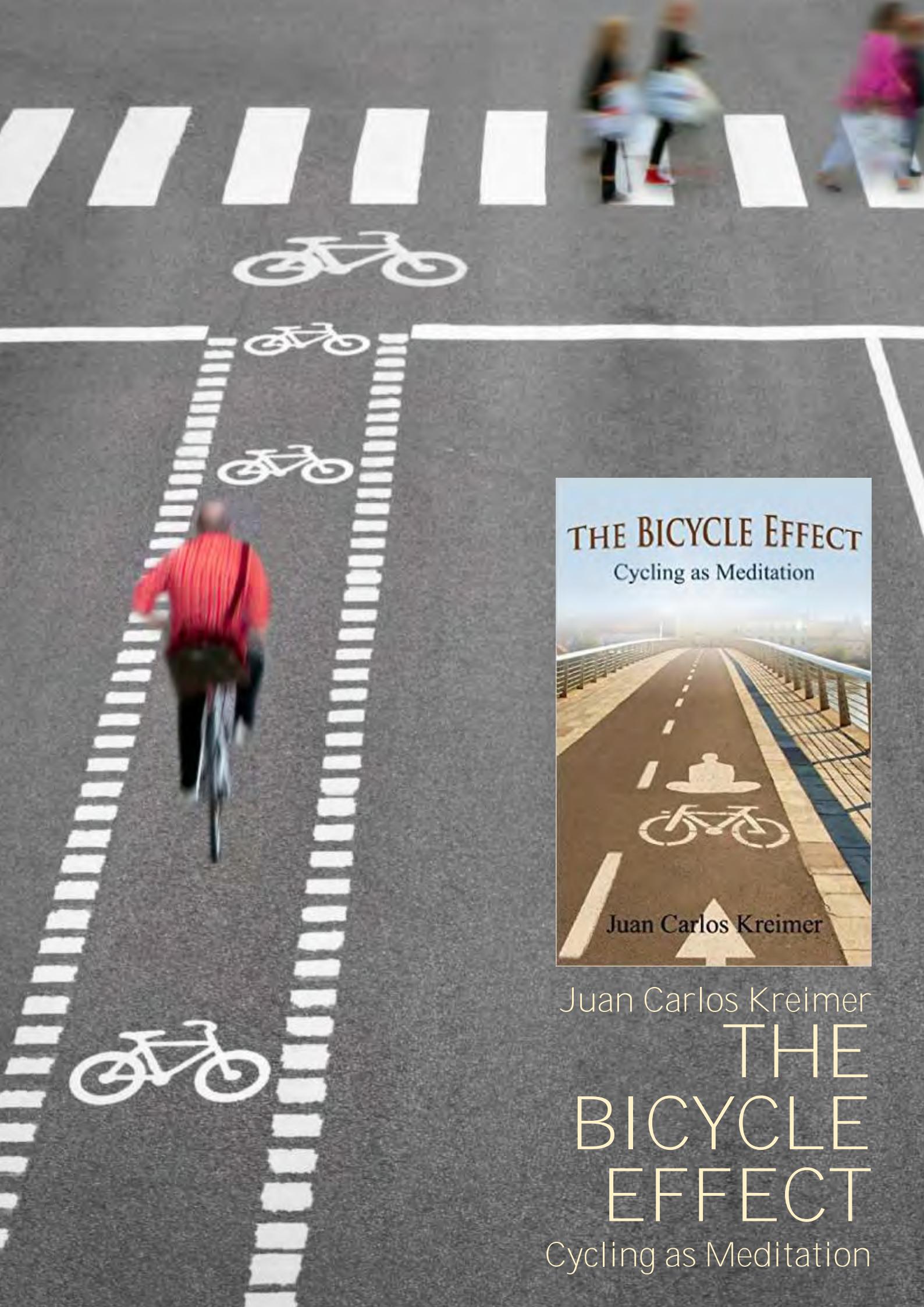
## SPANISH RIGHTS:

GUENTER G. RODEWALD | CONSULTANT  
T: +34 609 16 15 84  
INFO@MERCADODELIBROS.INFO  
WWW.MERCADODELIBROS.INFO

## ALL OTHER FOREIGN & FILM RIGHTS:

ARIADNE BUCH  
CHRISTINE PROSKE  
T: +49 89 44 44 90 0  
INFO@ARIADNE-BUCH.DE  
WWW.ARIADNE-BUCH.DE

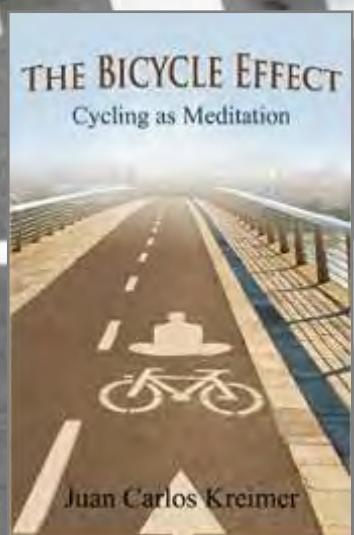
CLICK  
HERE  
FOR A  
PROOF  
COPY!



Juan Carlos Kreimer  
**THE**  
**BICYCLE**  
**EFFECT**  
Cycling as Meditation



Spanish edition by  
Editorial Kairós  
Barcelona, 2016  
216 pages



English edition by  
Findhorn Press  
Forres, 2016  
192 pages

The bicycle is not only a vehicle used to transport ourselves, to move the body or to obtain joy.

It's a device which allows us to attain a much wealthier mental state than you would think possible. Once we ride it, it's possible to experience a feeling close to that achieved by meditation.

The movements of the legs, the energy which arises through the body, the cadence of our breathing and the **floating attention on what's happening around us and in our mind**, create a similar state to the one we achieve when we sit crossed legged, with our eyes closed and we allow the thoughts to relax simply and naturally.

Zen calls it mindfulness.



Argentinean writer and editor **Juan Carlos Kreimer** learned to ride a bike nearly at the same days he made his first steps.

From then he has always used bicycles to travel throughout Buenos Aires, New York, Paris, London, Rio de Janeiro and other cities where that he has called home. Actually, at 69, he continues pedalling around 20/30 miles a day.

From 1982, when he started his Zen practices and began to meditate regularly, he found a strong relation between both practices.

**THE BICYCLE EFFECT · Cycling as Meditation**, his latest book, offers all the elements necessary to be able to understand what happens in our body, mind and area's words can't describe.

Once we mount and start to ride our bicycle, experience is the only thing that counts. The first part of the book covers the bike boom and the opportunities it is creating in cities and culture. The second part is about the deeper sense of cycling and its links with Zen attitudes, and part three explains the best ways to practice cycling and rules to follow.

Finally, **Juan Carlos Kreimer** tells his own story as a cyclist and the ways he understands Zen doctrine and how he puts it into practice every day.



## Juan Carlos Kreimer

was born in Buenos Aires in 1944. He engages in cultural journalism, writes and publishes.

His books on rock were the first to be published in Spanish: *Beatles & Co.* (1968), *Agarrate!* (1970), *Punk la muerte joven* (1978).

In 1982 he founded and, for twelve years, directed the magazine *Uno Mismo*.

He is the author of *¿Cómo lo escribo?* (1981), *Contracultura para principiantes*, *El varón sagrado*, *Rehacerse hombres*, and of three novels: *Todos lo sabíamos*, *El río y el mar* and *¿Quién lo hará posible?*

Since 1995, he has been directing the series *Para Principiantes* (Era Naciente) and *Novela Gráfica* (De La Flor)



## Contents

### ***Introduction***

A beautiful feeling of no-thing

### **FIRST PART**

#### ***There's a lot of bike to ride***

##### **Chapter one**

###### ***The urban cyclist***

- Ancestors of the rolling
- Objects of cult
- Network consciousness
- The untransferable
- Sweat the bike
- The city as location
- The invisible community
- Blowing in the wind

##### **SECOND PART**

#### ***I celebrate the bike within you***

##### **Chapter one**

###### ***Driving***

- Pedaling and gazing
- The eternal present
- Getting in contact
- Not going any further
- The fitting point
- Letting it happen
- No intention
- A conscious practice

##### **Chapter two**

###### ***Wake up, energy!***

- Aligning yourself with the bicycle
- Learning how to learn
- Sitting on the belly

### **Chapter three**

#### ***Person bike road***

- The pre-verbal conscience
- Desidentifying oneself
- Everything is as much That as can be
- Everyday life as road
- The destiny is nowhere

### **THIRD PART**

#### ***Rules of experience***

##### **Chapter one**

###### ***Right riding***

- Pedaling
- Look and provide
- Breathing

##### **Chapter two**

###### ***Going-watching***

- An internal code

##### **Chapter three**

###### ***Maintenance by inference***

- Taking care of it is taking care of me
- The logics of inference

### ***Epilogue***

- My seven bikes
- A lay Zen

### ***Index***

#### ***Bibliography***

#### ***Acknowledgments***

#### ***The author***

## Rights sold:

World-ES: Editorial Kairós, Barcelona

World-EN: Findhorn Press, Forres

Germany: Amra Verlag, Hanau

Italy: Rayuela Edizioni, Milano

Turkey: Habitus Kitap, Istanbul

All other rights: still available

Contact:

Juan Carlos Kreimer

bicizenjck@gmail.com>



Guenter G. Rodewald [Agent] presents

# Henricus Verhaag

# Barfuß durch Deutschland

Laufen für Syrien





## Henricus Verhaag Barfuß durch Deutschland

Laufen für Syrien

### Das Buch

Dies ist die Geschichte eines Mannes und seines radikalen Entschlusses nach einer wenig positiven ärztlichen Diagnose umzusetzen, nämlich fortan nur noch konsequent barfuß zu laufen - gleich ob zuhause, im Garten, auf der Straße, beim Autofahren, im Kino oder Theater, und dies trotz vieler mitleidiger, verständnisloser oder amüsierte Blicke seiner Mitmenschen.

Es ist die Geschichte seiner Wanderung von 1.100 Kilometern längs durch Deutschland, von Cuxhaven an der Nordsee bis runter nach Regensburg an der Donau. Gleichsam eine Pilgerreise, verbunden mit einer solidarischen Spendenaktion für die Opfer von Krieg und Gewalt in Syrien.

So lesen wir eine sowohl unterhaltsame Reportage über diesen ungewöhnlichen Fußmarsch durch deutsche Städte und Provinzen, mit vielen skurrilen, überraschenden bis erstaunlichen Begegnungen am Wegesrand.

Aber es ist auch eine ernsthafte Reflektion über die Zusammenhänge dieser Welt, die wohl nur einem Pilgerreisenden – auch gerade wegen der dazugehörigen Strapazen - so intensiv erlebbar werden.

Obwohl der Autor in seinem Curriculum auch die ganz klassische Variante einer Pilgerreise, den Jakobsweg von St. Jean Pied de Port nach Santiago de Compostela, nachweisen kann, bedeutete dieser Fußmarsch durch Deutschland für ihn – nach seinen eigenen Worten - ein umso vielfach beschwerlicheres Erlebnis und gleichzeitig eine tiefen spirituelle Erfahrung.

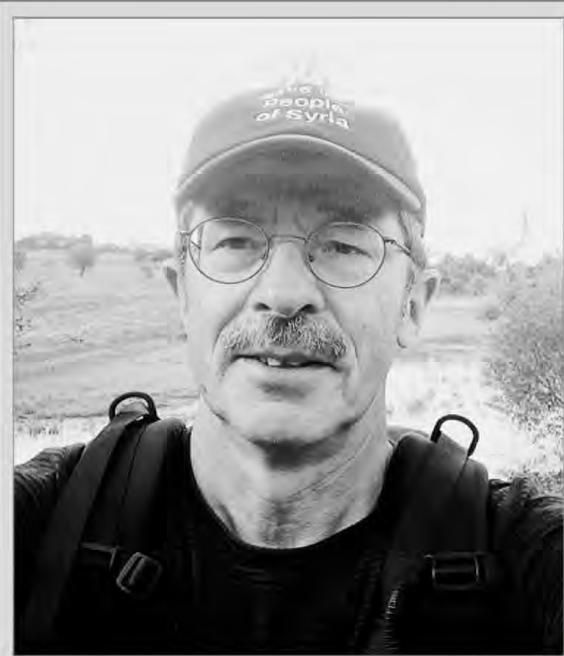


## Der Autor

**Henricus Verhaag** (\*1948 Venray/Holland), Ingenieursstudium in Berlin. Landschaftsplaner in Berlin und Bremen, im Naturschutz tätig. Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger. Er ist heute Rentner und lebt mit seiner Frau in der Nähe von Bremen, er ist Vater zweier Kinder und Großvater von zwei Enkelkindern.

Im Jahre 2014 wollte er ein Zeichen setzen für die Solidarität mit den Kriegsopfern im Syrienkrieg und entschloss sich, Deutschland von Cuxhaven bis runter an die Donau barfuß zu durchwandern.

Der Autor spricht fließend Deutsch und ist bestens geeignet für Auftritte in TV und anderen Medien.  
[www.barfussunterwegs.de](http://www.barfussunterwegs.de)





Guenter G. Rodewald [Agent] presents



## Henricus Verhaag Barfuß durch Deutschland

Laufen für Syrien

### Downloads

Download: [Exposé](#)

Download: [Pressedossier](#)

Download: [Die Karten](#)

Download: [Bestellformular / Manuskript](#)

### Kontakt

Guenter G. Rodewald [Agent]

Apoldaer Straße 20

D-28755 Bremen

T: 0421 3074 0296

M: 01520 176 63 64

Mail: [guenter.rodewald@mercadodelibros.info](mailto:guenter.rodewald@mercadodelibros.info)

Homepage: [www.mercadodelibros.info](http://www.mercadodelibros.info)



Guenter G. Rodewald [Agent]  
[presents]



Knaus | München, 2013  
224 pages | with 34 colour photos  
Rights sold to Italy

For more than three years [David Lama] was driven by the idea of free climbing the [Cerro Torre]  
... and now this dream has become true!

**Cerro Torre** is one of the mountains of the Southern Patagonian Ice Field in Argentina.

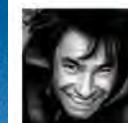
The peak is the highest in a four mountain chain.

The top of the mountain often has a mushroom of rime ice, formed by the constant strong winds, increasing the difficulty of reaching the actual summit.

## Sales points ▼



The film **Cerro Torre - A snowball's chance in hell** on Mendi tour from Jan to May '14 in Spain and will be released in Southamerica in September '14



**The author** is an **extremely promotional** person & **very mediagenic**



**Promotion** of the **author** and the **film**



**More books will follow**

## Links ▼

- ▶ [David Lama | Website](#)
- ▶ [Cerro Torre | The Film](#)
- ▶ [David Lama | Red Bull](#)
- ▶ [David Lama | His books](#)
- ▶ [Interview | German TV](#)

Set against the backdrop of breathtaking Patagonia, **David Lama**, climbing's wunderkind, sets out to climb the infamous south-east face of **Cerro Torre**, a mountain once said to be the most difficult in the world.

No one has ever climbed this Needle of Granite in **free-climbing** style.

But this is exactly what David and his partner Peter aim to do.

After being confronted with natural and logistical challenges, David comes to understand the true nature of his project and realizes what it will take to reach the summit.

A book about **mountaineering, friendship, transformation** and **crossing human frontiers**.

It's a **coming of age story** that also takes a close look at the state of rock climbing and alpinism, as well as their many philosophies and ethical approaches.

„This mountain has qualities which are normally only found in humans; there is something evil about it, something mysterious, something horrible.“ | Werner Herzog



## [Mogli] in high-altitude euphoria

**Download** | Press Reader ▼

The [Mozart] of the mountains



[Download](#) | Reading excerpt ▼

The image shows the front cover of the book "DAVID LAMA FREE" by Reinhold Messner. The cover features a large, dramatic photograph of Cerro Torre against a blue sky. The title "DAVID LAMA" is written vertically on the left side, and "FREE" is in large, bold letters at the bottom right. Below the title, it says "Der CERRO TORRE, das Uhmögliche und ich". To the left of the book cover, there is a white PDF icon with a red arrow pointing down towards it. Above the book cover, there is a block of German text:

-You haven't got a snowball's chance in hell -- Du hast nicht den Hauch einer Chance, sagte Kletterlegende Jim Bridwell, als er von David Lamas Plan erfuhr. Doch nichts konnte den damals 19-jährigen Tiroler reizvoller als etwas scheinbar Unmögliches zu schaffen. Spannend und brutal ehrlich erzählt David Lama, was er in den drei Wintern am legendären Gipfel Patagoniens erlebt hat. Wie seine hochfliegenden Träume von der Realität einer international geführten Debatte um »Show«- und Regeln des modernen Alpinismus eingeholt wurden. Und wie ihm und seinem Kletterpartner am Ende gegen alle Zweifel die erste freie Besteigung des Cerro Torre gelang.

»David Lama hat den Cerro Torre frei geklettert – ich hätte das vor zehn Jahren noch für unmöglich gehalten!«  
Reinhold Messner



Guenter G. Rodewald [Agent]

im Auftrag von



(heute:)

klöpfer. narr



Guenter G. Rodewald [Agent]presents

# Joachim Zelter

„Un narrador brillante“



## Joachim Zelter

Nacido en 1962 en Friburgo de Brisgovia (Alemania), estudió literatura inglesa en Túbinga y ha sido profesor allí y en Yale (EE. UU.).

Escritor independiente desde 1997, es autor de novelas, relatos y obras de teatro que se han representado en numerosos escenarios alemanes y austriacos.

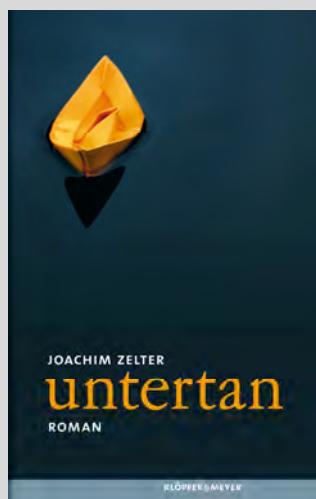
Las obras de Zelter han sido reiteradamente galardonadas, entre otros premios, con el Thaddäus-Troll (2000), el premio de la Conferencia Internacional del Lago de Constanza (2000), el gran premio de la fundación Kunststiftung Baden-Württemberg (2003), así como la beca anual de la región alemana de Baden-Wurtemberg (2005).

En 2010, con su novela *Der Ministerpräsident* ('El primer ministro'), Joachim Zelter figuró en la lista preliminar de nominados para el Premio Alemán del Libro.

[www.joachimzelter.de](http://www.joachimzelter.de)



# Una fulminante y cautivadora novela iniciática.



## Joachim Zelter **untertan** [El súbdito]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2013  
219 páginas



**Vendido a Francia | Grasset & Fasquelle**

Joachim Zelter retoma la novela El súbdito de Heinrich Mann y cuenta para nuestra época y con un gran olfato humano lo que se ha hecho esperar tanto tiempo: el relato iniciático de los súbditos modernos en el mundo de hoy, desde los años escolares hasta la adultez, desde los años setenta hasta hoy.

Un estudio psicológico, un retrato de las costumbres de la época, un reflejo de la adaptación individual y colectiva... y de la alienación humana.

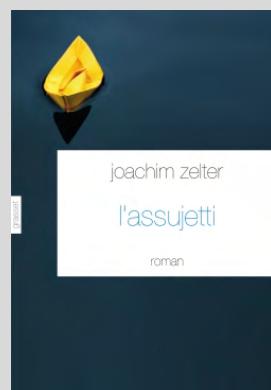
El autor describe de forma inimitable el efecto combinado del autoengaño, del no ser, del vivir para el otro, para el poder y para el futuro.

Al final, la novela cuenta la historia de todos nosotros: cómo nos convertimos en lo que hoy somos.

„Un satírico baño de ácido.“ – *Neue Zürcher Zeitung*

„Una sátira que hace reflexionar, pero fácil de leer, sobre la pusilanimidad de nuestros días, que pretende gustar a todo el mundo.“ – *Die Welt*

„Una enérgica disertación sobre las consecuencias de la adoración del poder y el dinero.“ – *Stuttgarter Nachrichten*



**L'assujetti**  
Edición francesa  
Trad. Olivier Mannoni

Grasset & Fasquelle  
Paris, 2014  
256 páginas

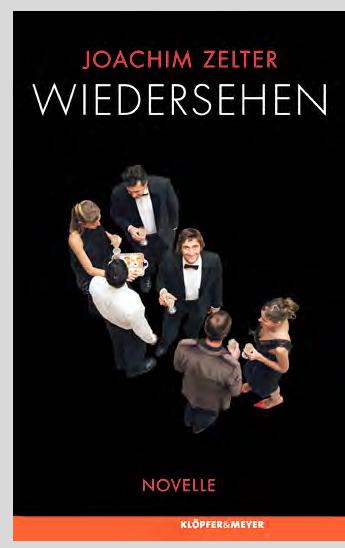
Friedrich Ostertag naît dans les années 1960 : il est le fils d'un marchand de jouets de la classe moyenne allemande, fruit de la reconstruction du pays et de la prospérité économique, qui se doit d'éduquer ses enfants. Et de le faire mieux que quiconque.

Le petit Friedrich entre à l'école primaire avec un an d'avance. Dès lors commence son calvaire. Il ne comprend rien à rien, est placé dans un internat privé, où les élèves les plus riches font régner une terreur permanente. C'est là que Friedrich, traité comme un bouc émissaire, développe son seul talent : écrire pour les autres. D'abord des lettres aux parents pour leur soutirer de l'argent, puis, son bac en poche, un mémoire pour son vieux compagnon Von Conti, un fils de bonne famille, parvenu et séducteur. Von Conti devient un grand dirigeant politique, tandis que Friedrich reste son nègre. Licencié par Van Conti, il met fin à ses jours.

Le lecteur est pris dans la trame, souffre avec Friedrich, est impuissant à sortir de sa non-vie. Assujettissement aux autres, à une société cruelle et castratrice.

Il y a là la froideur et l'absurdité des ambiances de Kafka, dépeints avec un réalisme étonnant de justesse. Un livre tout à la fois comique, pathétique et tragique, sensible et juste, jusque dans la monstruosité des personnages.

# Otro Zelter auténtico, tragicómico, lleno de sorpresas e ingenio



## Joachim Zelter **Wiedersehen** [El reencuentro]

Novela corta

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2015 - 130 páginas

**NOVEDAD**

Profesor favorito y alumno favorito se encuentran de nuevo veinte años más tarde. Pero su «reencuentro» sale cada vez más de madre hasta convertirse en una locura interpersonal, en una pesadilla extravagante. Con trazos cómicos y apasionantes, Joachim Zelter dibuja una visión espantosa y grotesca de la escuela y la sociedad: entre un espectáculo de *castings* y un programa de sábado por la noche, entre circo, variedades y panóptico.

Un «mundo feliz» que hoy en día ya da los primeros signos de realidad.

**¡Una obra magnífica!**



# Una deliciosa parábola de la industria del libro.



## Joachim Zelter **Einen Blick werfen** [Echar una ojeada]

Novela corta

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2013  
110 páginas

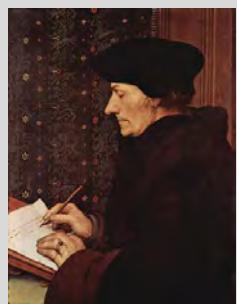
**Vendido a Francia | Grasset & Fasquelle**

La descripción de una industria del libro en la que muchas cosas son importantes, pero apenas se tiene en cuenta la literatura.

Lacónica, melancólica y con un humor mordaz: esta tragicómica novela breve de Joachim Zelter describe una industria del libro en la que los autores son más importantes que sus obras, y en la que los currículos tienen más valor que cualquier destreza lingüística o literaria.

„Una agria sátira de los mecanismos de la literatura y su comercialización contemporánea.“ – *DIE ZEIT*

„Todos los genios se encuentran en esta novela breve de Zelter, a través de la cual brillan el *Pigmalión* de Oscar Wilde, *Pigmalión* y *La broma* de Kundera.“ – *Börsenblatt*



### Jeter un coup d'oeil

Edición francesa  
en preparación

Traductor:  
Olivier Mannoni

Grasset & Fasquelle  
Paris, 2014/5

*Einen Blick werfen* est un (tout) petit bijou d'humour et de drôlerie, mais pose des questions graves et douloureuses sur la vie littéraire - l'intitulé du livre est *Literaturnovelle*, à peu près "nouvelle littéraire" ou "nouvelle sur la littérature. On retrouve, sur la forme, toutes les qualités de *L'Assujetti*: un style rapide, un humour omniprésent, une syntaxe et une construction tout à fait originales qui le caractérisent dès les premières lignes. (...)

Le fond est surprenant. Un écrivain renommé reçoit un jour un mail d'un parfait inconnu lui annonçant simplement "Selim Hacopian a écrit un livre", l'un de ces mails légèrement déjantés dont toute personne un peu installée dans le monde de l'édition reçoit au moins quelques exemplaires annuels. Mais au lieu de ne pas répondre, il renvoie un bref message. le dialogue se noue. Ouzbek, copte, Selim a vécu une existence assez aventureuse, ponctuée de voyages et d'aléas divers. C'est l'un de ces personnages à mi-chemin entre l'Europe centrale et l'Asie qui peuplent aujourd'hui les cités allemandes, mystérieux et fantasques. On pourrait aussi le rencontrer chez Hemingway ou Döblin. (...)

Ce propos un peu bouffon ne manque pas de profondeur: le livre propose une véritable réflexion sur la nature de la création littéraire. Mais il le fait avec une irrésistible drôlerie, un style inimitable et avec une louable concision. On est de ce point de vue proche de la maîtrise d'un Gogol.

Bref, c'est un petit livre fort bien conçu et mené de main de maître. Pour peu que *L'Assujetti* prenne un bon départ, la publication de cette nouvelle me semblerait une très bonne idée. - *Olivier Mannoni*

**Graciosa, perversa, exagerada. Una magnífica sátira política.**



**Joachim Zelter**  
**Der Ministerpräsident**  
[El presidente del gobierno]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2010 - 188 páginas

**Nominado para el Premio Alemán del Libro 2010**

Un libro radical, a la vez que sumamente quedo y delicado: la recuperación politizada del primer ministro Urspring, tras un accidente que le causó amnesia, mutila su humanidad hasta dejarla irreconocible.

Y sin embargo, gracias a las atenciones especiales de una joven mujer, logra encontrar una vida nueva, escogida por él mismo.

Una novela profunda sobre poder y moral, escrita con una precisión lingüística sin par y la agudeza de un escritor excepcional.

Entre una encantadora ignorancia y un asombro infantil, entre el control remoto y la obstinada afirmación de uno mismo, esta novela trata de un héroe que lucha por sus recuerdos y para encontrarse a sí mismo, que se ve en un mundo en el que la política no es más que una vacía escenificación y una apariencia sin contenido.

„Una sátira furiosa y de final muy triste que desenmascara el mundo político como mera escenificación cínica. Como una mala e inhumana opereta. Muestra, además, por qué tantas personas han perdido el interés en ella en los últimos.“ – *Focus*



# Un nuevo *Brave New World*. Tremendamente actual.

Joachim Zelter  
Schule der Arbeitslosen



## Joachim Zelter Schule der Arbeitslosen [Escuela de los parados]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2006  
208 páginas

**Vendido a Francia | Grasset & Fasquelle  
& Italia | Isbn Edizioni**

Cuando se califica a las víctimas de políticos y sindicalistas de «hueste» de parados, no cabe duda de que se trata de una hueste enemiga.

Por consiguiente, regularmente se anuncian ofensivas y campañas en su contra. En la novela Escuela de los parados de Joachim Zelter se declara una arrojada guerra contra el paro —en realidad una humillante guerra de guerrillas por la mediación y la inserción—.

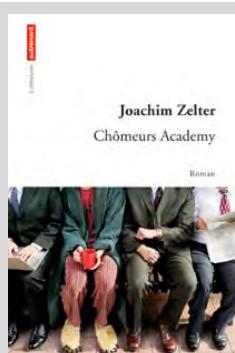
Pocas veces ha logrado la literatura reflejar la sutil brutalidad del capitalismo de una forma tan inteligente y dolorosa. La novela transcurre en el año 2016, pero los acontecimientos parecen ser reales desde hace tiempo.

„ Una novela dura sobre la alienación social, servida con una retórica fría que no deja lugar ninguno para la calidez humana.“ – *Le Monde*

„ Tremendamente actual. En cuanto al tema, su libro más explosivo; en cuanto al estilo, el mejor.“ – *Berliner Zeitung*

„Descripción insensible de un futuro oscuro.“ – *dpa*

„ Esta distopía medio kafkiana, medio orwelliana, parece, desde hace tiempo, una horrible realidad.“ – *Deutschlandradio Kultur*



### Chômeurs Academy

Edición francesa  
Trad. Leïla Pellissier

Ed. Autrement  
Paris, 2008

160 páginas

Nous sommes dans un futur proche, qui pourrait bien être le nôtre.

Un groupe de chômeurs est confié à un organisme privé, Sphericon, qui a pour mission de redresser leur parcours. Devenus des trainees, ils doivent prendre, pour leur bien, un nouveau départ. Faire leur autocritique. Se plier à un entraînement quasi militaire. Maquiller au besoin leur CV, leur personnalité.

Et, au bout du compte, entrer en compétition les uns avec les autres. Humiliation, volonté de "reformater", infantilisation... Bienvenue dans le meilleur des mondes modernes !



### La scuola dei Disoccupati

Edición italiana  
Trad. Barbara Ciolfi

Isbn Edizioni  
Milano, 2012  
192 páginas

Germania anno 2016. Ciò che resta della locomotiva d'Europa è una terra desolata, oppressa da dieci milioni di disoccupati. Per risolvere questa piaga nasce sphericon.

Un campus in cui gli allievi, spronati da martellanti istruttori vagamente english speaking, scrivono curricula e lettere di presentazione, simulano telefonate e spulciano necrologi per proporsi alle aziende dove si è liberato un posto. Senza sosta, con ogni mezzo, costi quel che costi.

La scuola dei disoccupati è una distopia amara e attuale, un colpo calibrato, millimetrico nello stomaco dei nostri tempi. L'ultimo antidoto razionale e iperorganizzato per una società che vuole solo vincenti.

# „Coqueto y de una frialdad británica. Juguetón como Jean Paul e ingenioso como Oscar Wilde.“

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND



## Einen Blick werfen

Novela corta

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2013 | 110 páginas

Sold to: Francia



## untetan

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2012 | 216 páginas

Sold to: Francia



## Die Welt in Weiß

Cuentos

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2011 | 124 páginas



## Der Ministerpräsident

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2010 | 188 páginas



## How are you, Mister Angst?

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2008 | 184 páginas



## Schule der Arbeitslosen

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2006 | 202

Sold to: Francia | Italia



## Betrachtungen eines Krankenhausgängers

Cuentos

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2004 | 192 páginas



## Das Gesicht. Roman eines Schriftstellers

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2003 | 222 páginas



## Die Lieb-Haberin

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2002 | 150 páginas



## Die Würde des Lügens

Novela

Ithaka  
Stuttgart, 2000 | 264 páginas



Vendido: Turquía

## Briefe aus Amerika

Novela

Ithaka  
Stuttgart, 1998 | 192 páginas



Sold to: Turquía

## La obra teatral de Joachim Zelter

está representada por

Hartmann & Stauffacher





Guenter G. Rodewald [Agent]

[www.mercadodelibros.info](http://www.mercadodelibros.info)

[info@mercadodelibros.info](mailto:info@mercadodelibros.info)

+34 93 675 04 70 | +34 609 16 15 85

CLICK  
HERE  
FOR A  
PROOF  
COPY!

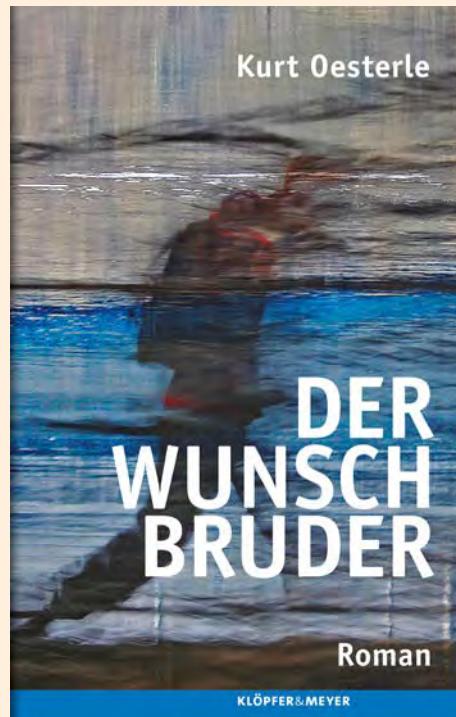
Joachim Zelter lee un pasaje  
de su novela 'El súbdito'.  
Feria del Libro de Frankfurt 2012





Guenter G. Rodewald [Agent]presents

# Kurt Oesterle: El hermano deseado

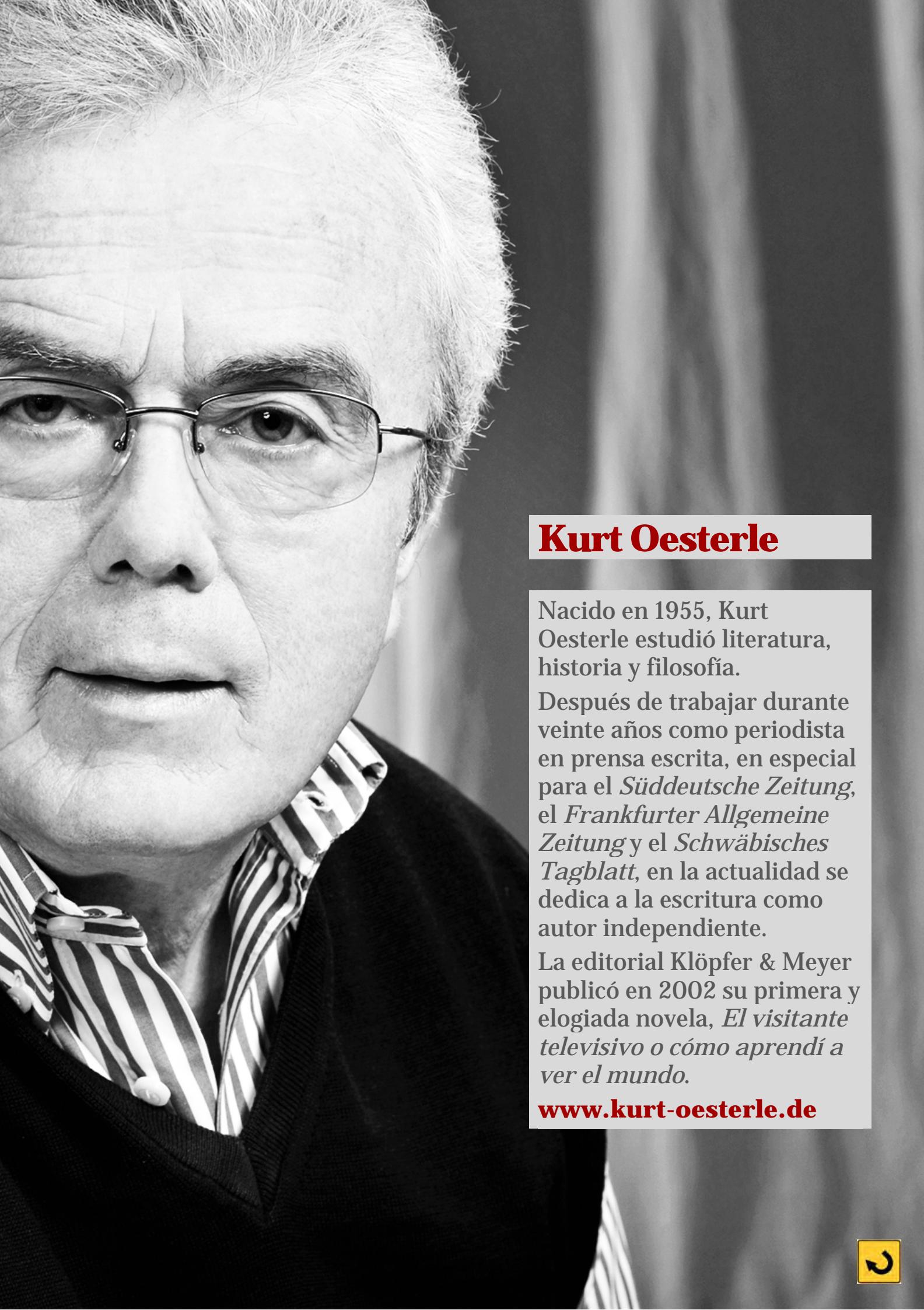


Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen. 2014  
534 páginas

„Un grandísimo éxito“ 





## Kurt Oesterle

Nacido en 1955, Kurt Oesterle estudió literatura, historia y filosofía.

Después de trabajar durante veinte años como periodista en prensa escrita, en especial para el *Süddeutsche Zeitung*, el *Frankfurter Allgemeine Zeitung* y el *Schwäbisches Tagblatt*, en la actualidad se dedica a la escritura como autor independiente.

La editorial Klöpfer & Meyer publicó en 2002 su primera y elogiada novela, *El visitante televisivo o cómo aprendí a ver el mundo*.

**[www.kurt-oesterle.de](http://www.kurt-oesterle.de)**



„Una obra maestra de sutil tensión psicológica.“ – *Stern*



## Kurt Oesterle **Der Wunschbruder** [El hermano deseado]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2014  
534 páginas

### **Un fascinante drama psicológico sobre dos hermanastros muy diferentes**

Max, un chico sin hermanos —en una época en la que el peso de la tradición rural aún consideraba los hijos únicos una desgracia—, desea tener un hermano para librarse de esa mala suerte.

Lo desea con aquella intensidad que solo está al alcance de los niños, y lo consigue: es Wenzel, un joven refugiado del que nadie se ocupa. Pero la fraternidad anhelada y la familia común fracasarán.

Wenzel resultará ser un hijo peligroso y, tras muchas peleas y equivocaciones, el padre de Max lo echará de casa: la segunda vez que marginan a un chico marginado.

Décadas más tarde, los dos volverán a encontrarse, sin que traten de saldar cuentas. Max estará más bien asombrado de que, pese a todo tipo de tentaciones (como las drogas o la violencia), Wenzel no se haya hundido.

Esta novela traza dos arcos desde el pasado hacia el presente, contraponiendo dos trayectorias vitales. Por un lado, la de una persona venida abajo que, con treinta años, todavía intenta adquirir una educación primaria, y que teme que su hijo pequeño también tenga que pasar por ese calvario. Por el otro, una persona culta, criada en las faldas de mamá, que no logra escapar a su soledad. Al final queda abierta la posibilidad de que florezca una nueva y sosegada fraternidad.

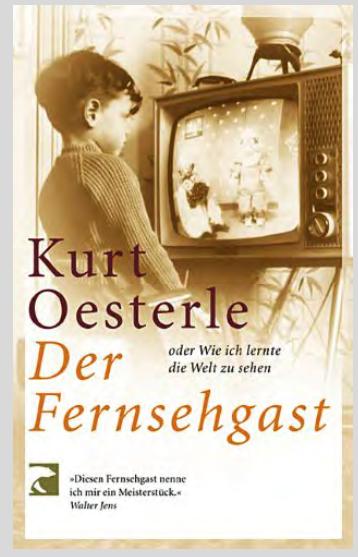
„Con una psicología y un lenguaje sofisticados.“ – *Brigitte*

„Un fascinante drama psicológico sobre dos hermanastros distintos, un grandísimo éxito.“ – *Stern*

„Pocas veces logra un autor plasmar la extrema vida emocional de dos jóvenes amigos de una forma tan conmovedora.“ – *SWR2*

„¡Esta novela tiene una gran fuerza!“ – *Deutschlandradio*

„Muy, muy bien contada, con gran maestría lingüística.“



Kurt Oesterle  
**Der Fernsehgast**  
oder Wie ich lernte die Welt zu sehen  
[El visitante televisivo  
o Cómo aprendí de ver el mundo]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2002  
192 páginas

30.000 ejemplares vendidos

Una especie de novela de costumbres rurales que describe de forma algo distinta la vida de un pueblo allá por los sesenta. Un niño de unos ocho o nueve años vive la llegada del televisor en el mundo arcaico y rústico de su pueblo.

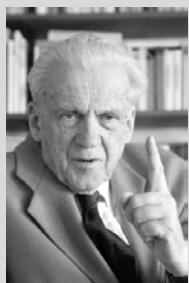
Para escapar a la prohibición de sus padres, rigurosos católicos, y poder acercarse a ese disfrute en blanco y negro, tendrá que encontrar la forma de llegar a las lejanas «casas con televisión» del pueblo.

Este chico audaz, curioso, pero también muy ingenuo logra convencer, cual marchante de imágenes, a los dueños de los televisores para poder entrar en sus casas. Estas experiencias e impresiones ofrecen un vivo pero también divertido ejemplo de cómo los niños experimentan el mundo y lo hacen suyo.

„Un gran libro, una historia universal. Y muy, muy bien contada, con gran maestría lingüística.“ – *Deutschlandradio*

„Un libro auténtico y bellísimo.“ – *Süddeutsche Zeitung*

„Con precisión narrativa y, sobre todo, una leve ironía, Oesterle describe la adicción a las imágenes de su joven héroe.“ – *FAZ*



Walter Jens:

„Este visitante televisivo es para mí una obra maestra.“



## BUCH

## Der verlorene Sohn

Kurt Oesterle ist ein packendes Psychodrama über zwei ungleiche Stiefbrüder gelungen

**M**ax ist ein trauriges Einzelkind. Er wünscht sich nichts sehnlicher als einen Bruder. Seine Wahl fällt auf seinen Schulfreund Wenzel Bogatz, der aus einer verwahrlosten Familie stammt. Tatsächlich nehmen Max' Eltern Wenzel als Pflegesohn bei sich auf. Sie wollen „von Nächstenliebe nicht nur reden, sondern sich kraftvoll und hilfreich ins Leben ihrer Nächsten einmischen“, ja, sich

„notfalls darin verstricken“. Außerdem haben sie sich sowieso immer mehr als ein Kind gewünscht.

Doch Wenzel treibt einen Keil zwischen Max und dessen Eltern. Er geriert sich wie ein gefrässiger Parasit, der seine Pflegefamilie emotional aussaugt und Max fast umbringt. Schließlich schmeißt der Vater Wenzel raus. 35 Jahre lang sieht und hört Max nichts mehr von seinem „Wunschbruder“. Bis Wenzel eines Tages – lange nach dem Tod der Eltern – plötzlich vor ihm steht. Wenzel nennt sich inzwischen Wolfgang, hat selbst eine Familie und ist offenbar nicht „am Gift seiner Herkunft verreckt“. Zögernd lässt sich Max auf weitere Treffen mit ihm ein. Nicht ahnend, dass er schon bald in ein neues Psychospiel verwickelt wird.

Acht Jahre hat Kurt Oesterle, dessen Buch „Stammheim. Der Vollzugsbeamte Horst Bubeck und die RAF-Häftlinge“ 2003 zu Recht mit



Kurt Oesterle:  
„Der Wunsch-  
bruder“  
Verlag Klöpfer &  
Meyer, 534 Seiten,  
25 Euro

Lob überschüttet wurde, an seinem neuen Roman „Der Wunschbruder“ geschrieben. Und das merkt man. Dieses Buch sitzt. Es stimmt einfach alles. Es ist ein großer Wurf. Oesterle erweist sich als Meistereiner subtilen, psychologischen Spannung, die über 500 Seiten lang nicht nachlässt. Man genießt diesen Roman wie einen kostbaren Wein, den man vor dem Schlucken im Mund bewegt. Es gibt Stellen, die so gelungen sind, dass man sie zweimal liest: „Wenn die Eltern tot sind, hast du deine ältesten Kraftgeber verloren. Darum duzt der Elterntod dich wie ein unreifes Kind. Weist dir einen Platz an, drunten auf dem Schemelchen. Prüf dich wie einen ABC-Schützen. Schüttelt dich durch, bis du das Kind wieder in dir spürst, das nichts so sehr fürchtet, wie seine Eltern zu verlieren.“ Eigentlich reicht ein Wort für diesen Roman: preiswürdig.

Kerstin Hermkind



### Derechos españoles & portugueses:

Guenter G. Rodewald | Consultant

T: +34 609 16 15 84

info@mercadodelibros.info

www.mercadodelibros.info

### Todos los demás derechos:

Klöpfer & Meyer

Petra Wägenbaur

petra.waegenbaur@kloepfer-meyer.de

T: +49 7073 4627

www.kloepfer-meyer.de

Pide tu ejemplar & más material aquí: ► [order reading copy](#)



Guenter G. Rodewald [Agent]presents

# Sibylle Knauss: La memoria amorosa



Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen. 2015  
aprox. 250 páginas

” Es un placer leer  
sus novelas.



## Sibylle Knauss

Sibylle Knauss nació y creció en Unna, en la periferia de la cuenca del Ruhr. Cursó estudios universitarios en Múnich y Heidelberg y ha ejercido como profesora de secundaria en la región del Sarre.

También se ha desempeñado como docente universitaria de escritura creativa y escribe novelas desde 1981. Entre sus obras destaca el superventas *Evas Cousine* ('La prima de Eva'), que el *New York Times* incluyó en los *Notable Books of the Year* de 2002.

Entre 1992 y 2012 impartió clases en la Academia de Cine de Baden-Wurtemberg y trabajó como guionista.

[www.sibylle-knauss.de](http://www.sibylle-knauss.de)



# Sibylle Knauss

## **Das Liebesgedächtnis**

### [La memoria amorosa]

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, Spring 2015  
190 páginas

„En verano de 2001 me volví a enamorar y empecé a perder la memoria.“

Beata tiene sesenta años largos. Se ve venir una demencia incipiente. Al hombre del que se enamora, tres años mayor que ella, también se le ve la edad y sufre sus achaques.

Pero al amor le da igual. Ni los déficits físicos ni los psíquicos le afectarán un ápice.

Y es que, en primer lugar, es el mejor afrodisíaco que conoce el mundo. Y, en segundo lugar, además de su cerebro, Beate dispone de otra base de datos: el disco duro de su portátil.

La que fuera escritora de éxito confía a este soporte todo lo que no quiere olvidar: la historia de un gran amor, que es incluso un poco inmortal.

Pues además hay Emma, la nieta que un buen día abrirá la memoria amorosa de su abuela —tiempo después de que esta muera— y encontrará ella misma el amor.

## En verano de 2001



me volvía a enamorar y empecé a perder la memoria. Fue el año en el que apareció mi decimotercera novela y mi marido sufrió un ataque de apoplejía que le paralizó medio cuerpo. Además, nació Emma. Fueron muchas cosas a la vez y me propuse escribir más tarde acerca de ello. ¿Pero qué significaba más tarde, si mi memoria iba desapareciendo poco a poco? Y es que es lo más necesario para escribir. Y también tiempo, que no tenía. Debía asumir el cuidado de mi marido, de vez en cuando cuidar de mi nieta, cuyos dos padres trabajan, y organizar las condiciones para una relación amorosa secreta. Para una mujer que ronda los setenta son muchas cosas a la vez. Así que pospuso la escritura y sólo tomaba alguna que otra nota de vez en cuando. Durante mucho tiempo ni siquiera escribí. La vida que llevaba tenía prioridad. Más que nada pospuso la pérdida de memoria. Entonces realmente no podía hacer uso de ella. Pero ahora sí. Creo que ahora es el momento. Lo que no escriba ahora, no lo escribiré jamás.

### Contacto:

Guenter G. Rodewald [Agent]  
[info@mercadodelibros.info](mailto:info@mercadodelibros.info)  
T: +34 609 16 15 84



Guenter G. Rodewald [Agent]

# Uta-Maria Heim: ¿A quién síno a ti?



Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen. 2013  
264 páginas

” La autora seduce  
a todo tipo de  
público.



Uta-Maria Heim  
**Wem sonst als Dir.**  
¿A quién sino a ti?

Novela

Klöpfer & Meyer  
Tübingen, 2013  
256 páginas

¿Qué significa justicia? ¿Se puede superar el pasado? Y si es así, ¿cómo?

¿En quién puede confiarse? ¿Qué significa culpa? Un ex preso y un juez quedan enredados en las trampas del pasado. Una novela tan refinada como perversa, a medio camino entre un docudrama y un western en la región alemana de Suabia.

Christian Schöller fue condenado por homicidio a quince años de cárcel. Se le acusaba de matar a su madre a cuchilladas. A Schöller, que escribía sobre el poeta Friedrich Hölderlin y su Diotima, se le consideraba un tipo raro. Su proceso judicial se basó en indicios, mientras Schöller guardaba silencio. Tras su puesta en libertad, se le transfirió al Centro Psiquiátrico Freudenthal.

Veinte años más tarde, el entonces fiscal K. se pone en contacto con Schöller y le pide perdón por haber solicitado en su momento la pena máxima. K., hoy juez, teme que su alegato hubiera desembocado en una sentencia errónea.

¿Es Schöller inocente? Que Schöller se encuentre en una institución donde en 1940 casi todos los internos cayeron víctimas de la "eutanasia" es algo que le quita el sueño.

Su madre trabajaba en Grafeneck como ayudante de cocina cuando en 1940 unas 11.000 personas fueron asesinadas con gas. Para el juez K., que hurga entre montañas de expedientes, el caso se vuelve cada vez más turbio. Impotente, Klara, su pareja, tiene que ver como K. se adentra en una historia que ya no se puede cambiar. K. comprenderá demasiado tarde el papel trágico que desempeñó.

DIE ZEIT

„En las profundidades de la psique, la locura, y la violencia, Uta-Maria Heim ha descubierto una historia que apenas podría ser más horripilante. Ni más alemana. Ni más ingeniosa.“

Frankfurter Rundschau

„Uta-Maria Heim ha escrito una novela negra sumamente original: sin investigaciones policiales ni acción, pero en dialecto suabo y con un estilo poco habitual.“

WAZ

„Cautivadora e insólita: la novela policiaca *¿A quién sino a ti?* de Uta-Maria Heim seduce a todo tipo de público. Las notas al pie poco convencionales y las citas de Hölderlin no le quitan atractivo. El lector queda atrapado en el laberinto de la trama, incluido un pequeño Auschwitz entre las montañas de Suabia.“

Contacto

Guenter G. Rodewald [Agent] | [www.mercadodelibros.info](http://www.mercadodelibros.info)  
T: 93 675 04 70 | M: 609 16 15 84 | [guenter.rodewald@mercadodelibros.info](mailto:guenter.rodewald@mercadodelibros.info)



© Foto: Robert Hak

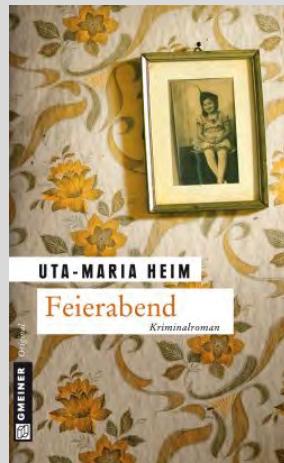
## Uta-Maria Heim

Nacida 1963 en Schramberg (Selva Negra), estudió lingüística, literatura y sociología en Friburgo y Stuttgart. Es periodista, crítica literaria, escritora y dramaturga de radio. Actualmente vive en Baden-Baden.

En 1985 debutó con un libro de poesía, y desde entonces ha publicado casi treinta libros, incluyendo más de quince novelas negras.

En 1992 y 1994 recibió el *Deutscher Krimi Preis*, en 1994 el premio literario para jóvenes autores *Kunstpreis Berlin*, y en 1998 una beca de la Villa Massimo en Olevano Romano (cerca de Roma). Asimismo, su novela *Engelchens Ende* ('El final del angelito') fue galardonada en el año 2000 con el Friedrich Glauser Preis, y en 2007 con el Premio de Novela Negra de la ciudad de Singen (Alemania).

## Selección de otras novelas de Uta-Maria Heim



Deutscher  
Krimi–Preis 1992

**Das Rattenprinzip**  
**El principio ratero**

Rowohlt · Reinbek, 1991  
186 páginas

Deutscher  
Krimi–Preis 1994

**Kakerlakenstadt**  
**La ciudad de las**  
**cucarachas**

Rowohlt · Reinbek, 1993  
205 páginas

Friedrich–Glauser–  
Preis 2000

**Engelches Ende**  
**El final del angelito**

Rowohlt · Reinbek, 1999  
222 páginas

Su penúltima  
novela negra

**Feierabend**  
**Fin de trabajo**

Gmeiner · Messkirch, 2011  
327 páginas

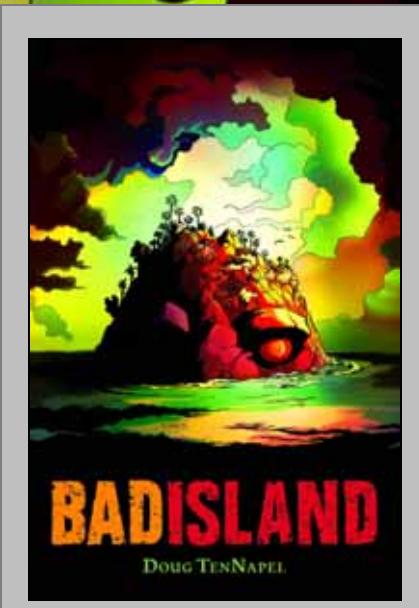


## Contacto

Guenter G. Rodewald [Agent] | [www.mercadodelibros.info](http://www.mercadodelibros.info)  
T: 93 675 04 70 | M: 609 16 15 84 | [guenter.rodewald@mercadodelibros.info](mailto:guenter.rodewald@mercadodelibros.info)

UTE KÖRNER LITERARY AGENT, S.L.

# NEW GRAPHIC NOVELS NEW COMICS



## BAD ISLAND

 SCHOLASTIC

New York | 2011  
224 pages | 5,9" x 8,9"  
Age: 10+

Something on this island is up to no good...

When Reese is forced to go on a boating trip with his family, the last thing he expects is to be shipwrecked on an island—especially one teeming with weird plants and animals.

But what starts out as simply a bad vacation turns into a terrible one, as the castaways must find a way to escape while dodging the island's dangerous inhabitants. With few resources and a mysterious entity on the hunt, each secret unlocked could save them . . . or spell their doom.

One thing Reese knows for sure: This is one Bad Island.

Doug TenNapel created Earthworm Jim, a character who would go on to star in video games, toy lines, and cartoon series.

Doug is an Eisner award-winning artist, and his most recent graphic novels, *Iron West* (2007) and *Monster Zoo* (2009), were cited by *Ala* as Great Graphic Novels for Teens.

*Ghostopolis* (2009) has garnered praise from School Library Journal, Booklist, and Publishers Weekly.

Doug TenNapel's works are sold to many languages.

[www.tennapel.com](http://www.tennapel.com)

# BAD ISLAND

DOUG TENAPEL



## CARDBOARD

SCHOLASTIC

New York | 2012

288 pages | 5,9" x 8,9"

Age: 10+

When cardboard creatures come magically to life, a boy must save his town from disaster.

Cam's down-and-out father gives him a cardboard box for his birthday and he knows it's the worst present ever. So to make the best of a bad situation, they bend the cardboard into a man—and to their astonishment, it comes magically to life.

But the neighborhood bully, Marcus, warps the powerful cardboard into his own evil creations that threaten to destroy them all!

Doug TenNapel created Earthworm Jim, a character who would go on to star in video games, toy lines, and cartoon series.

Doug is an Eisner award-winning artist, and his most recent graphic novels, *Iron West* (2007) and *Monster Zoo* (2009), were cited by *ALA* as Great Graphic Novels for Teens.

*Ghostopolis* (2009) has garnered praise from School Library Journal, Booklist, and Publishers Weekly.

Doug TenNapel's works are sold to many languages.

[www.tennapel.com](http://www.tennapel.com)

# CARDBOARD

DOUG TENAPEL

FROM THE NEW YORK TIMES BESTSELLING AUTHOR OF SMILE

RAINAH TELGEMEIER

# DRAMA

DRAMA

SCHOLASTIC

New York | 2012

240 pages | 9" x 5.9"

Age: 10+

Raina Telgemeier, the New York Times bestselling author brings us her next full-color graphic novel.

Callie loves theater. And while she would totally try out for her middle school's production of Moon Over Mississippi, she's a terrible singer. Instead she's the set designer for the stage crew, and this year she's determined to create a set worthy of Broadway on a middle-school budget.

Following the success of **SMILE**, Raina Telgemeier brings us another graphic novel featuring a diverse set of characters that humorously explores friendship, crushes, and all-around drama!

Raina Telgemeier's most recent title, **SMILE** was a New York Times bestseller and winner of the Will Eisner Award.

Raina also adapted and illustrated **The Baby-sitters Club graphic novels**, sold to various countries.

[www.goRaina.com](http://www.goRaina.com)

FROM THE NEW YORK TIMES BESTSELLING AUTHOR OF SMILE  
RAINAH TELGEMEIER

DRAMA



# PANDEMONIUM

 SCHOLASTIC

New York | 2012  
176 pages | 8.9" x 6"  
Age: 8+

Acclaimed author **Chris Wooding's first graphic novel** with illustrations by the debut artist **Cassandra Diaz**

Fun fantasy-adventure with a macabre twist!

Seifer's life is about to become a royal pain... As captain of the local skullball team, Seifer Tombchewer is the envy of his peers.

He's fast, he's strong, and he flies circles around the competition. But Seifer's always dreamed of more--of leaving his tiny, remote village for a new life beyond the mountains.

**Chris Wooding** and **Cassandra Diaz** team for a classic tale of mistaken identity set against the breathtakingly original backdrop of the Darkling Realm.

[www.chriswooding.com](http://www.chriswooding.com)



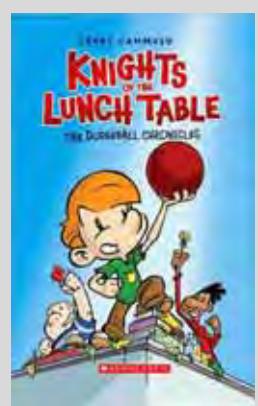
# PANDEMONIUM

FRANK CAMMUSO

# KNIGHTS OF THE LUNCH TABLE

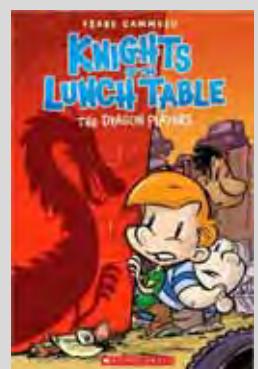
SCHOLASTIC

New York | 2008  
142 pages | 5,8" x 8,9"  
Age: 7+



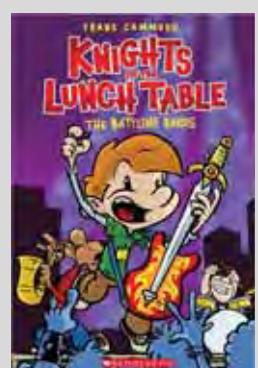
SCHOLASTIC

New York | 2009  
142 pages | 5,8" x 8,9"  
Age: 7+



SCHOLASTIC

New York | 2011  
142 pages | 5,8" x 8,9"  
Age: 7+



In this funny series from **Frank Cammuso**, the Arthurian legend is reborn--in a funny, average-joe, middle-school boy and his pals.

Artie King just wants to ease into life at Camelot Middle School. He's got new lunch buddies, Percy and Wayne, and his science teacher, Mr. Merlyn, is pretty cool.

But then there's scary Principal Dagger and big bad Joe and The Horde, a bunch of brawny bullies who rule the school.

Artie King, the uncrowned good guy of Camelot Middle School, is back with his pals Percy and Wayne in tow as he tries to evade evil Principal Dagger, avoid the school bully Joe and his Horde, and unravel the secret of a pack of mysterious magic cards he finds in his locker.

**Frank Cammuso's** action-packed art and comic dialogue is sure to appeal to graphic novel fans and bring new readers to the format. It's knights, knaves, and nonstop fun!

The Knights seek fame and fortune by entering a talent show!

A battle is looming at Camelot Middle School--a battle of the bands, that is! Artie, Wayne, and Percy enter the talent show seeking fame and fortune. But only one of them plays an instrument: Percy. And he plays the tuba.

Their only hope of winning is finding the long-lost Singing Sword, the fabled instrument of awesome power.

**Frank Cammuso** is the Eisner-nominated creator of the Max Hamm, Fairy Tale Detective graphic novels.

His work has appeared in the New York Times, The Washington Post, USA TODAY and Newsweek.

[www.cammuso.com](http://www.cammuso.com)



Flix  
Don Quijote

Carlsen



## DON QUIJOTE

CARLSEN

Hamburg | 2012  
144 pages | 17 x 24 cm

### New Comic Adaption of a Literary Classic

Everyone knows the story of Don Quijote, but who has ever read it? After the success of FAUST comes another comic adaptation of a literary classic. Sparkling with wit and humour, **Flix** transports wacky old Don Quijote into our modern times, where he fights against the building of a wind farm and thinks its investors are robber-knights.

As his reason slowly starts slipping away the reader gets to realize that Don Quijote suffers from Alzheimer. Only his grandson Robin puts up with him as he is - but Robin himself seems slightly odd, wearing a Batman pyjama and thinking of himself as the dark knight...

**Flix** is one of the most productive and creative German illustrators of our time. He works as a freelance cartoonist and illustrator and lives in Berlin.

[www.der-flix.de](http://www.der-flix.de)



# PETER LUNDT



## PETER LUNDT I: DEATHBLOW

CARLSSEN

Hamburg | 2012  
144 pages | 14,5 x 21 cm

Peter Lundt is a former policeman who became an independent private eye after an accident. And what's special about him? He is blind! That makes him a very particular investigator with his own peculiar methods.

Originally the figure of Peter Lundt was conceived by the author **Arne Sommer** for a radio drama series which already comprises eleven episodes and boasts fans all over Germany.

Now the blind detective has been adapted by **Arne Sommer** and the cartoonist **Volker Sponholz** into nine cases for comics.

The **first volume** starts where Peter Lundt lives: in St. Pauli, Hamburg.

**Arne Sommer** studied screenwriting in Ludwigsburg (Germany), Bournemouth (England) and Los Angeles. His work includes writing for TV, feature films, radio drama and interactive media.

[www.arnesommer.de](http://www.arnesommer.de)

**Volker Sponholz**, born 1966, lives as a freelance illustrator and author in Kiel.

[www.volker-sponholz.de](http://www.volker-sponholz.de)

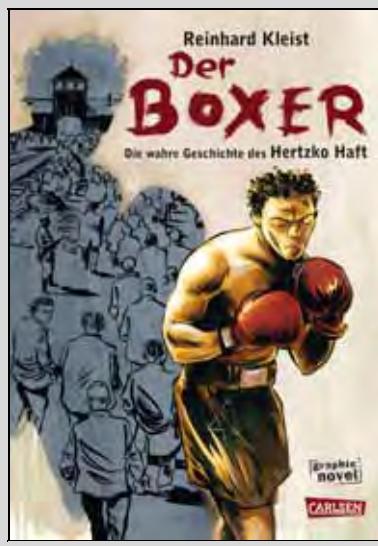
**CARLSSEN**  
COMICS



# Reinhard Kleist

# Der Boxer

## Die wahre Geschichte des Hertzko Haft



### THE BOXER

CARLSEN

Hamburg | 2012  
176 pages | 17,5 x 24,5 cm  
**Sold to Brazil + Italy**

**Reinhard Kleist** has come across a fantastic story: In Nazi occupied Poland, Hertzko Haft, son of a Jewish family, is separated from his family and fiancée and deported to the concentration camp.

There he literally fights for his life when one of the SS Officers stages box fights for his entertainment. Hertzko survives, moves to the US and becomes a professional boxer in American fight clubs, which gained increased popularity during the fifties.

At the age of only 22 he even gets to fight against Rocky Marciano. And is always on the lookout for his lost love and fiancée.

**An epic love story as well as a moving story of survival** framed by the common theme of boxing .

**Reinhard Kleist** has written a number of highly successful graphic novels, amongst them the bestselling and award-winning biographies **Cash- I see a darkness** (Carlsen, 2006), **Castro** (Carlsen, 2010) and a portrait of the Cuban capital, **Havanna** (Carlsen, 2008).

**Reinhard Kleist**'s books have been sold to 15 countries.

[www.reinhard-kleist.de](http://www.reinhard-kleist.de)

# DIE BESTEN ZEITEN

ANDREAS DIERBEN

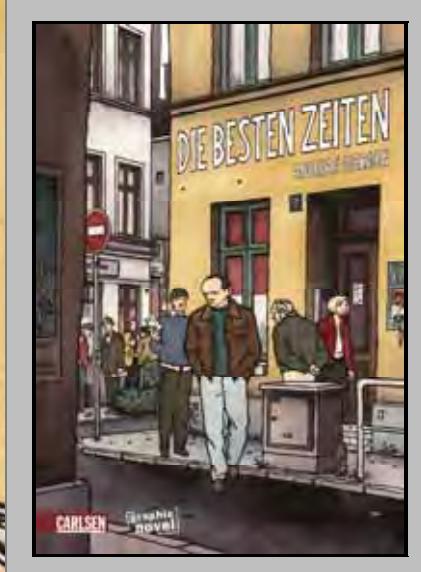


## BEST TIMES

CARLSEN

Hamburg | 2012

144 pages | 17 x 24 cm



The new graphic novel by **Andreas Dierßen** is a drawn episode film. The author interweaves several story lines artistically and expertly into a large-scale portrait of big city life. Occasionally bizarre characters meet each other again and again, and the reader enjoys seeing how all the events come together to become a whole.

**Dierßen's** enigmatic humor reminds one spontaneously of **Woody Allen films**, and one could well imagine this graphic novel on the screen. Until then, though, it is primarily one thing: a huge delight to read!

**Andreas Dierßen** was born in Lüneburg in 1962. He attended the Professional School of Design and Art in Hamburg from 1986 to 1991, and in 1991 published his first comic album.

Subsequently he worked for the Japanese publishing house Kondasha and for Carlsen, among others. He also has been writing texts for picture books since the end of the 1990s.

CARLSEN

graphic  
novel

No1

# Engelmann

"DER GEFALLENE ENGEL"



## ANGELMAN

CARLSSEN

Hamburg | 2010  
96 pages | 17 x 24 cm  
**Sold to USA**

### A new kind of superhero

Angelman is a superhero. Not an old-school hero, the kind who starts up a testosterone-charged violence fest just to solve a problem. Angelman embodies a new prototype, one that's in touch with his feminine side. His superpowers are deep empathy and outstanding listening skills, with which, like all heroes, he combats evil.

Wittily and intelligently, Nicolas Mahler analyzes the superhero as a product of the entertainment industry, and allows the reader and self-appointed experts to have their say. A brilliant book—read it, and Superman will never look the same again.

**Nicolas Mahler** lives and works as comic artist and illustrator in Vienna.

His comics were published in newspapers like DIE ZEIT, NZZ, FAZ and La Repubblica and various countries as book publications.

Previous titles by **Nicolas Mahler** sold to USA, Canada, Italy, France, Czech Republic and Poland.

[www.mahlermuseum.at](http://www.mahlermuseum.at)

mahler

carlsen



**NEW  
GRAPHIC  
NOVELS  
NEW  
COMICS**

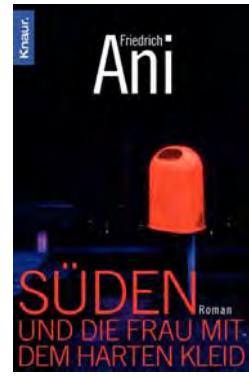
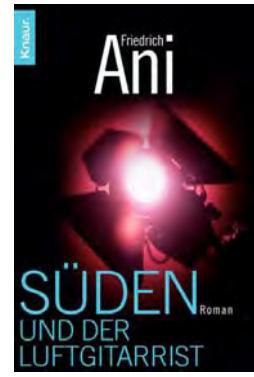
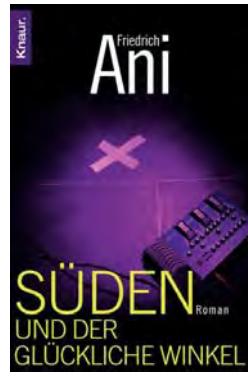
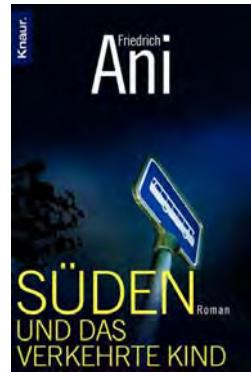
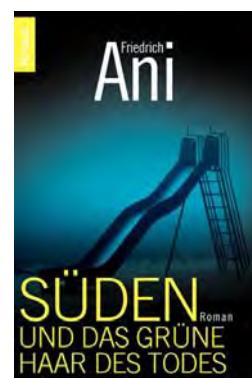
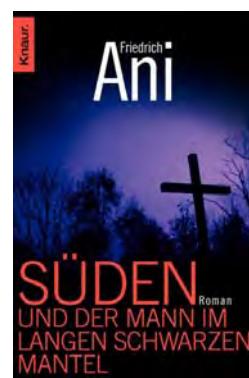
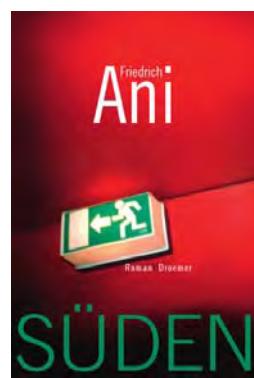
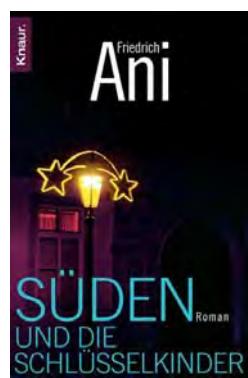
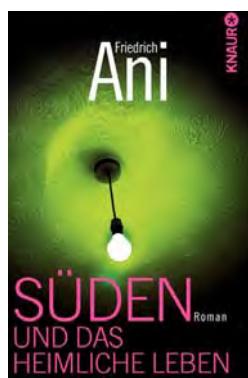
**CONTACT:**

**Sandra Rodericks  
Ute Körner Literary Agent, S.L.  
[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com)  
[www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)  
T: +34 93 323 89 70**

# DIE ZEIT



„Friedrich Ani literarily is the most stubborn of German mystery writers, and also the best.“



„Ani's Süden series: a serious alternative for Henning Mankells fans.“ **Abendzeitung**



**Detective Süden** works in the Missing Persons department of the Munich Police Department, yet he can't even locate his own father who has been missing for years.

**Detective Süden** is less interested in the facts of the case than in gaining insight into the personalities involved: their secret fears, hidden depression and fleeting moments of happiness.

**A detective series in the tradition of Simenon's Inspector Maigret.**

---

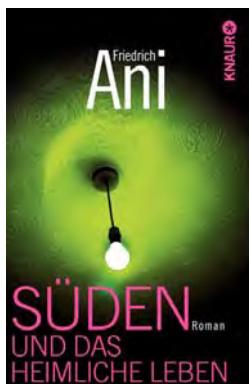
**Friedrich Ani** lives as a writer in Munich. He works as a journalist, police reporter and script writer for television films.

**Friedrich Ani** has received numerous awards for his works: the German Thriller Prize for the first volume of a series of novels featuring superintendent Tabor Süden in 2002 and for the following three volumes in 2003.

**Friedrich Ani**'s books have been translated into several foreign languages.



# The Süden-Series: All volumes



## Süden und das heimliche Leben

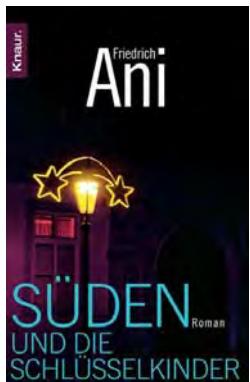
Süden and the Secret Life

Knaur · München, 2012 · 200 pages · **8.000 copies sold**



When the hardworking, dependable waitress Ilka Senner disappears, everyone assumes a violent crime has taken place. In the course of his investigations Tabor Süden observes that nobody really knows anything about the victim.

Nor does her family, which reacts to the disappearance with a heartless lack of interest. Finally, a talk with Ilka's sister gives Süden an idea what Ilka has been hiding from the world in shame.



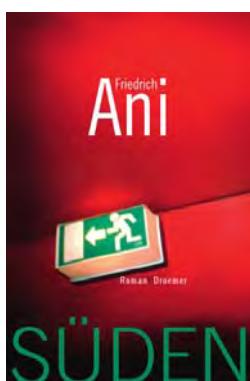
## Süden und die Schlüsselkinder

Süden and the Latchkey Kids

Knaur · München, 2011 · 192 pages · **15.000 copies sold**

Two days before Christmas, 10-year-old Adrian disappears from the state-run home where he has lived for a month. Adrian, an introverted boy, has stolen a teacher's mobile phone and is constantly sending text messages to Fanny, who also lives in the home.

In wintry Munich Süden's search for the boy takes him from one end of the city to the other, sometimes accompanied by 11-year-old Fanny, who drives him half crazy with her nonstop talking.



## Süden

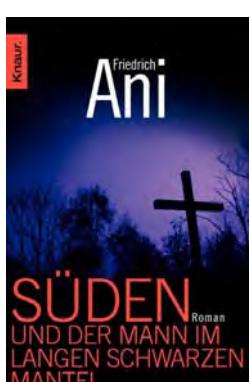
Süden

Droemer · München, 2011 · 350 pages · **40.000 copies sold**

Tabor Süden, the famous investigator of the Munich police, has left for a waiter's job in Cologne.

One day he receives an unexpected telephone call: he learns that his father, who went missing while Süden was still a child, is back in Munich again. Süden searches everywhere.

Later he learns that his father is dead and buried in Munich in an anonymous grave. He takes a job in a detective agency, where he is given a difficult task: Raimund Zacherl, a restaurant owner, went missing two years before, and his wife still seems to be anxious for him to be found.



## Süden und der Mann im langen schwarzen Mantel

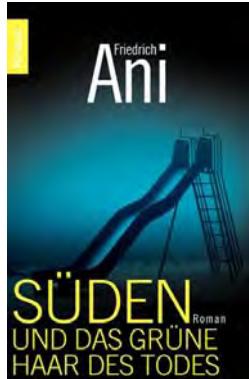
Süden and the Man with the Long Black Coat

Knaur · München, 2005 · 192 pages · **12.000 copies sold**

Tabor Süden goes to his home village in order to visit the grave of his mother.

The journey into the past takes a twist, when the schoolteacher of the village asks him for help, because his daughter has been missing for one year now.

Although Süden is not responsible for this case, he simply cannot resist the new challenge.



## Süden und das grüne Haar des Todes

Süden and the Green Hair of Death

Knauer · München, 2005 · 224 pages · **12.000 copies sold**

Ruth, an eighty-year old woman from Munich has vanished without a trace. When a photo of the missing person is published in the newspapers, a witness answers and brings the tracing round to an absolutely different angle – it is Ruth's sister.

Since the end of the war, she has been mistaken Ruth for being dead, whereas she has been living under a false name in the same city. Gradually Süden gets the clue to a moving past.

---

## Süden und das verkehrte Kind

Süden and the Wrong Child

Knauer · München, 2004 · 200 pages · **12.000 copies sold**

Hair: dark brown. Eyes: brown. Height: 4 feet, 3 inches. Age: 6. Gender: female. Nastassja Kolb has disappeared, and the investigation has come up empty.

Until Tabor Süden figures out the game the girl's family is playing, and realizes that his colleague Martin Heuer's suspicions were right all along. But then it is already too late: out of rage and desperation, Süden resorts to easures that cross the line.

---

## Süden und der glückliche Winkel

Süden and the Happy Corner

Knauer · München, 2003 · 208 pages · **20.000 copies sold**

After 28 years of charge at the counter the post-office official Josef Korbinian suddenly disappears. Neither his colleagues nor his confused and baffled wife can imagine, where he is.

The case gets more and more weird, until a Spitzweg-painting puts him on a track, which is so unbelievable, that he even does not dare to tell his colleagues Sonja Feyerabend and Martin Heuer about it.

---

## Süden und der Luftgitarrist

Süden and the Air Guitar Player

Knauer · München, 2003 · 208 pages · **18.000 copies sold**

The fun of an air guitar contest becomes serious business when one of the competitors disappears. Süden and the 11th Precinct are on the case.

All they have to go on are the man's written goodbyes and a deaf woman who won't stop laughing.

---

## Süden und das Lächeln des Windes

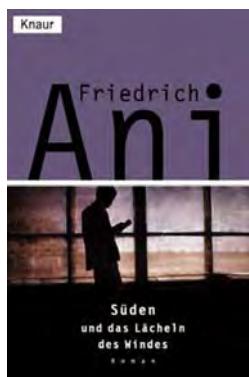
Süden and the Smile of the Wind

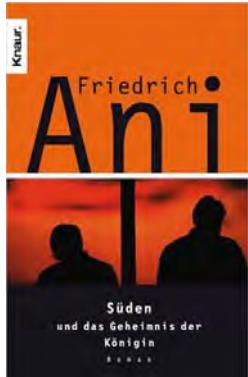
Knauer · München, 2003 · 208 pages · **20.000 copies sold**

A seven-year-old boy falls in love with a young girl -- his love is so obsessive that the children's parents decide to separate the two before matters get worse.

The boy is desperate and runs away from home.

The parents panic – and soon Detective Süden and the 11th Precinct have reason to do so as well.





## Süden und das Geheimnis der Königin

Süden and the Secret of the Queen

Knaur · München, 2002 · 200 pages · **23.000 copies sold**



A man starves to death in an empty house.

In his files the police find the name Soraya Roos. She has been missing for more than ten years after having suddenly deserted her family.

Detective Süden reopens the case. The trail leads to an Italian village where Soraya guards her secret.



## Süden und die Frau mit dem harten Kleid

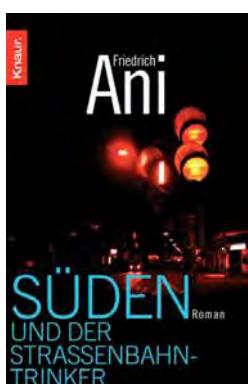
Süden and the Woman with the Stiff Dress

Knaur · München, 2002 · 200 pages · **20.000 copies sold**



Rudi Tink is insane. That's what people say. He sits in his studio making sculptures out of limestone. Sculptures depicting women from his neighborhood.

The neighbors complain to the police, to no avail. Lawsuits also prove fruitless. Then one day Rudi Tink disappears without a trace. Everyone seems to be relieved. But Detective Süden finds out that a woman has disappeared as well ... and she's Tink's close friend.



## Süden und der Strassenbahntrinker

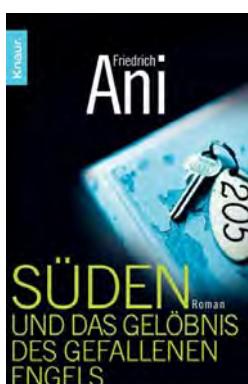
Süden and the Streetcar Drinker

Knaur · München, 2002 · 208 pages · **25.000 copies sold**



Tabor Süden is taking a little vacation, not doing much of anything. But then he's summoned to Precinct 11: a man is bothering all of the detectives and they can't get rid of him.

A Mr. Holzapfel keeps telling the police that he's back. The odd thing is, nobody had reported him missing. And so Süden takes on the case and accompanies Holzapfel on a journey into his painful past.



## Süden und das Gelöbnis des gefallenen Engels

Süden and the Vow of the Fallen Angel

Knaur · München, 2001 · 208 pages · **30.000 copies sold**



It starts out as a case like any other: a man has disappeared and there is no sign that anyone should worry.

This isn't the first time Maximilian Grauke has left his wife without explaining why. But this time Grauke's wife and her sister are strangely silent.



# The Süden novels

... are not thrillers. Neither does the main plot revolve around murders. They are short mystery novels of fewer than 200 pages in which the objective is always to find some missing person.

Friedrich Ani invented his Tabor Süden character some years ago. Süden is 53 years old and lives alone, without a partner. He is very strange, tenacious and introverted, and is in charge of the Munich police missing persons department.

Tabor Süden is the great silent enchanter among the current characters. His own father disappeared when Süden was 16 years. And it is in volume 11 that he locates him, albeit by then dead.

Friedrich Ani tells of a world that threatens to smother conventions, in which those who inhabit it wander around shabby homes that are no more than fragile structures that appear to be on the point of succumbing under the weight of repressed desires and unexpressed yearnings.

Friedrich Ani shows a special sensitivity towards his characters. Although they appear to be destroyed, he always tries to capture their unease and solitude from within and towards the outside, in order to throw light and cast shadows.

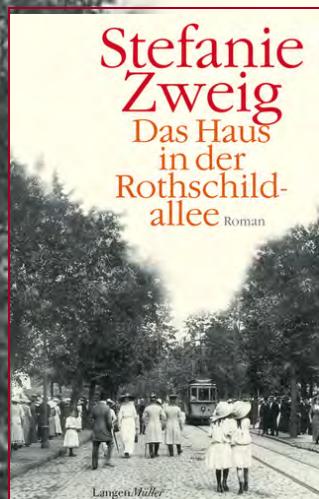
He narrates in a tremendously moving way. More than any other German mystery writer, Friedrich Ani is able to recount scenarios ranging from torments of the soul through to social environments, whether they be decrepit living spaces or secret hiding places.

Friedrich Ani is to Munich what Georges Simenon was to Paris.



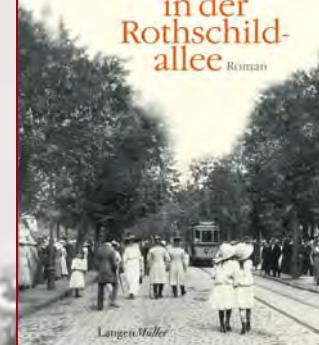
# The Rothschild Avenue

## A Family Saga



More than 150.000 copies sold

Stefanie Zweig  
Das Haus  
in der  
Rothschild-  
allee Roman



Langen Müller

## The House on Rothschild Avenue

Novel | Langen Müller | Munich, 2007 | 320 pp

A virtuoso novel in which the tragic history of a family is interwoven with the illusory idyll at the beginning of the 20th Century

On 27th January 1900, the Kaiser's birthday, Isidor Sternberg and his family are blissfully unaware of the storm clouds gathering around them. But before long the first signs of the impending catastrophe begin to surface in the harmonious idyll ...

With a sensitive use of imagery, a love of historical detail, and a profound sense of humanity the best-selling author Stephanie Zweig portrays the destiny of a Jewish family living in Frankfurt up to the fateful year 1933.

Her novel evokes a picture of an era that has forever defined the history of Germany.

Sold to France and Czech Republic





## The Children on Rothschild Avenue

Novel | Langen Müller | Munich, 2009 | 320 pp

Stefanie Zweig describes the doomed decade of Frankfurt's Sternberg family.

The encroaching threat to their lives becomes a terrifying part of the day-to-day existence of a Jewish family in pre-war Frankfurt. With great sensitivity and painstaking attention to detail, Stefanie Zweig describes the years between 1926 and 1937, during which the Sternbergs are forced to accept there is no future for them in Germany.

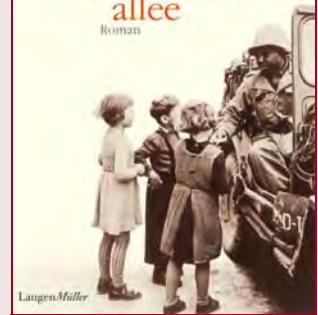
Along with their children and grandchildren, they have become social lepers – the Nazis have deprived them of their careers, security and, finally, their homeland.

Zweig's is another masterpiece, containing not a trace of resentment but, instead, a strong dose of humour to relieve the suffering.

Sold to France and Czech Republic



**Stefanie Zweig**  
Heimkehr in  
die Rothschild-  
allee  
Roman



Langen Müller

## The Return to Rothschild Avenue

Novel | Langen Müller | Munich, 2010 | 320 pp

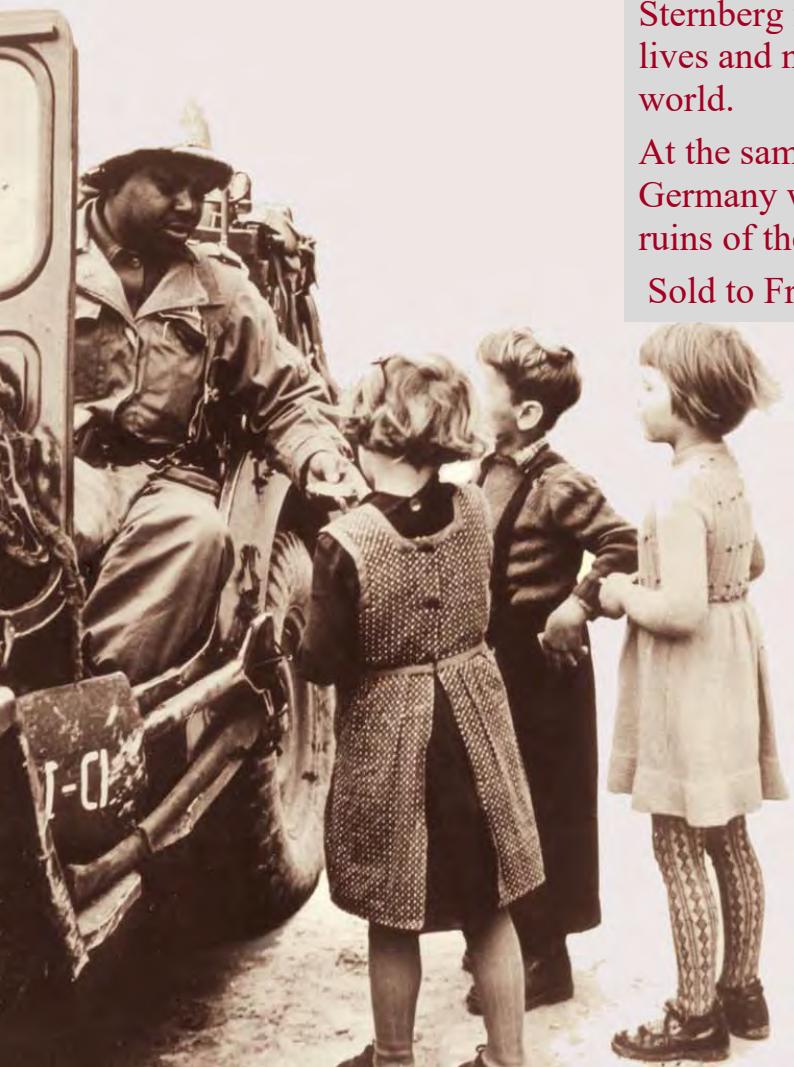
A book that touches everyone's life.

At the last minute, ten-year-old Fanny is saved from being deported thanks to the courageous intervention of Anna. Her grandmother Betsy survived Theresienstadt but lost her husband, daughter and grandson, and yet she embraces life to the full.

Two miracles from a time when tragedy and hope stood side by side as never before. The third part of this family saga recounts the fates of the remaining Sternberg family members, who escaped with their lives and now find themselves scattered all over the world.

At the same time, it is a homage to the women of Germany who were left behind in the rubble to face the ruins of their lives, and yet refused to give up hope.

Sold to France and Czech Republic



**Stefanie Zweig**  
Neubeginn  
in der  
Rothschild-  
allee

Roman



## A New Start in Rothschild Avenue

Novel | Langen Müller | Munich, 2011 | 300 pp

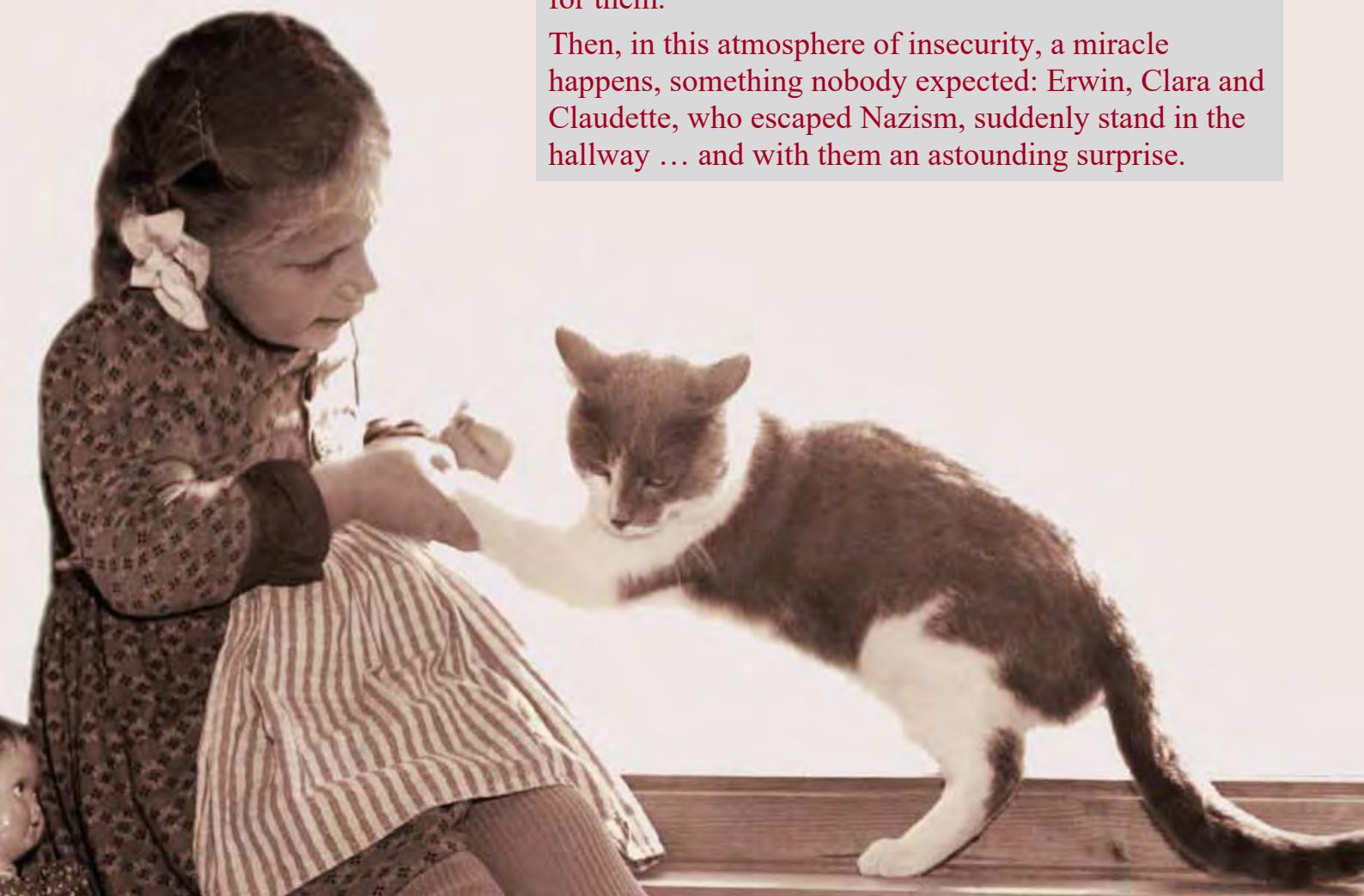
Evocative and touching.

“Hope never dies with children”, says Betsy Sternberg when she moves back into her old apartment in Rothschild Avenue.

The damage from the bombing has been repaired, the cherry tree in the backyard is still there, the birds call happily, but for the survivors of the Sternberg family, there is no returning to their old lives.

Future, home, security – these words have no meaning for them.

Then, in this atmosphere of insecurity, a miracle happens, something nobody expected: Erwin, Clara and Claudette, who escaped Nazism, suddenly stand in the hallway ... and with them an astounding surprise.



# Stefanie Zweig

... was born in Leobschütz in Upper Silesia, Germany, in 1932. In 1938, her family fled from Nazi terror and reached Kenya, where she spent her childhood on a farm in the Kenyan highlands. In 1947, the family returned to Germany.

Stefanie Zweig worked as a journalist and was the leading editor of the cultural part of a daily newspaper in Frankfurt.

Her bestselling autobiographical novel *Nowhere in Africa* was published in 1995, Caroline Link's much praised film adaptation won an Oscar for Best Foreign Language.

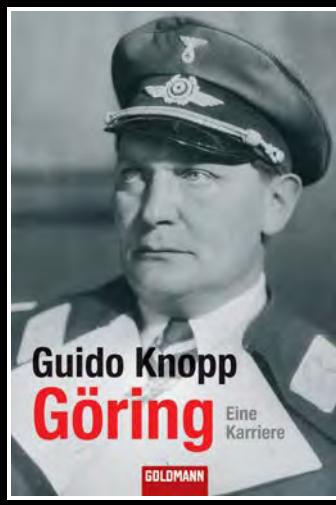
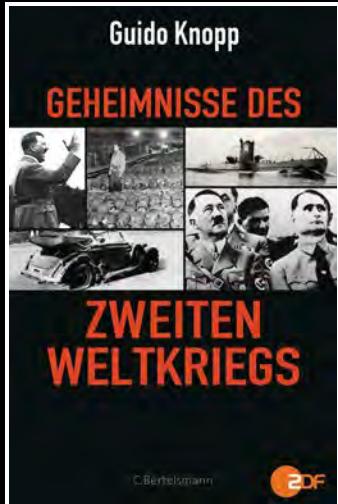
Zweig's novels remain in bestseller lists for months and have been translated into 15 languages.



UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.

Contact:  
Sandra Rodericks  
Ute Körner Literary Agent  
T: +34 93 323 89 70  
[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com)  
[www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)

# Guido Knopp



„For the last thirty years Guido Knopp has been Germany’s most successful disseminator of history and has played a substantial role in the raising of national consciousness for the significance of past events here.“

DIE WELT

# Living History

Contact: Ute Körner Literary Agent | Barcelona | sandra.rodericks@uklitag.com



## Guido Knopp **SECRETS OF THE “THIRD REICH”**

C. Bertelsmann · Munich, 2011 · 416 pages

**Sold to:** Spain, Portugal, The Netherlands, Sweden, Poland, Czech Republic, Hungary Poland, Slovakia

New findings – the bestselling author clarifies issues that have long been puzzling historians

In his latest book, Guido Knopp has taken a look at some important issues from the Nazi period – questions and mysteries that even today have remained unanswered.

Guido Knopp here reveals secrets surrounding Adolf Hitler's family, his financial circumstances, his relationships with women, which he did his best to cover up; and the Odessa File, the Rommel legend, SS chief Heinrich Himmler and some recently unearthed double-dealing by Albert Speer.



## Guido Knopp **SECRETS OF WORLD WAR II**

C. Bertelsmann · Munich, 2012 · 352 pages

**Sold to:** Spain, Sweden

In this, the second volume of his bestseller Secrets of the "Third Reich", Guido Knopp has devoted himself to some further Nazi issues that still need to be addressed, such as Hitler's medical case file and his rapid physical decline towards the end of the war.

The secret of the sinking of the German submarine U 513; special commandos behind enemy lines; the flight of Rudolf Hess to England in 1942 and the mysterious circumstances of his death; and the myth surrounding the "Nazi gold".



## Guido Knopp **THE SS · A Warning of History**

Goldmann · Munich, 2003 · 416 pages

**Sold to:** Denmark, Norway, Estonia, Latvia, China

It was the incarnation of terror. It was the executor of mass genocide. The SS. Like no other Nazi organization it embodied the murderous mania of the master race. In only a few years, the SS was transformed from an insignificant body guard corps to an omnipotent evil empire.

Himmler's SS men were trained as cold-hearted killers. Thousands who had volunteered were willing to sacrifice their humanity on the virulent altar of 'blood and soil'. Whether in the 'death factories' of Auschwitz and Treblinka or in the mobile killing squads behind the front lines – the Nazi henchmen killed, not with a guilty conscience, but with the absurd conviction that they were serving the survival of the Germanic nation.



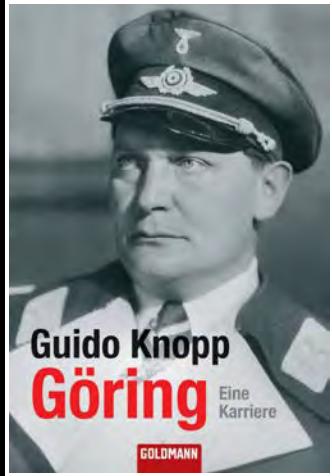
## Guido Knopp **THE WEHRMACHT · Taking Stock**

C. Bertelsmann · Munich, 2009 · 352 pages

**Sold to:** Spain, Italy, Portugal, The Netherlands, Denmark, Norway, Sweden, Finland, Estonia, Poland, Czech Republic, Hungary Poland, Slovakia, Russia

18 million men served in it; for almost six years it was at the forefront of what was probably the bloodiest war of all times, for a while it occupied half of Europe – until finally everything ended in total defeat: Hitler's Wehrmacht. Its soldiers took their oath on the tyrant personally, and then they became the dictator's tools and accessories in his insane ethnic war. More than five million Wehrmacht soldiers lost their lives during the war or in captivity.

Sixty years after the end of the war, it is time to take stock. Guido Knopp has now given the army that followed Hitler to destruction a closer examination.



Guido Knopp

## GÖRING

Goldmann · Munich, 2007 · 256 pages

**Sold to:** The Netherlands, Denmark, Czech Republic, Hungary, Israel

"My conscious is Adolf Hitler." – H. Göring

Some sixty years ago, Hermann Göring, one of the principal defendants in the Nuremberg War Crimes Trials, was sentenced to death by hanging. Only a few hours before his execution this former Reichsmarschall of the Greater German Reich escaped that fate by taking poison.

Guido Knopp describes the equally remarkable and shocking life story of the man who paved the way to power for Hitler and was to go down in history as one of the most inhuman Nazi war criminals.

The first Göring biography for a long time, and based on the latest historical research.



Guido Knopp

## STALINGRAD · The Drama

Goldmann · Munich, 2005 · 320 pages

**Sold to:** Czech Republic, Poland, Hungary, Slovakia, Russia

A shocking and urgently book about the Nazi-conquest and the terror of war

Guido Knopp gives us an impressive documentary account of one of the greatest disasters of World War II. To this day the Battle of Stalingrad has deeply traumatic associations as a symbol of war, destruction and defeat.

Guido Knopp shows how the catastrophe came about, and describes the terrible consequences of the battle on the civilian population as well as the armies.

# Guido Knopp Hitlers Manager

Hjalmar Schacht  
Gustav Krupp  
Fritz Thyssen  
Albert Speer  
Alfred Jodl  
Wernher von Braun  
Ferdinand Porsche

GOLDMANN

## Guido Knopp **HITLERS MANAGER**

Goldmann · Munich, 2006 · 416 pages

**Sold to:** The Netherlands, Czech Republic, Hungary, Turkey

The first big documentation about manager careers under Hitler

Guido Knopp paints a portrait of the seven characters without whom Hitler's rise and grasp on power would never have been possible: Alfred Jodl, Hjalmar Schacht, Gustav Krupp and Fritz Thyssen, along with Albert Speer, Wernher von Braun and Ferdinand Porsche.

All these men were 'Hitler's managers': they all had glittering careers during the Nazi era; they all shut their eyes to the truth and became part of the whole dreadful apparatus of power.

Guido Knopp depicts seven extraordinary lives marked by fame and suffering, brilliance and tragedy, responsibility and involvement in the shadow of the swastika.



## Guido Knopp

born in 1948, was an editor of the Frankfurter Allgemeine Zeitung, head of Foreign Affairs at the Welt am Sonntag and, since 1984, head of the ZDF television contemporary history section.

He has received numerous awards, including the European Television Prize, the Golden Lion, the Golden Camera, the Order of Merit of the Federal Republic of Germany and the International Emmy.

Guido Knopp is the author of numerous TV documentaries, many of which have won prizes.

All his books have always been for months on the German bestseller lists.

More than 2.500.000 copies of his books have been sold only in Germany.

His works have been translated into 20 languages.

# Péter Nádas



## Parallel Stories

„No writer in Europe today has dealt more eloquently with the obligations and moral conundrums of memory, private and collective, than the Hungarian novelist and essayist Péter Nádas.“ The New York Times

# Parallel Stories

# Parallel Stories

... is Péter Nádas's *opus magnum*, a virtuoso combination of nineteenth-century realism with the experimentalism of the *nouveau roman*.

The interwoven narrative is spanning Eastern and Western Europe from the early 1960s to the fall of the Berlin Wall, and is powered by the twin forces of politics and eroticism.

# Parallel Stories

# Parallel Stories

... is more than the sum of its plot lines: it is a multitude of independent stories, parallel stories, that is melting into one single narrative circling around a German and Hungarian family history.

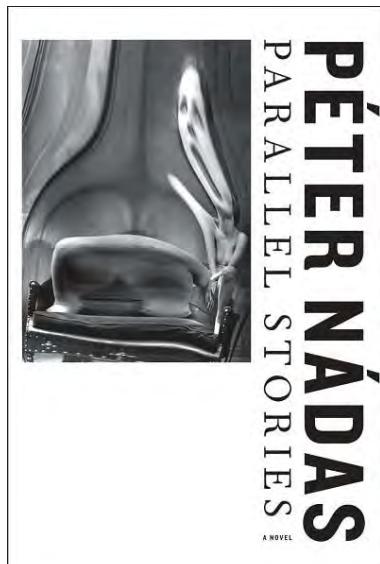
# Parallel Stories

# Parallel Stories

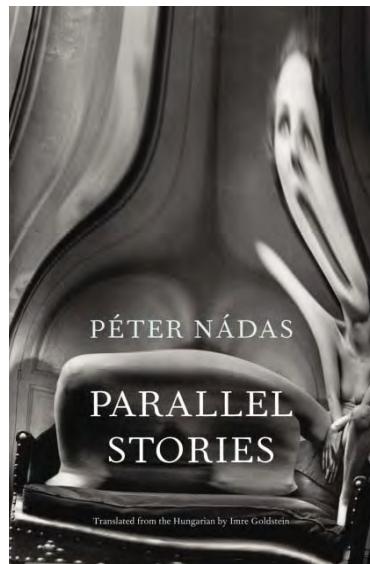
„A pensive, beautifully written tour de force of modern European literature, worthy of shelving alongside Döblin, Pasternak and Mann.“ KIRKUS REVIEWS

# Parallel Stories

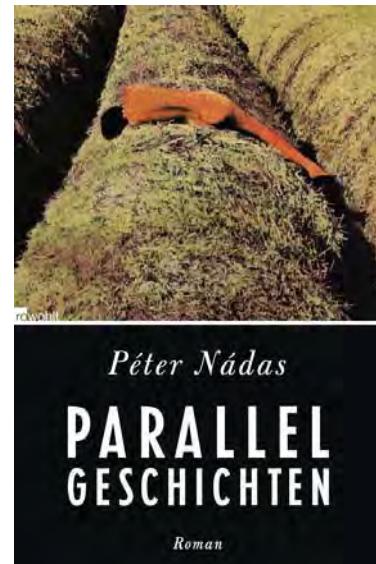
# PARALLEL STORIES



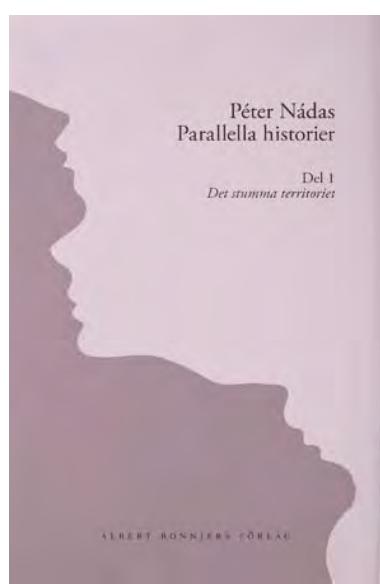
Edition | USA  
Farrar, Straus & Giroux



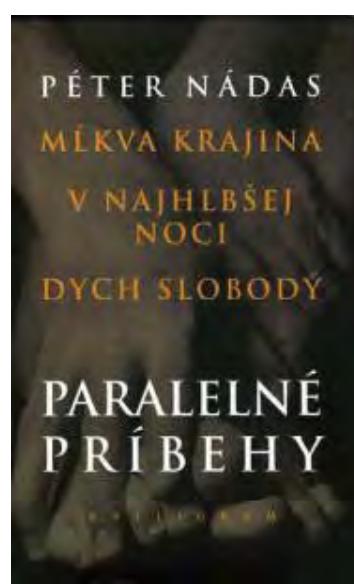
Edition | UK  
Jonathan Cape



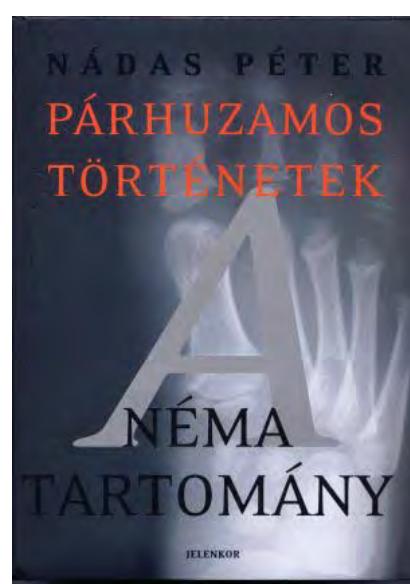
Edition | Germany  
Rowohlt



Edition | Sweden  
Bonniers



Edition | Slovakia  
Kalligram



Edition | Hungary  
Jelenkor Kiadó

Further translations are in preparation:

► French | Plon ► Dutch | Van Gennep ► Norwegian | Agora ► Croation: Fraktura

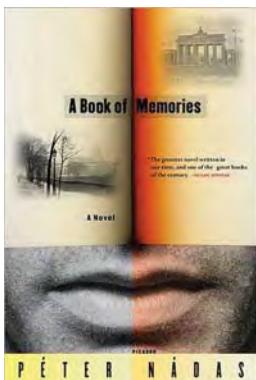
# Péter Nádas

... was born in 1942 in Budapest. The novelist, essayist, and dramatist is considered as a major central European literary figure.

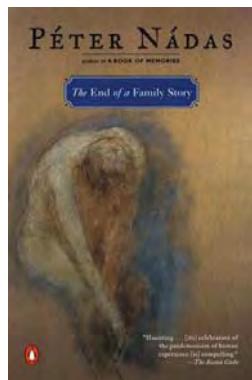
After dropping out of school, Péter Nádas turned to photojournalism. While working as an editor, reader and drama consultant in the late 1960s and early 1970s, he started as a writer of short stories where he often returns to his childhood experiences.

Péter Nádas made his international breakthrough with the monumental, psychological novel **A Book of Memories** (1986). Susan Sontag: „*The greatest novel written in our time, and one of the great books of the century.*“

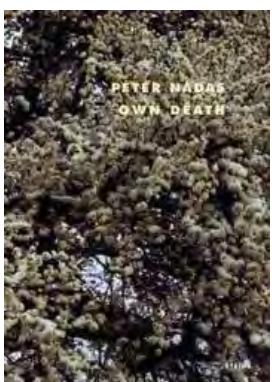
Péter Nádas has received several literary awards, such as the Franz Kafka Literature Prize (2003), the Vilenica Prize for Literature (1998), the Austrian State Prize for European Literature (1991) and the Prize for Hungarian Art (1989).



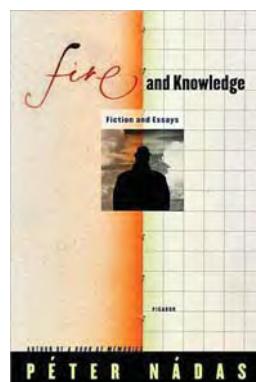
**A Book of  
Memories**  
publ. 1986  
sold to 9 languages



**The End of a  
Family Story**  
publ. 1977  
sold to 19 languages



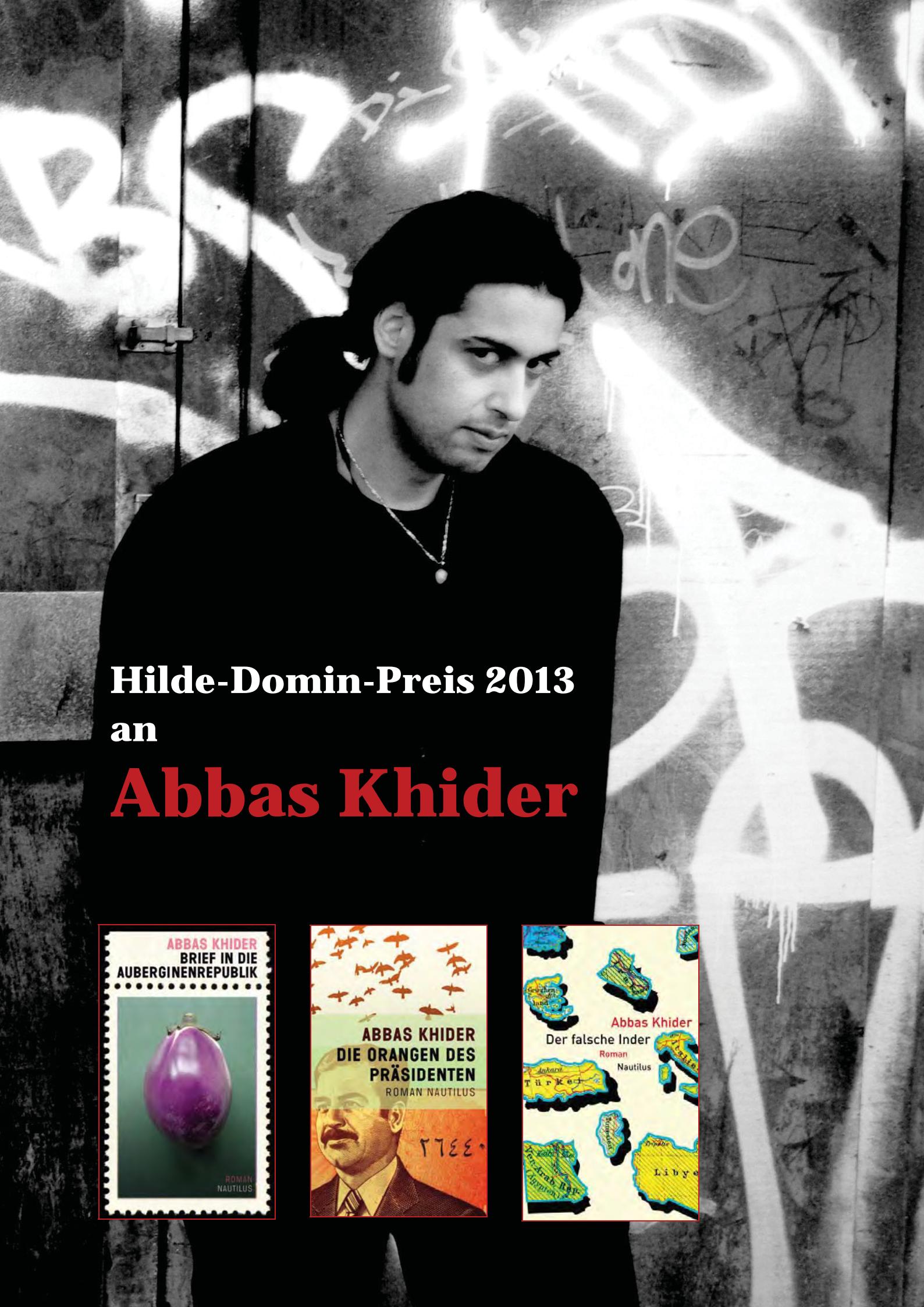
**Own Death**  
publ. 2004  
sold to 15 languages



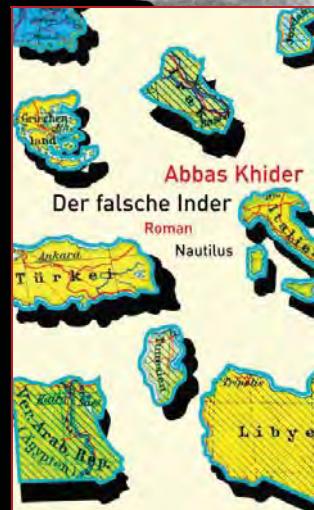
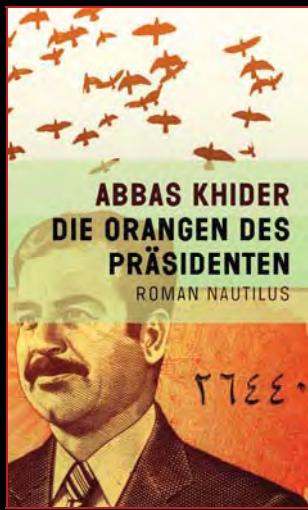
**Fire and  
Knowledge**  
publ. 2004  
sold to 8 languages

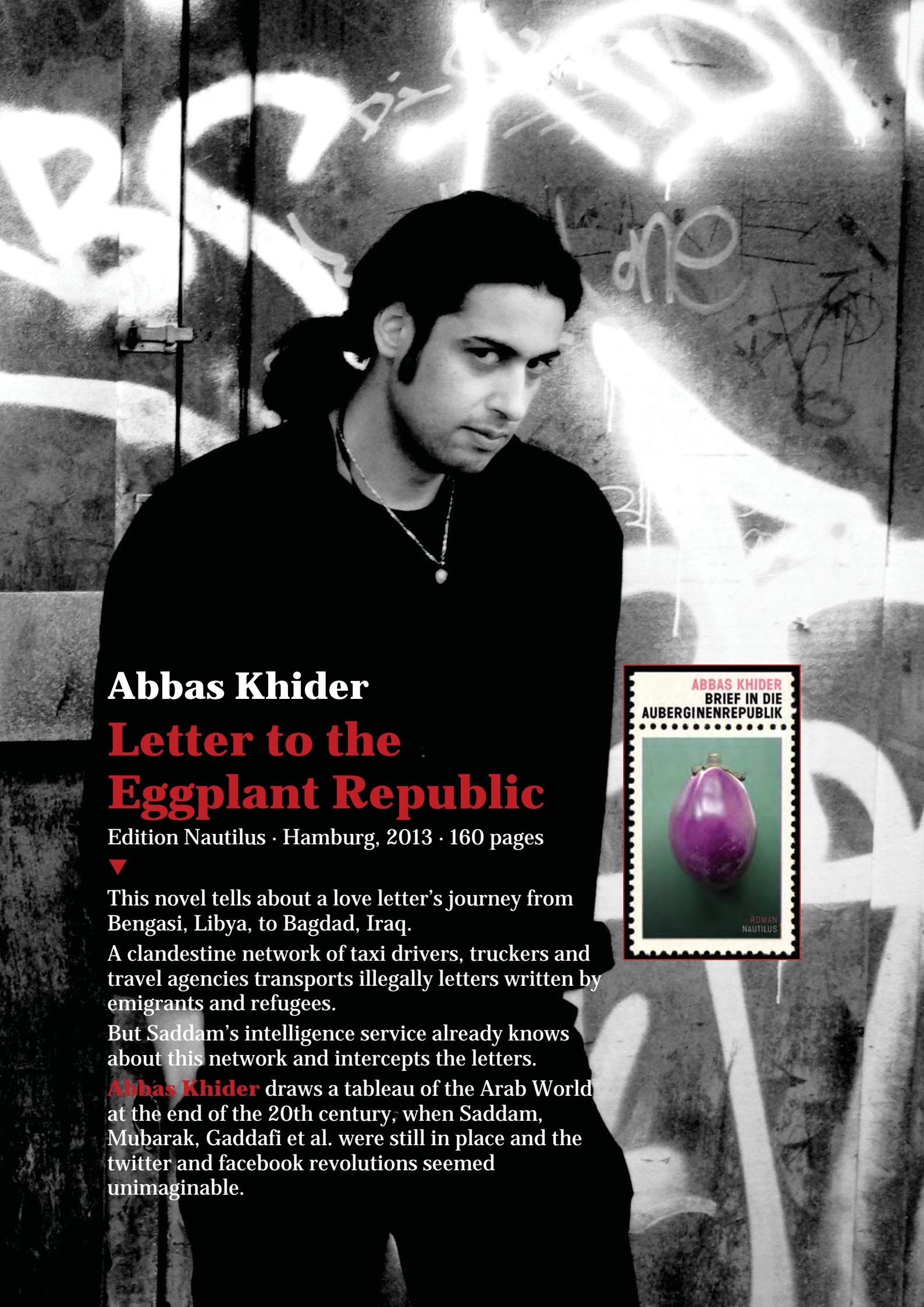
Backlist | Selection

[Link ►►► Selection | Reviews](#)



Hilde-Domin-Preis 2013  
an  
**Abbas Khider**





# Abbas Khider

## Letter to the Eggplant Republic

Edition Nautilus · Hamburg, 2013 · 160 pages



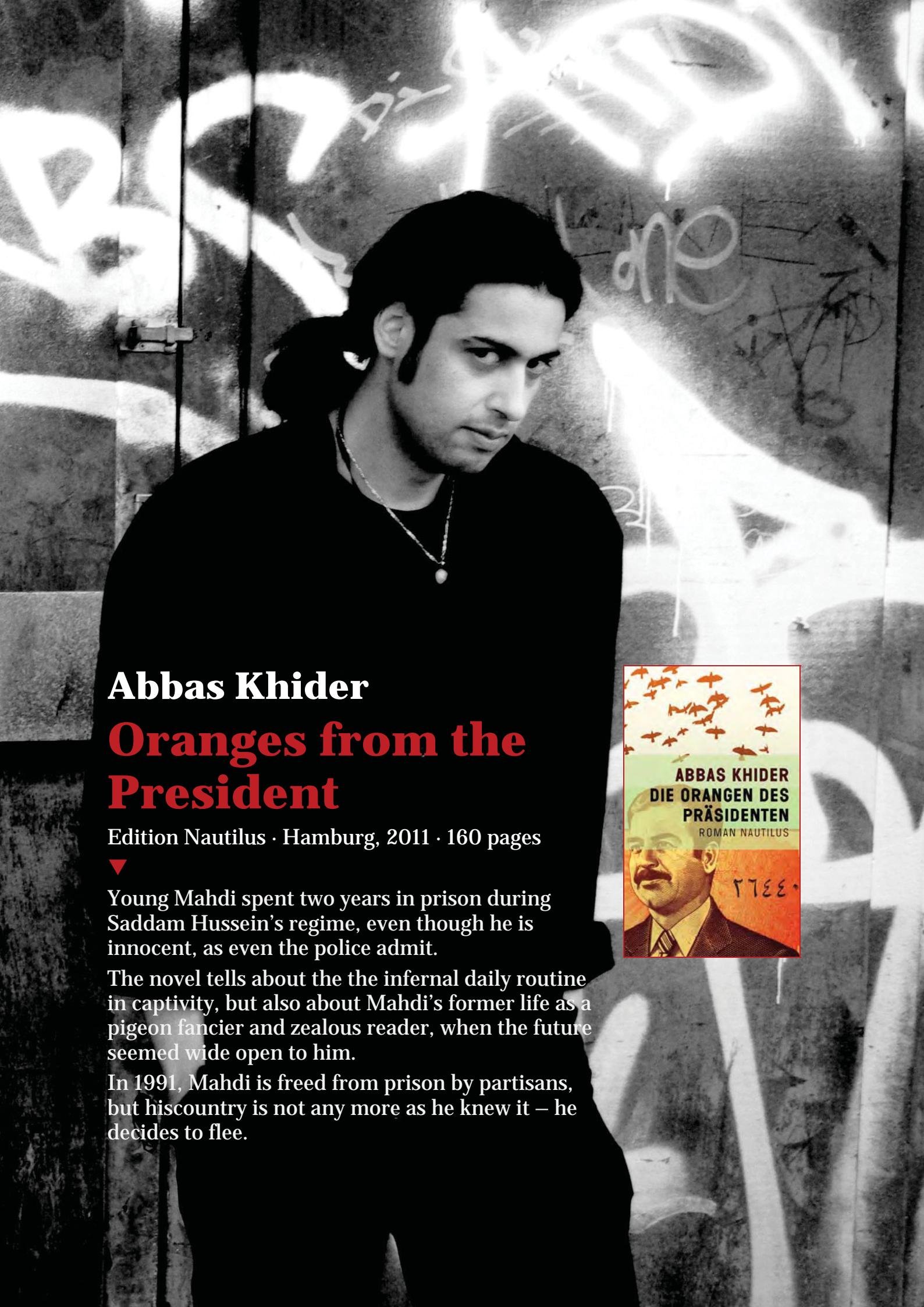
This novel tells about a love letter's journey from Bengasi, Libya, to Bagdad, Iraq.

A clandestine network of taxi drivers, truckers and travel agencies transports illegally letters written by emigrants and refugees.

But Saddam's intelligence service already knows about this network and intercepts the letters.

**Abbas Khider** draws a tableau of the Arab World at the end of the 20th century, when Saddam, Mubarak, Gaddafi et al. were still in place and the twitter and facebook revolutions seemed unimaginable.





# Abbas Khider

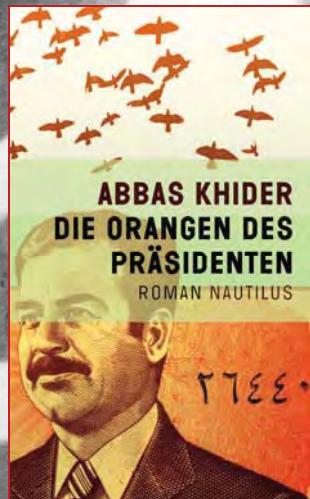
## Oranges from the President

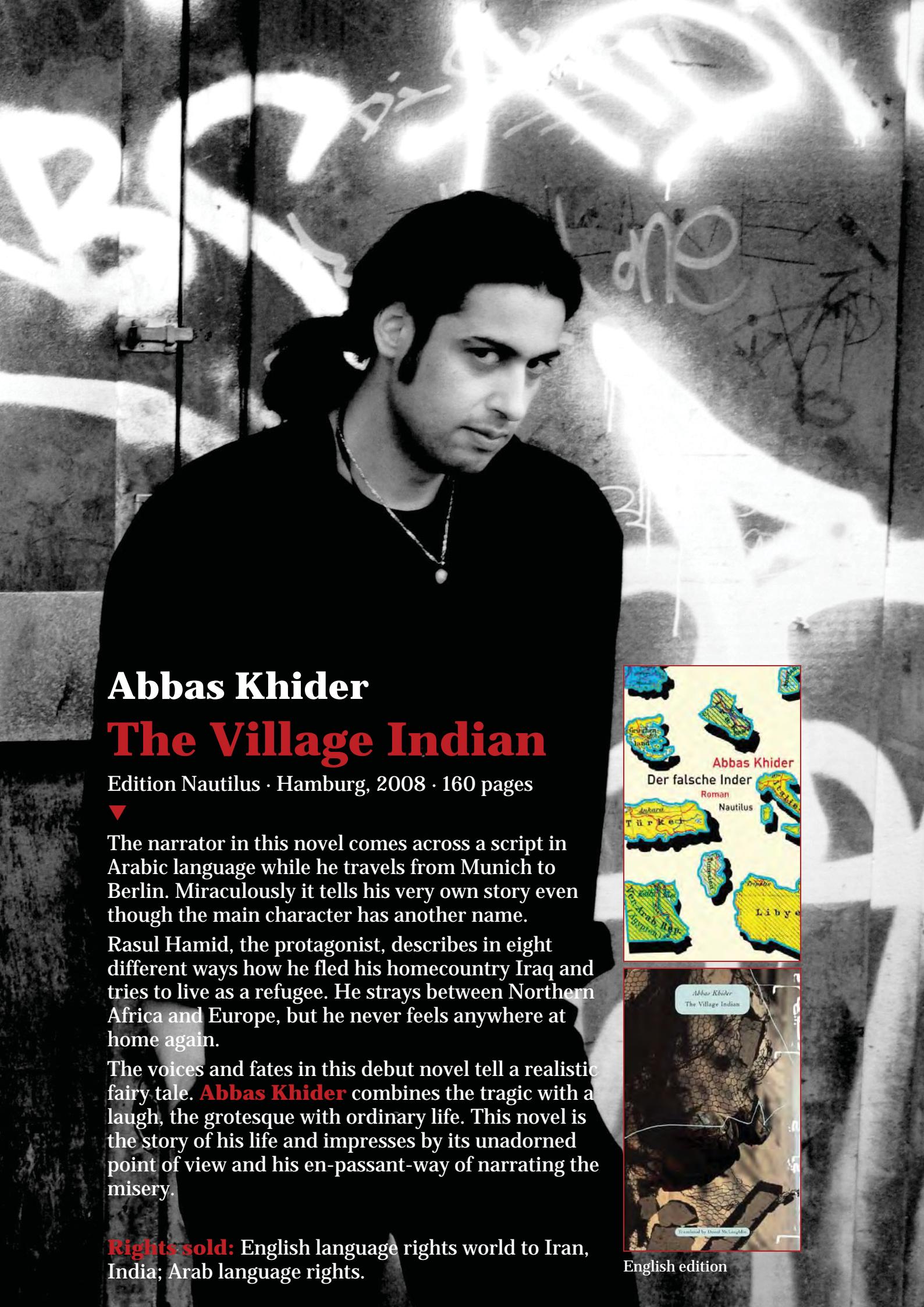
Edition Nautilus · Hamburg, 2011 · 160 pages

▼  
Young Mahdi spent two years in prison during Saddam Hussein's regime, even though he is innocent, as even the police admit.

The novel tells about the infernal daily routine in captivity, but also about Mahdi's former life as a pigeon fancier and zealous reader, when the future seemed wide open to him.

In 1991, Mahdi is freed from prison by partisans, but his country is not any more as he knew it – he decides to flee.





# Abbas Khider

## The Village Indian

Edition Nautilus · Hamburg, 2008 · 160 pages

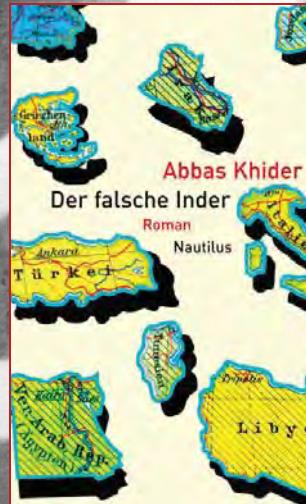


The narrator in this novel comes across a script in Arabic language while he travels from Munich to Berlin. Miraculously it tells his very own story even though the main character has another name.

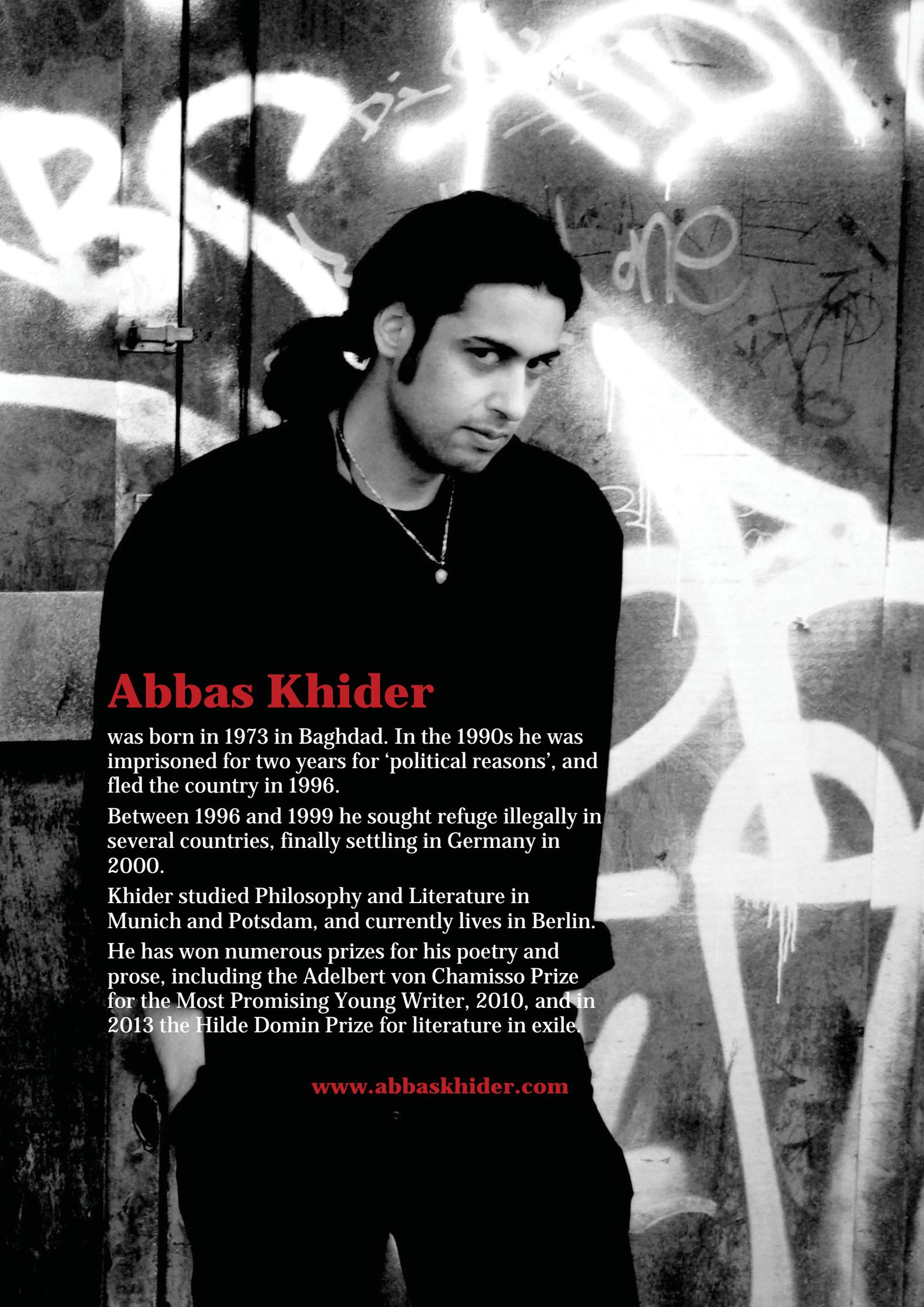
Rasul Hamid, the protagonist, describes in eight different ways how he fled his homecountry Iraq and tries to live as a refugee. He strays between Northern Africa and Europe, but he never feels anywhere at home again.

The voices and fates in this debut novel tell a realistic fairy tale. **Abbas Khider** combines the tragic with a laugh, the grotesque with ordinary life. This novel is the story of his life and impresses by its unadorned point of view and his en-passant-way of narrating the misery.

**Rights sold:** English language rights world to Iran, India; Arab language rights.



English edition



## **Abbas Khider**

was born in 1973 in Baghdad. In the 1990s he was imprisoned for two years for ‘political reasons’, and fled the country in 1996.

Between 1996 and 1999 he sought refuge illegally in several countries, finally settling in Germany in 2000.

Khider studied Philosophy and Literature in Munich and Potsdam, and currently lives in Berlin.

He has won numerous prizes for his poetry and prose, including the Adelbert von Chamisso Prize for the Most Promising Young Writer, 2010, and in 2013 the Hilde Domin Prize for literature in exile.

**[www.abbaskhider.com](http://www.abbaskhider.com)**

A black and white photograph of a man with dark hair and a serious expression. He is wearing a dark t-shirt and a thin necklace. He is leaning against a wall covered in large, stylized, light-colored graffiti. The background is slightly blurred.

## The press says:

### ► The Village Indian:

- »The author is a master of grotesque satire, navigating elegantly between laughter and tears.«
- »A novel, a fairy story, a tale from 1001 Nights, a short story and autobiography all in one. «
- »What a deeply sad book – yet every single page makes the reader happy.«

### ► Oranges from the President:

- »Abbas Khider is an incredibly sophisticated narrator.«
- »A strong and moving text, an eye-opening book.«
- »Khider's artfully constructed novel is a literary and dramaturgical masterpiece.«

### ► Letter to the Eggplant Republic:

- »No other German author writes so lucidly and empathetic about the Arab world.«

Contact:

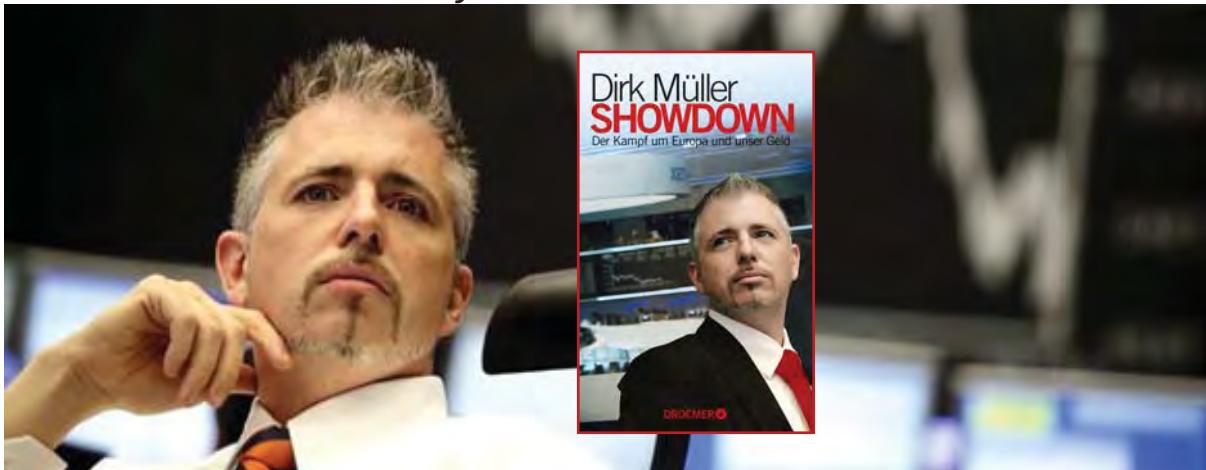
**Ute Körner Literary Agent | Barcelona**  
[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com) | [www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)

**Dirk Müller** is Germany's '**Mister Dax**'. The most plausible, informative and



UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.

most useful books on money and economics ever! +++ **Dirk Müller** writes



the way he talks: easygoing, casual and witty. +++ **Dirk Müller** translates



complex finance linguistics into simple language. +++ **Dirk Müller**'s



newest book **Showdown** = #1 on **DER SPIEGEL** bestseller list.



**WE ALL KNOW THE FEELING OF NOT UNDERSTANDING**  
the finance market anymore – confronted with an ever growing number of rapidly changing facts, conflicting recommendations, investment opportunities and the anonymity of the market, what many people decide to do with regards to their savings is: nothing.

## **THIS IS WHERE DIRK MÜLLER COMES IN!**

The bestselling author and today's most popular expert on current economic challenges is not called the face of the stock exchange for nothing.

With ease, wit and clarity, he provides deep insights into how the systems function and why – until even complete beginners are able to take their financial destiny into their own hands!

**„If my financial adviser had only once been this clear in discussing financial operations with me, my trust in financial institutions would not have collapsed so dramatically. Instead, for Finance Dummies, there's now this valuable book.“**



# „People trust Dirk Müller“ Süddeutsche Zeitung

„In clearly structured chapters **Dirk Müller** disentangles complex market mechanisms and correlations for the finance & economics amateur.

**Müller** writes the way he talks: easygoing, casual and witty.“

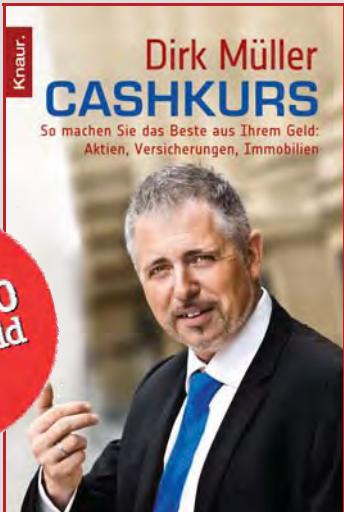


dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Dirk Müller  
**SHOWDOWN**  
Der Kampf um Europa und unser Geld



**Dirk Müller**  
**SHOWDOWN**  
The Struggle  
for Europe and Our Money  
Droemer | München, 2013 | 272 pages



200.000  
copies sold

Dirk Müller  
**CASH COURSE**  
How to Make  
the Most of Your Money: Stocks,  
Insurances, and Real Estates  
Droemer | München, 2011 | 384 pages



230.000  
copies sold

Dirk Müller  
**CRASH COURSE**  
World Economic Crisis or  
Opportunity of the Century?  
How to make the most of your money  
Droemer | München, 2009 | 304 pages

Contact:

Ute Körner Literary Agent | Barcelona  
sandra.rodericks@uklitag.com | www.uklitag.com



UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.  
www.uklitag.com

# Sveva Casati Modignani

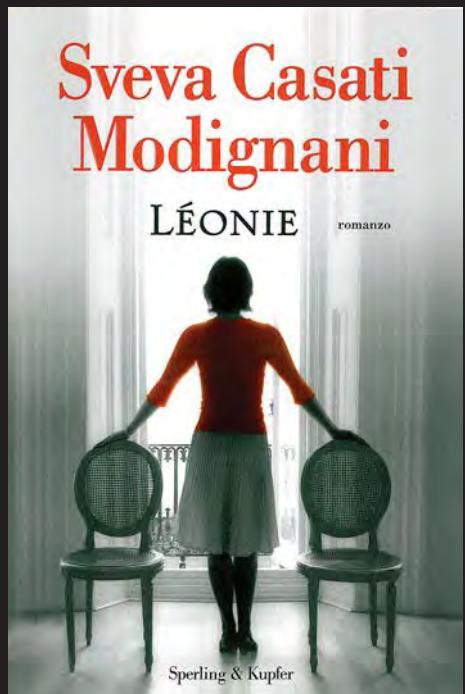
LÉONIE

romanzo



300,000 COPIES SOLD

Sperling & Kupfer



# Sveva Casati Modignani **LÉONIE**

Sperling & Kupfer · Milano, 2012

500 pages

**Sold to:** France, Germany, Portugal, Serbia

There's no place like a beautiful, ancient villa where to hide your secrets.

In a great mansion at the outskirts of Milan, live the Cantonis, owners for three generations of a renowned pipe manufacturing plant going by the same name. Apparently, the family's personalities are straightforward.

In reality, each of them hides secrets and scars. With them, it's a rule: some things, however well-known, are not to be discussed. They even keep silent about the madness streak in Bianca, the dynasty's matriarch.

One day Léonie Tardivaux walks on the scene, a young and penny-less French girl who marries Guido Cantoni, Bianca's only grand-son. In taking her place within the family, Léonie also takes up its life-style, including the law of silence on certain private happenings.

Nevertheless she is a perfect wife, a caring mother, a talented manager, successfully steering the company in the hostile environment of economic recession. But in the meantime, she harbors her secret, which every year, for one day only, drives her away from it all, to seek shelter in a romantic hotel on Lake Como.

**Sveva Casati Modignani** captures her readers with a saga extending over almost a century of Italian history, and a host of fascinating characters: intelligent, authentic and assertive men alongside strong women, their irreplaceable advisors and staunch supporters.

**Sveva Casati Modignani** is one of the most beloved Italian authors of popular women fiction, her books always hitting the top positions of the best-selling list.

**Sveva Casati Modignani**'s last work **Léonie** is making no exception, reaching even the best sales values of the last years with **over 300.000 copies sold and 20 weeks in the best selling list!**

**Sveva Casati Modignani** has the gift to reach a huge public with novels set across different generations, usually covering nearly a century and exploring the big social and economical changes who took place in the past and recent years.

**Sveva Casati Modignani**'s heroines are determined and practical women who find the courage to challenge society (and men!) in order to stay true to their dreams and to their principles.

**Sveva Casati Modignani**'s characters show all possible human nuances in the simplest way, and her colourful plots keep the reader stuck to the book till the last page. True love, the fight against injustice, the reward to positive feelings and above all the efforts for social affirmation are the main themes of her books.

**Sveva Casati Modignani**'s style is straightforward, ironic and enjoyable.

**Sveva Casati Modignani:** Over 30 years of overwhelming success + 22 long-selling novels + Over 10 million copies sold + Translated into 20 languages + Several of her novels were made into movies

[www.svevacasatimodignani.it](http://www.svevacasatimodignani.it)



# Sveva Casati Modignani

## SVEVA CASATI MODIGNANI BACKLIST

### ANNA DAGLI OCCHI VERDI – 1981

Foreign Sales BULGARIA Zebra, GERMANY Weitbrecht, RUSSIA Eksmo, GERMANY PAPERBACK Goldman, HUNGARY Ifjusagi Lap-es, ROMANIA Gebimex, TURKEY Epsilon, ALBANIA Botimet Dudaj, ROMANIA Nemira

Prizes PREMIO SELEZIONE BANCARELLA 1982

Television movie by RAI

### IL BARONE – 1982

Foreign Sales BULGARIA Zebra, GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, HUNGARY Ifjusagi Lap-es, RUSSIA Eksmo, ALBANIA Botimet Dudaj  
Television movie directed by A. Fracassi starring Ron Moss and Shari Shuitack (sold to FRANCE, GERMANY)

### SAULINA – 1983

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, RUSSIA Eksmo  
Prizes PREMIO SELEZIONE BANCARELLA 1984

### COME STELLE CADENTI – 1985

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, RUSSIA Eksmo, ROMANIA Gebimex, BULGARIA Abagar, ALBANIA Botimet Dudaj, SERBIA Ebro Giunti

### DISPERATAMENTE GIULIA – 1986

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, FRANCE Belfond, Hungary Ifjusagi Lap-es, CZECH REPUBLIC Odeon, SLOVAKIA Tatran, POLAND Wydawnictwo Ksiaznica, RUSSIA Eksmo, BULGARIA Abagar, ROMANIA Gebimex, ALBANIA Botimet Dudaj, BRAZIL Record, PORTUGAL Porto, SERBIA Ebro Giunti  
Prizes PREMIO SELEZIONE BANCARELLA 1987  
Television series by CANALE 5 (sold to ALBANIA, AUSTRIA, BULGARIA, CYPRUS, COLUMBIA, FINLAND, FRANCE, GERMANY, GREECE, ISRAEL, JAPAN, PARAGUAY, PORTUGAL, SOUTH KOREA, SPAIN, SWITZERLAND, TURKEY)

### DONNA D'ONORE – 1989

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, FRANCE Belfond, CZECH REPUBLIC Nase Voisko, SLOVAKIA Praca, BULGARIA Boncomers, BRAZIL Nova Cultural, POLAND Wydawnictwo Ksiaznica, HUNGARY Ifjusagi Lapes, ROMANIA Gebimex, RUSSIA Eksmo, TURKEY Dogan, LATVIA Kontinenti, ALBANIA Botimet Dudaj, PORTUGAL Porto  
Television movie starring Carol Alt (sold to ALBANIA, AUSTRIA, BELGIUM, BULGARIA, DENMARK, FINLAND, GERMANY, HONG KONG, ICELAND, MALAYSIA, NETHERLANDS, NORWAY, SOUTH KOREA, SWEDEN, SWITZERLAND, TAIWAN, TURKEY)

### E INFINE UNA PIOGGIA DI DIAMANTI – 1989

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, CZECH REPUBLIC Danubia Press, SLOVAKIA Danubia Press, RUSSIA Eksmo, HUNGARY Maecenas, PORTUGAL ASA II, ALBANIA Botimet Dudaj  
Movie rights sold to R. Produzione

### LO SPLENDORE DELLA VITA – 1991

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, HUNGARY Ifjusagi Lap-es, RUSSIA Eksmo, ROMANIA Gebimex, ALBANIA Botimet Dudaj, PORTUGAL Porto  
Television movie rights sold to CANALE 5

### IL CIGNO NERO – 1992

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, RUSSIA Eksmo, HUNGARY Maecenas, BULGARIA Hermes, ROMANIA Nemira, ALBANIA Botimet Dudaj

### COME VENTO SELVAGGIO – 1994

Foreign Sales GERMANY Weitbrecht, GERMANY PAPERBACK Goldman, RUSSIA Eksmo, HUNGARY Maecenas

### IL CORSARO E LA ROSA – 1995

Foreign Sales GERMANY Ullstein + Bertelsmann club, BRAZIL Circulo du Livro, RUSSIA Eksmo, ALBANIA Botimet Dudaj

### CATERINA A MODO SUO – 1997

Foreign Sales GERMANY Ullstein, BULGARIA Hermes

### LEZIONE DI TANGO – 1998

Foreign Sales GERMANY Ullstein, CZECH REPUBLIC Euromedia, SLOVAKIA Ikar, Hungary Maecenas, LATVIA Kontinenti, PORTUGAL ASA II, ALBANIA Botimet Dudaj

### VANIGLIA E CIOCCOLATO – 2000

Foreign Sales GERMANY Ullstein, GREECE Primus, RUSSIA Eksmo, TURKEY Epsilon, CZECH REPUBLIC Euromedia, SLOVAKIA Ikar, SLOVENIA Presernova Druzba, CROATIA Leo Commerce, SPAIN Salamandra, LATVIA Kontinenti, POLAND Ksiaznica, LITHUANIA Vaga, BRAZIL Record, ROMANIA Nemira, SERBIA Ebro Giunti, HUNGARY Maecenas, PORTUGAL Porto, ALBANIA Botimet Dudaj  
Movie directed by Ciro Ippolito starring Mariagrazia Cucinotta and Joaquin Cortés

### VICOLO DELLA DUCHESCA – 2001

Foreign Sales GERMANY Ullstein, GREECE Harlenic Hellas, PORTUGAL ASA II, FRANCE Presses de la Cité, ALBANIA Botimet Dudaj  
English chapter available

### 6 APRILE '96 – 2003

Foreign Sales PORTUGAL ASA II, GERMANY Ullstein, GREECE Harlenic Hellas, TURKEY Everest, GERMANY book club rights Bertelsmann, ALBANIA Botimet Dudaj, SLOVAKIA SPN, RUSSIA Meshcheryakov, BRAZIL Texto

### QUALCOSA DI BUONO – 2004

Foreign Sales PORTUGAL ASA II, HUNGARY Maecenas, BULGARIA Era, RUSSIA Meshcheryakov, SERBIA Ebro Giunti, BRAZIL Texto

### ROSSO CORALLO – 2006

Foreign Sales PORTUGAL ASA II, ROMANIA Nemira, LITHUANIA Vaga, ALBANIA Botimet Dudaj, BULGARIA Era, SERBIA Ebro Giunti

### SINGOLARE FEMMINILE – 2007

Foreign Sales PORTUGAL Porto, ROMANIA Nemira, TURKEY Epsilon, SLOVAKIA SPN, BRAZIL Record, ALBANIA Botimet Dudaj

### IL GIOCO DELLE VERITÀ – 2009

Foreign Sales PORTUGAL Porto, SERBIA Ebro Giunti, ROMANIA Nemira, BRAZIL Record

### MISTER GREGORY – 2010

Foreign Sales PORTUGAL Porto, TURKEY Artemis Yayınlari, SERBIA Ebro Giunti, CROATIA Lumen

# More books & Foreign sales

UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.

PRESENTS:

NEW SCENIC  
NOVELS

# Un amor que no puede ser.



## Tessa White: LA ISLA DE LAS ORQUÍDEAS

Knaur  
München, 2012  
550 páginas

Cuando las hermanas Leah y Johanna llegan a Singapur en 1856 no intuirán que la ciudad les marcará el destino.

Johanna aceptará la mano del hombre de negocios Friedrich von Trebow sin darse cuenta del amor que otro hombre siente por ella.

Leah se enamorará de un hombre chino: un amor que no puede ser. Cuando los amantes tienen que separarse, Leah emprenderá un peligroso viaje en busca de reconocimiento, de felicidad y de sí misma...

Una apasionante saga familiar ante un paisaje exótico.

UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.  

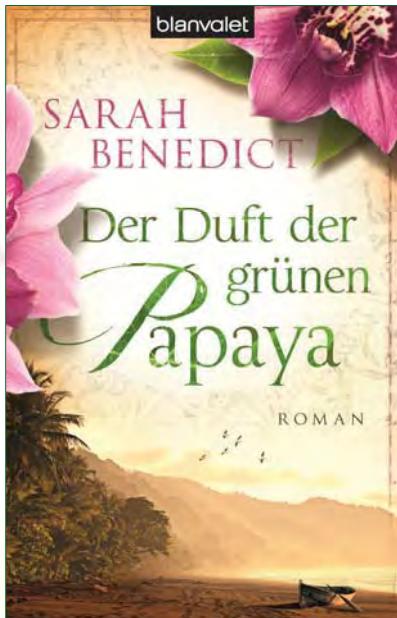



## Micaela Jary: LA BAHÍA DEL FUEGO AZUL

Goldmann  
München, 2013  
448 páginas

Entre Europa y África, desierto y mar: una apasionante saga familiar ante un paisaje exótico. Berlin 1909: cuando la joven Emma Thieme descubre que su madre, a quien creía muerta, vive en el sudeste de África, emprenderá de inmediato el largo viaje. La acompañará la pianista Dorothee von Hirschberg, quien tiene previsto dar varios conciertos en la colonia. Durante el viaje las dos mujeres conocerán al atractivo Manfred von Paschen y al oscuro Ernst Keller. Ni Emma ni Dorothee intuirán que ambos hombres cambiarán sus vidas y que además serán la clave para desvelar el secreto entorno a la madre de Emma y un diamante desaparecido.

Huyó del pasado y encontró el paraíso...



## Sarah Benedict: EL AROMA DE LA PAPAYA VERDE

Blanvalet  
München, 2013  
576 páginas

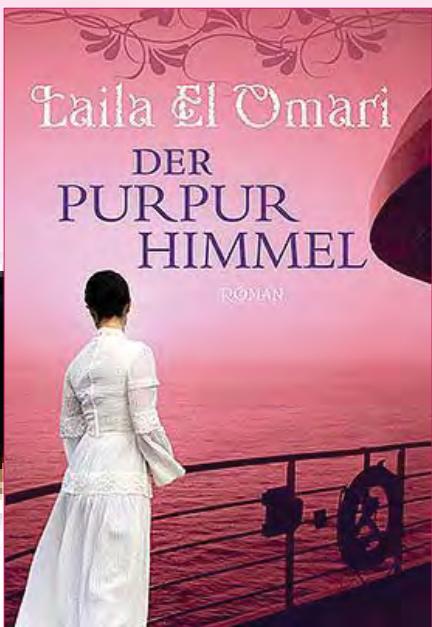
Bajo la luz brillante del sol Evelyn Braams llegará a Samoa en una avioneta de hélices.

Ha dejado atrás su vida en Alemania para tratar de olvidar recuerdos dolorosos. En una bahía solitaria se hospedará en casa de dos ancianas y rápidamente se hará amiga de la entrañable Ili.

Ésta teme por sus propiedades ya que su prima Moana las quiere vender a un inversor americano, por venganza. Evelyn intenta ayudarla y con ello acabará involucrándose cada vez más en acontencimientos que la transportarán a antiguas historias de amor y odio...

La novela narra la dramática historia de amor entre ayer y hoy en el escenario de la fascinante historia colonial alemana en la isla de ensueño del pacífico sur, Samoa.

Una intrigante saga familiar e historia de amor en el marco de Gibraltar.



## Laila El Omari: **EL CIELO PÚRPURA**

Knaur  
München, 2011  
540 páginas

Londres, 1778. Olivia Kilbourne lleva una vida entre algodones como hija de un oficial.

Su vida cambiará cuando su padre sea trasladado a Gibraltar, tierra marcada por la fusión de varias culturas

El nuevo entorno parece afectar a la familia: sus padres no dejan de discutir y tanto su hermano enferma como su hermano parecen ocultarle algo.

Cuando el oficial John Retallick empieza a cortejarla, Olivia decide casarse con él para poder volver a Inglaterra. Pero empezará la guerra y John tendrá que marcharse.

Pero Olivia sospecha que John conoce a su hermana Ruby de antes y finalmente acabará descubriendo el terrible secreto de su pasado.



Dos amigos. Un destino. Un amor que nunca muere...



## Sylvia Lott: LA ROSA DE DARJEELING

Blanvalet  
München, 2013  
600 páginas

Darjeeling, años treinta del s.XX. Kathryn, una joven inglesa llena de sueños vive en la plantación de té de su padre.

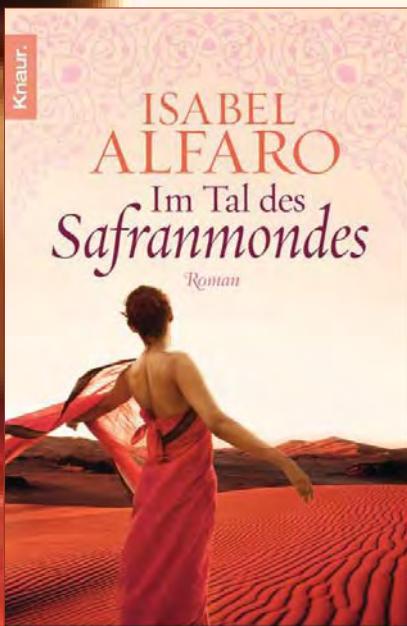
Estará encantada cuando dos viajeros alemanes hagan parada en su casa: el atractivo Gustav, interesado en establecer contacto con el comercio de té, y su mejor amigo Carl, en busca de una nueva especie de rododendro.

A pesar de encontrarse con diversas oposiciones, seguirá a los dos jóvenes en su peligrosa expedición al Himalaya, y será entonces donde se dará cuenta de a quién de verdad pertenece su corazón.

Mientras, la plantación de su padre está al borde de la ruina y en Alemania empezará la guerra...



# Un amor oculto.



## Isabel Alfaro: **EN EL VALLE DE LA LUNA DE AZAFRÁN**

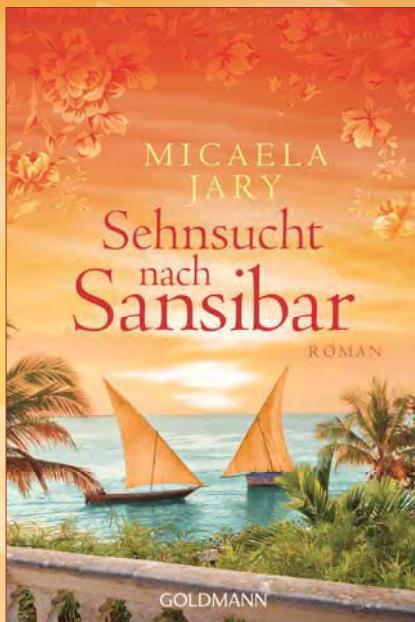
Knaur  
München, 2013  
550 páginas

La joven inglesa Sybilla Spencer se mudará, junto a su marido, a la ciudad africana de Mogador, uno de los puertos más importantes del norte de África.

Allí pronto empezará a disfrutar del exotismo de la ciudad.

Pero los negocios sucios de su marido y un amor oculto amenazarán en destruir su matrimonio.

Colores como los de Las 1001 Noches.



## Micaela Jary: NOSTALGIA DE ZANZÍBAR

Goldmann, 2013  
448 páginas

UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.  
www.utekorner.com

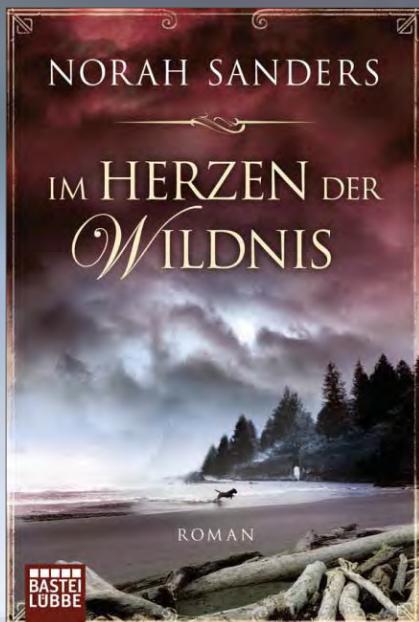
El olor a especies exóticas; colores como los de Las 1001 Noches; una Isla llena de nostalgia: Zanzíbar

1888 a bordo de un barco de vapor dirección al este de África: Viktoria Wesermann, la poco convencional hija de Reeder, la investigadora Antonia Gesenfelder y la consentida Juliane von Braun traban amistad.

Cada una de ellas buscará su suerte en la exótica isla de las especies, Zanzíbar.

Pero pronto acabarán las tres inmersas en un intercambio de sentimientos pasionales, desequilibrantes y embriagadores, y en la división entre el sueño oriental y las sombras del trato de esclavos, revoluciones sanguinarias y el cólera...

Buscar mil aventuras y peligros en Alaska.



# Norah Sanders: EN EL CORAZÓN DE LA SELVA

Bastei Lübbe

Köln, 2013

720 páginas

1899. Shannon Tyrell regresa a su hogar en San Francisco tras unos años de viajes, para apartarse de la familia y de un matrimonio de conveniencia que no aceptó.

A su regreso, su familia, poseedora de un gran imperio comercial, le vuelve a concertar matrimonio.

Mientras Shannon se enamorará de un desconocido que, sin saberlo, es el marido que le han buscado.

Jay huirá a Alaska para evitar el matrimonio concertado sin saber que Shannon está embarazada. Y ella le irá a buscar viviendo mil aventuras y peligros hasta llegar a Alaska...



PARA PEDIR EJEMPLARES DE LECTURA & MÁS INFORMACIÓN:

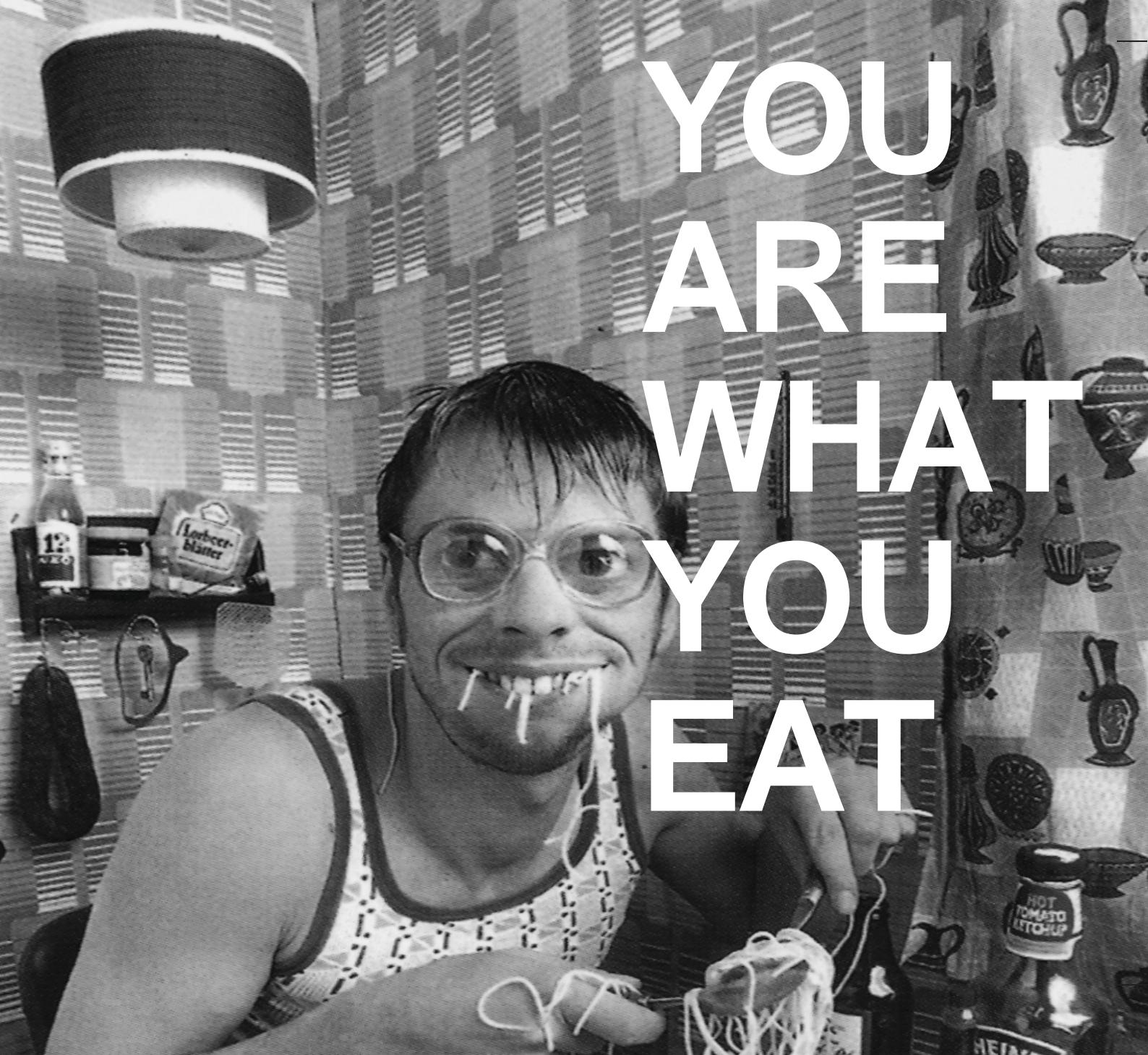
SANDRA RODERICKS · UTE KÖRNER LITERARY AGENT, S.L.

ARAGÓ, 224-PRAL-2 · 08011 BARCELONA

T: 93 323 89 70 · SANDRA.RODERICKS@UKLITAG.COM

WWW.UKLITAG.COM

# YOU ARE WHAT YOU EAT



> 750.000 COPIES SOLD

# „We are what we eat!“

A phrase that for most merely sounds like a harmless appeal to a sensible approach to food ... Once you've read **Hans-Ulrich Grimm**, it sounds both scary and threatening: For many years the uncoverer and bestselling author has made it his mission to warn consumers against the dangers of the food industry.

For his new book, **Guaranteed Hazardous to Your Health: How the Sugar Mafia Makes Us Ill**, Grimm describes the enormous health risks from too much sugar consumption and targets the "Sugar Mafia", an ominous network of industry, a practice of subsidies, influenced politicians, paid-for research and lobbyism.

Since its release in March, the book sold **more than 40.000 copies** and has now been on the **DER SPIEGEL** bestseller list continuously for 7 weeks (4 of which in the Top Ten).

The total number of Grimm copies published in Germany amounts to **more than 750.000 copies**; translation rights have been sold to France, Italy, Czech Republic, Poland, Hungary, Latvia, Russia, Korea, China and Japan.



## Guaranteed Hazardous to Your Health

**How the Sugar Mafia makes us ill**

Droemer  
München, 2013  
304 pages

► [more info](#)



# Allergies, Behavioural Disorders and Alzheimer's Disease: Additives may ruin one's health

Where does the taste come from in ready-to-serve meals? What puts the colour in sweets? We have all heard of additives such as glutamate and aspartame.

But what does all this really mean, and what is behind E 965, E 650 and all the other contents referred to in the smallprint? It is clear that the wonderful world of chemistry is not only a danger to the heart and the brain – it may even be fatal.

This standard work on chemicals in one's food is an encyclopaedia of food additives and their dangers, especially to highrisk groups.

Extremely helpful required reading for anyone who wishes to know what it is he eats.

► A Grimm "classic" on food additives, but now in a completely revised new edition

► More than 200.000 copies sold in Germany



## Chemicals in Food

How they work, why they damage

Knaur  
München, 2013  
320 pages



# An investigative journalist looks into the food industry's promises

What is »healthy« food?

Cucumbers, lettuce, and tomatoes from the farmer's market?

Or enriched foods from the grocery store that are vitaminrich, lowcholesterol, probiotic, and iodized, and not only taste good, but also fill us up without making us fat and are supposed to be so healthy that they increase our life expectancy?



► **110.000 copies sold in Germany**

► **Foreign rights to:  
Poland, Latvia, Hungary, Korea**

## Unfit for Consumption How the Health Food Industry makes us sick

Droemer  
München, 2012  
320 pages





## The Nutrition Lie How the Health Food Industry makes us crazy

Droemer  
München, 2012  
320 pages

- 160.000 copies sold in Germany
  - Foreign rights to: France and Korea
- 



## The Soup Is Lying The brave new world of eating

Knaur  
München, 1999  
New edition: 2008  
224 pages

- 250.000 copies sold in Germany
- 



## Dr. Hans-Ulrich Grimm

is an author and journalist. His year-long research in the world of industrialized foodstuffs resulted in his emptying his kitchen of all the products manufactured by Nestle, Knorr, etc, in favour of fresh goods from the markets and farmers.

This taught him that good food and health belong together.



## Contact:

**Ute Körner Literary Agent | Barcelona**  
[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com) | [www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)

---



# WESTEND

## RIGHTS AUTUMN 2012

UTE KÖRNER LITERARY AGENT, S.L. · ARAGÓ, 224 - PRAL - 2 · 08011 BARCELONA · SPAIN  
T: +34 93 323 89 70 · F: +34 93 451 48 69 · OFFICE@UKLITAG.COM · WWW.UKLITAG.COM

# Capitalism out of control

POLITICS

## WAR OF FINANCES Attack on the Social Peace in Europe

WESTEND

Frankfurt | 2012  
270 pages

The international capital markets have targeted whole states and follow a concise strategy of profit maximization. In doing so, they accept the risk of terminating the peace-building order of the last decades.

Can we get this explosive situation under control again? **Wolfgang Hetzer** explains.

Today, the capitalism has become a serious threat to the stability of the economic system.

Immoral financial market actors and weak politicians have not just lead to an wide destruction of national wealth, but also to a beginning hostility between states which actually confederated after the catastrophe of two world wars.

**Wolfgang Hetzer** is a doctor of law and was head of department at the *European Anti-Fraud Office (OLAF)* until 2012.

Previously, he has been in charge of the *German Secret Service (BND)* where he was responsible for organized crime and international money laundering.

WOLFGANG HETZER

## FINANZKRIEG

Angriff auf den sozialen Frieden in Europa

WESTEND

The fastest men are going to win, not the best ones.

SOCIETY

## RESISTANCE AGAINST THE REGIME OF ACCELERATION

WESTEND

Frankfurt | 2012  
288 pages

Too little time to be with the children, to relax and to celebrate – these complaints are not only heard from housewives and managers, but also from pupils and students.

How come that an additional speed boost has roughed up our society? What are the causes? And – particularly important – who suffers from the consequences?

The author traces the causes for the imperial regime of speed. He recognizes a complex chain of causes. So, how can we limit the risk of a rapid acceleration? How can the different social systems like politics, education and family fend the encroachment of the financial and economic system?

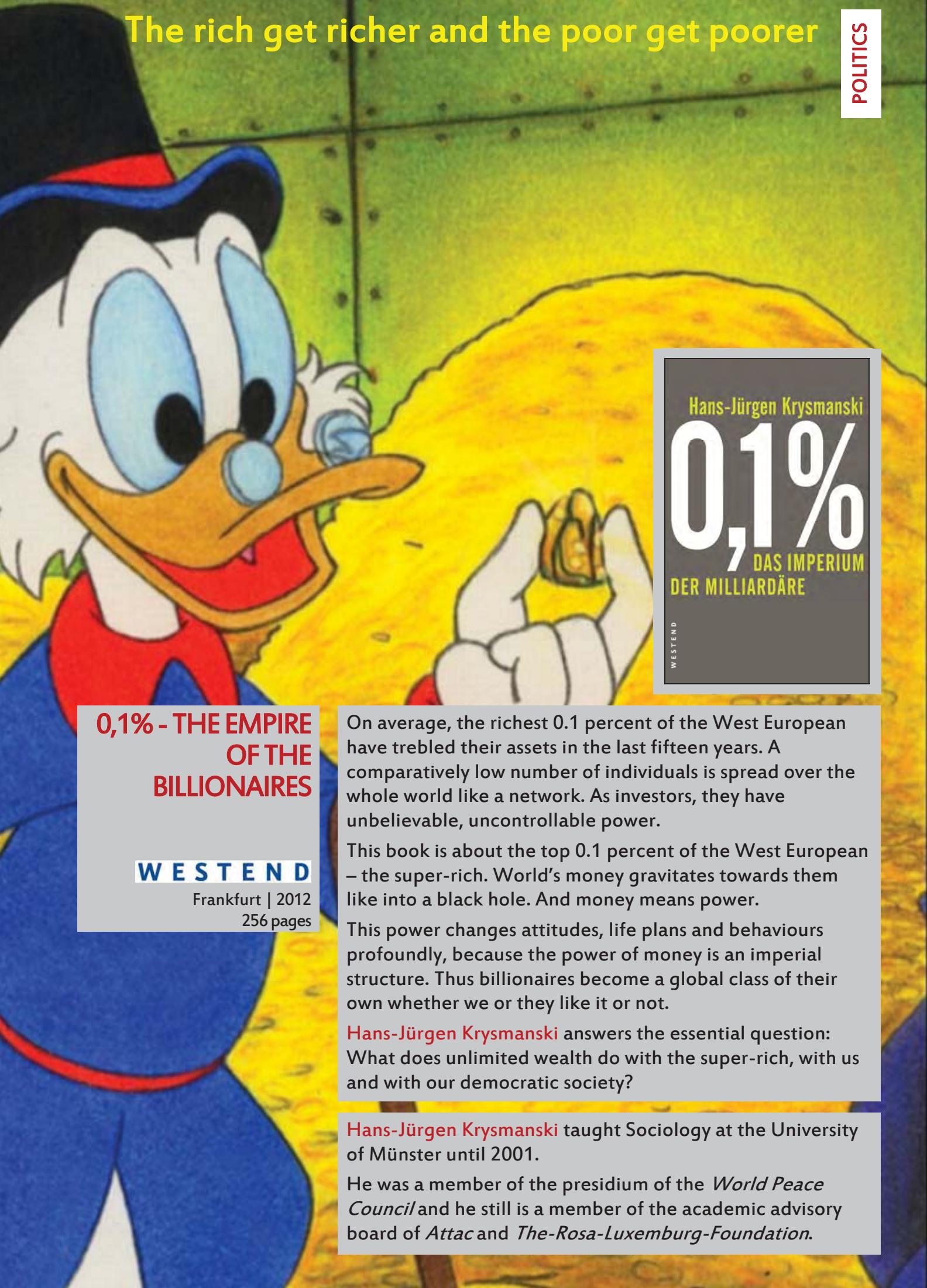
**Friedhelm Hengsbach** pleads for a human and social measure of time that should replace economic growth as an indicator of progress.

**Friedhelm Hengsbach** is a member of the Jesuit Order. Until 2006 he was Professor of Christian Social Ethics at the Philosophical and Theological High School St. Georgen in Frankfurt/Main and head of the Oswald von Nell-Breuning Institute for Business and Social Ethics.

He lives and works in the Catholic Academy Rhine-Neckar in Ludwigshafen.

FRIEDHELM  
HENGSBACH

Widerstand gegen  
das Regime der  
Beschleunigung



## 0,1% - THE EMPIRE OF THE BILLIONAIRES

WESTEND

Frankfurt | 2012  
256 pages

On average, the richest 0.1 percent of the West European have trebled their assets in the last fifteen years. A comparatively low number of individuals is spread over the whole world like a network. As investors, they have unbelievable, uncontrollable power.

This book is about the top 0.1 percent of the West European – the super-rich. World's money gravitates towards them like into a black hole. And money means power.

This power changes attitudes, life plans and behaviours profoundly, because the power of money is an imperial structure. Thus billionaires become a global class of their own whether we or they like it or not.

Hans-Jürgen Krysmanski answers the essential question: What does unlimited wealth do with the super-rich, with us and with our democratic society?

Hans-Jürgen Krysmanski taught Sociology at the University of Münster until 2001.

He was a member of the presidium of the *World Peace Council* and he still is a member of the academic advisory board of *Attac* and *The-Rosa-Luxemburg-Foundation*.

Hans-Jürgen Krysmanski  
**0,1%**  
DAS IMPERIUM  
DER MILLIARDÄRE

WESTEND



## TIME OF RAGE

WESTEND

Frankfurt | 2012  
294 pages

**How to free ourselves from capitalism** - A huge rage crosses the country. Who stands up for justice today? Who establishes a border against the uncontrollable capitalism?

Who fights poverty and the destruction of nature?

**Jutta Ditfurth** balances accounts: with people, who have betrayed the ideal of a human society. But in particular, she points the way out of resignation and encourages the discouraged.

**Jutta Ditfurth** is sociologist and publicist. She was one of the founders of "Die Grünen" (*Los Verdes*) and their chairman from 1984 to 1988, she resigned from the party in 1991.

From 2001 to 2008, she was councilor for ÖkoLinx, an antiracist list in the city council of Frankfurt. Since 1970 she has been active in the extra parliamentary left group.

[www.jutta-ditfurth.de](http://www.jutta-ditfurth.de)

# Learning from Latin America

POLITICS

## THE END OF THE SOLITUDE

WESTEND

Frankfurt | 2011

288 pages

Sold to Taiwan

Until the end of the 20th century Latin America is more or less a symbol of chaos, coups, crises and crashes. The images of putsches and massacres, of dictators, slums and drug lords are dominating the public perception.

But in the last decade, nearly unnoticed by the rest of the world, Latin America has made huge steps forward like never before in history, most of the countries have stabilized their democracies, condemned their dictators and reorganized their economies.

Now the continent prepares to create the tiger states of tomorrow.

The author takes the reader along the streets of Panama City, into the coca fields of Bolivia, the former war zones of Colombia, the banana plantations of Costa Rica and the hectic hustings of Nicaragua.

And they have built up things others break down – for example social systems which are meant to help to eliminate the grave injustices of the past centuries.

Since 2005 **Sebastian Schoepp** has worked as an editor for foreign affairs for the *Süddeutsche Zeitung* and has been responsible for Spain and Latin America.

He is also lecturer for journalism at the University of Barcelona.

<http://sebastian-schoepp.blogspot.com>

## DAS ENDE DER EINSAMKEIT

WAS DIE WELT VON  
LATEINAMERIKA LERNEN KANN

SEBASTIAN SCHOEPP



# Why old and demented people should be in the centre of our society

SOCIETY



## "COME HERE, WHERE SHOULD I GO?"

WESTEND

Frankfurt | 2012

240 pages

10.000 copies sold

Dementia is a widespread illness – in Germany, 1.3 million people are affected by it. Despite of this, dementia is still a taboo subject, maybe because there is no cure.

Sophie Rosentreter has cared for her demented grandmother for many years and shared many happy moments with her.

She noticed that dementia is still a taboo subject, although more and more people are affected by this terrible illness – in 2030 an estimated 2.6 million people in Germany will be affected.

And there are also two to three million who take care of demented people and are often overstretched.

We should not leave them alone, but have to face this widespread illness. We should support the affiliated and guarantee that demented people get the best help possible – because even if they are very ill, they still have the right for a high quality of life.

**Sophie Rosentreter** worked as a model, presenter for MTV and as a freelance journalist for many leading media-outlets in Germany.

As her grandmother Ilse developed dementia, she took care of her. After her death she founded the company *Ilses weite Welt* and produces films and support aids for demented people.

[www.ilsesweitewelt.de](http://www.ilsesweitewelt.de)

SOPHIE  
Warum alte und  
ROSENTRETER  
demenzkranken Menschen  
»KOMM HER,  
in die Mitte unserer  
WO SOLL  
Gesellschaft  
ICH HIN?«  
gehören



WESTEND



**WESTEND**

[WWW.WESTENDVERLAG.DE](http://WWW.WESTENDVERLAG.DE)



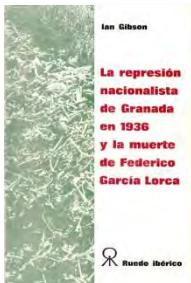
# Ian Gibson

- HIS BOOKS ► HIS LITERARY PRIZES AND OTHER AWARDS
  - PRINCIPAL WORK IN TELEVISION ► JOURNALISM AND  
LECTURING ► HIS CURRENT LITERARY PROJECTS
  - HIS LIFE
-



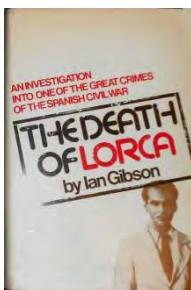
# Ian Gibson

## Ian Gibson · HIS BOOKS



### La represión nacionalista de Granada en 1936 y la muerte de Federico García Lorca

Paris, Ruedo Ibérico, 1971; Barcelona, Editorial Crítica, 7th edition, 1987; Barcelona, Plaza y Janés, 2nd edition, 1987. There are French, German, Italian, Portuguese, Russian, Bulgarian, Japanese, Turkish and Yugoslavian translations of the book  
**Prix International de la Presse – 1972**



### The Death of Lorca

London, W.H. Allen, 1972; Chicago, J. Philip O'Hara, 1973; Harmondsworth, Penguin Books, 1983, 1987; New York, Viking, 1983



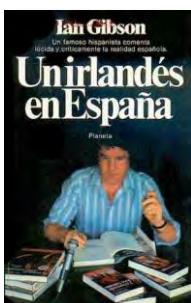
### The English Vice

London, Duckworth, 1978; Barcelona, Planeta, 1980



### En busca de José Antonio

Barcelona, Planeta, 1980  
**Premio “Espejo de España” – 1980**



### Un irlandés en España

Barcelona, Planeta, 1981

## Ian Gibson · HIS BOOKS



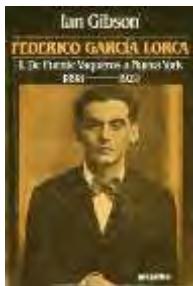
### **La noche que mataron a Calvo Sotelo**

Barcelona, Argos Vergara, 1982



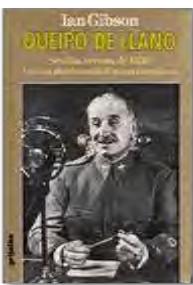
### **Paracuellos, cómo fue**

Barcelona, Argos Vergara, 1983



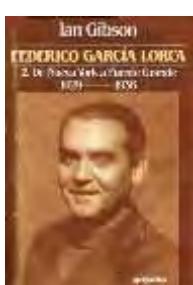
### **Federico García Lorca. I. De Fuente Vaqueros a Nueva York**

Barcelona, Grijalbo, 1985



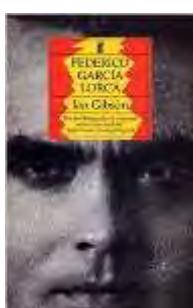
### **Queipo de Llano**

Barcelona, Grijalbo, 1986



### **Federico García Lorca. II. De Nueva York a Fuente Grande**

Barcelona, Grijalbo, 1987



### **Federico García Lorca. A Life.**

London, Faber and Faber, 1989; New York, Pantheon, 1989. To date there are Spanish, French, Dutch, German, Swedish, Portuguese (Brazil), Greek, Hebrew and Japanese translations of the book

**The Sunday Tribune (Dublin) Arts Award - 1989**

**Duff Cooper Memorial Prize, London - 1990**

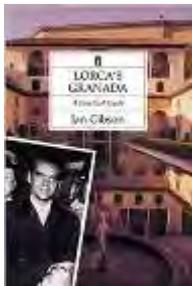
**James Tait Black Memorial Prize, Edinburgh 1990**

## Ian Gibson · HIS BOOKS



### Guía a la Granada de Federico García Lorca

Barcelona, Plaza & Janés, 1989



### Lorca's Granada. A Practical Guide

London, Faber and Faber, 1992  
Kassel, Jenior & Pressler, 1995



### Fire in the Blood. The New Spain

London, Faber and Faber/BBC, 1992  
Barcelona, Ediciones B, 1993  
There is a Brazilian translation



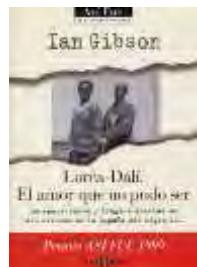
### García Lorca

Barcelona, Editorial Antártida, 1992  
Torino, Einaudi, 2002



### The Shameful Life of Salvador Dalí

London, Faber and Faber, 1997; New York, W. W. Norton, 1998;  
Barcelona, Anagrama, 1998, Barcelona, Empúries, 1998 (Catalan edition); DVA, München, 1998



### Lorca-Dalí: el amor que no pudo ser

Barcelona, Plaza y Janés, 1999; Éditions Le Seuil, Paris 2011; there are Polish and Czech translations

## Ian Gibson · HIS BOOKS



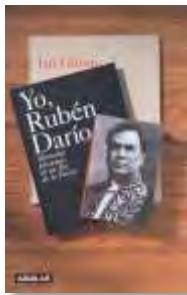
### **The Erotomaniac. The Secret Life of Henry Spencer Ashbee**

London, Faber and Faber, 2001; Barcelona, Ediciones B, 2002



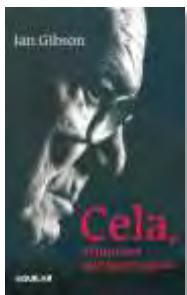
### **Viento del Sur. Memorias apócrifas de un inglés salvado por España**

Barcelona, Plaza y Janés, September 2001



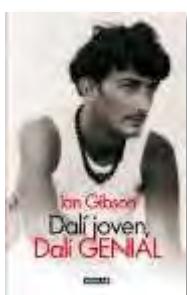
### **Yo, Rubén Darío. Memorias póstumas de un Rey de la Poesía**

Madrid, Aguilar, 2002



### **Cela, el hombre que quiso ganar**

Madrid, Aguilar, 2003



### **Dalí joven, Dalí GENIAL**

Madrid, Aguilar, 2003



### **Ligero de equipaje. La vida de Antonio Machado**

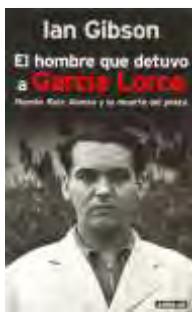
Madrid, Aguilar, 2006

## Ian Gibson · HIS BOOKS



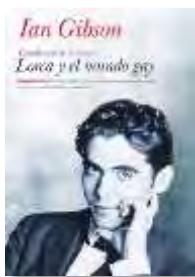
### Cuatro poetas en guerra Antonio Machado, Juan Ramón Jiménez, Federico García Lorca, Miguel Hernández

Barcelona, Planeta, 2007



### El hombre que detuvo a García Lorca. Ramón Ruiz Alonso y la muerte del poeta

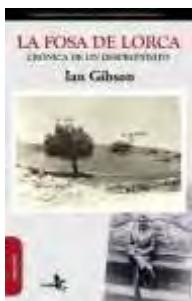
Aguilar, Madrid, 2007



### Lorca y el mundo gay. “Caballo azul de mi locura”

Barcelona, Planeta, 2002

Premio “Así Fue” – Editorial Plaza & Janés, Barcelona - 1999



### La fosa de Lorca. Crónica de un despróposito

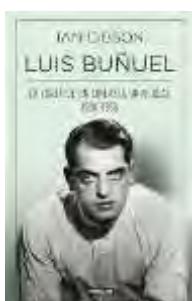
Alcalá la Real, Editorial Alcalá Grupo, 2010



### La berlina de Prim

Barcelona, Planeta, 2012

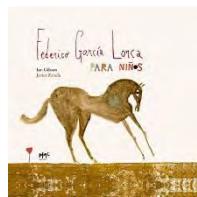
Premio de Novela Fernando Lara 2012



### Luis Buñuel La forja de un cineasta universal (1900-1938)

Madrid, Aguilar, 2013

## Ian Gibson · HIS BOOKS



### Federico García Lorca para niños

Illustrations by Javier Zabala

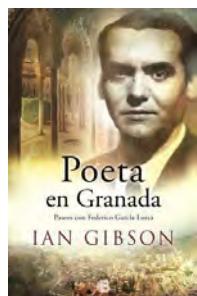
Editorial mil y un cuentos, Alcalá la Real, 2013



### Antonio Machado para niñas y niños

Illustrations by Javier Zabala

Editorial mil y un cuentos, Alcalá la Real, 2013



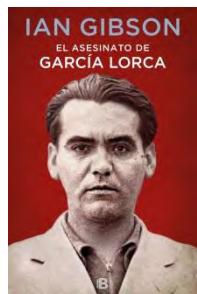
### Poeta en Granada. Paseos con Federico García Lorca

Barcelona, Ediciones B, 2015



### Aventuras Ibéricas: Recorridos, reflexiones e irreverencias

Barcelona, Ediciones B, 2017



### El Asesinato de García Lorca

Updated, revised and extended edition on the occasion of the 120th anniversary of the birth of Federico García Lorca

Barcelona, Ediciones B, 2018

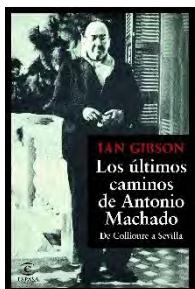


### Vida y muerte de Federico García Lorca

Ian Gibson repasa la vida de Federico García Lorca en un comic, con las ilustraciones de **Quique Palomo**.

Barcelona, Ediciones B, 2018

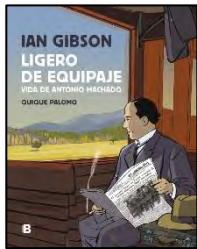
## Ian Gibson · HIS BOOKS



### **Los últimos caminos de Antonio Machado**

De Colliure s Sevilla

Madrid, Espasa, 2019



### **Ligero de Equipaje · Vida de Antonio Machado**

Ian Gibson y Quique Palomo se unen para convertir la vida de Antonio Machado en un cómic biográfico.

Barcelona, Ediciones B, 2019



### **Hacia una República Federal Ibérica**

Reflexión y sueño de un hispanista irredento

Essay

Madrid, Espasa, 2021

## Ian Gibson · HIS CURRENT LITERARY PROJECTS



Ian Gibson plans to return, after a deserved (but short) rest after revising several of his books to the novel he has been planning for years. No details yet available!

## Ian Gibson · HIS LITERARY PRIZES AND OTHER AWARDS



**Prix International de la Presse**, Nice (1972)  
for the Spanish-language edition of *The Death of Lorca* (Paris, Ruedo Ibérico, 1971)

**Premio "Espejo de España"**, Editorial Planeta, Barcelona (1980)  
for *En busca de José Antonio*

**The Sunday Tribune** (Dublin) Arts Award 1989, Literature  
for *Federico García Lorca. A Life*

**Duff Cooper Memorial Prize**, London, 1990  
for *Federico García Lorca. A Life*

**James Tait Black Memorial Prize**, Edinburgh, 1990  
for *Federico García Lorca. A Life*

**Premio "Así Fue 1999"**, Editorial Plaza y Janés, Barcelona  
for *Lorca-Dalí. El amor que no pudo ser*

**Premio de Novela Fernando Lara 2012**, Editorial Planeta, Barcelona  
for *La berlina de Prim*

**IX Premio Julián Besteiro de las Artes y las Letras**, Unión General de Trabajadores, Madrid 2007

For his book on **Rubén Darío** Ian Gibson was elected a corresponding **Member of the Nicaraguan Academy**.

## Ian Gibson · PRINCIPAL WORK IN TELEVISION & CINEMA



Presenter

**Federico García Lorca**

BBC2 "Arena" – 1986

Co-writer screenplay

**Lorca, muerte de un poeta**

Six-part TV series on the life and death of Lorca with **Nickolas Grace** as Lorca – TV Spain – 1986/87



Presenter

**Fire in the Blood**

Six-part series on Spain, BBC2 - 1992

Presenter

**The Great Famine**

Two-part series on the Irish Famine of the mid-nineteenth century, BBC2 - 1995

Film production

**The Disappearance of Garcia Lorca**

with **Andy García** as Lorca, based on **Federico García Lorca. A Life** and **The Assassination of Federico García Lorca** by **Ian Gibson** – co-production Spain- France-Puerto Rico-USA - 1996

Presenter and co-writer

**The Shame and the Fame of Salvador Dalí**

Two parts, BBC1 "Omnibus" – 1997

## Ian Gibson · JOURNALISM AND LECTURING



**Ian Gibson is a talented communicator.**

He has lectured the length and breadth of Spain and abroad on a variety of topics, literary and historical, and has published many hundreds of articles in the Spanish press.

His weekly column in **El País de Andalucía** (2003-2005) was widely read and discussed.

Until recently he had a monthly column in **El Periódico de Cataluña**.

Recently he started his column **Mis Apuntes (My Notes)** published on his facebook page.

## Ian Gibson · HIS LIFE



**Ian Gibson** was born 21 April 1939 in Dublin

### EDUCATION AND DEGREES

- 1950-1956 Newtown School (Quakers), Waterford, Ireland  
1956-1960 B.A. (Mod.) in Spanish and French Language and Literature, Trinity College, Dublin  
1992 D. Litt. *honoris causa* (Trinity College, Dublin).

### UNIVERSITY TEACHING CAREER

- 1962-1965 Assistant Lecturer in Spanish at the Queen's University, Belfast, Northern Ireland  
1965-1968 Lecturer in Spanish at the same university  
1968-1971 Lecturer in Spanish at Birkbeck College, University of London  
1972-1975 Reader in Modern Spanish Literature at the University of London

### LIFE AS WRITER

- 1975 Gave up academic life to write full time and moved to the South of France  
1978 Transferred to Madrid to begin work on biography of Federico García Lorca  
1984 Awarded honorary Spanish citizenship  
1991 Settled in village outside Granada, thereby fulfilling lifelong dream of living close to the Mediterranean  
2004 Returned to Madrid to complete work on his Biography of Antonio Machado

## Ian Gibson · CONTACTS



**Represented by Silvia Bastos Agencia Literaria**

[www.silviabastos.com](http://www.silviabastos.com)



**Follow Ian Gibson on Facebook**

<https://www.facebook.com/IanGibsonEscritor>

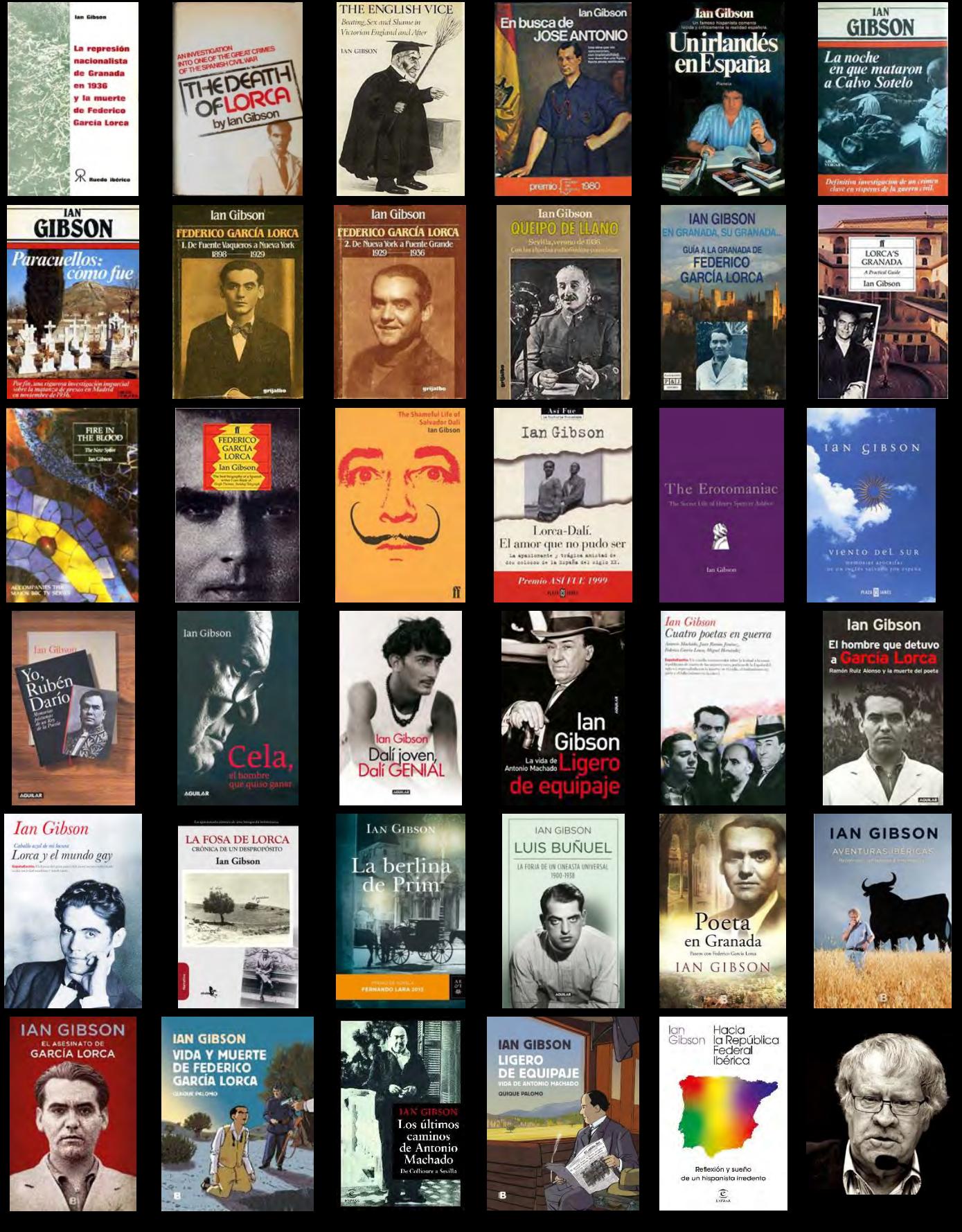
**Ian Gibson · ON STAGE**



**Ian Gibson at the Valladolid Book Fair 2017**

Watch the video: [Link](#)

# Ian Gibson





# Ian Gibson

## MAN OF ARAGON

### THE FORGING OF LUIS BUÑUEL

UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.

No-one has yet written a satisfactory biography of the great Spanish film director **Luis Buñuel** (1900-1983). Its absence is hardly surprising: the bibliography that has accreted, in many languages, around his thirty-two movies is immense.

He himself operated in French and English as well as in his native Castilian; the list of his friends, collaborators and contacts in Europe and both Americas runs into thousands; and his autobiography, *My Last Breath*, is highly untrustworthy.

A vast work of synthesis, research and assessment is required to enable us to see Buñuel and his achievement squarely.

Ian Gibson, hispanist and acclaimed biographer of Federico García Lorca and Salvador Dalí, has been engaged for seven years on *Man of Aragon. The Forging of Luis Buñuel*, which is now nearing completion.

# Man of Aragon · The Forging of Luis Buñuel by Ian Gibson



Ian Gibson

Buñuel insisted that his first three films, *An Andalusian Dog* (1929), *The Golden Age* (1930) -both made in France with the collaboration of Dalí -and his documentary *Land Without Bread* or *Las Hurdes* (1933), contained the seeds of all his future production.

Convinced that this is so, and that such outstanding films – acknowledged landmarks in the history of the cinema- need to be set fully in context, Ian Gibson has structured his book as follows:



Birth place in Calanda

## 1. The Aragonese Background (1900-1917)

Buñuel's birth in the village of Calanda, son of a beautiful seventeen-year-old local girl and an ageing self-made millionaire recently returned from Havana. His education by the Jesuits in Saragossa marks him indelebly, as his films attest, despite his adolescent defection.

So does his close relationship with his mother, of almost incestuous intensity. He attends the theatre, cinema and opera assiduously, reads widely, revels in his splendid physique, athletic feats and occasional brawls. Not for nothing did he style himself "The Lion of Calanda".



1919

## 2. The Madrid Years (1917-1924)

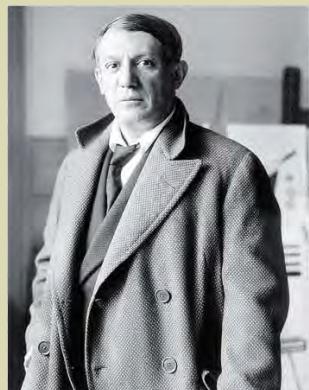
Buñuel enrolls at Madrid University and lives in the famous Students' Residence, the most advanced cultural centre in Spain, the nearest thing in the country to an English or American campus. There he becomes intimate friends with Lorca and Dalí and a host of other creative people, begins to write in the "little magazines" then flourishing in the capital, engages manically in diverse sporting activities (especially boxing), attends lectures by some of the most brilliant minds and writers in Europe (among them Einstein, Chesterton, Marinetti, Madame Curie and Howard Carter), switches from Entomology to History, sees the latest films, immerses himself in Freud and enjoys the night life of a Madrid that has escaped from the ravages of the Great War (Spain was neutral).

There was much more to Madrid, certainly, than the Students' Residence. The Saturday Evenings of the ubiquitous novelist and wit Ramon Gómez de la Serna were on a par with the most exciting literary gatherings in Paris, new "isms" were abuzz, and the library of the progressive Atheneum Club was another focus of artistic and intellectual ferment.

With Dalí, Lorca and his many other friends (among them not a few anarchists), Buñuel, still uncertain about his career, missed little that the city, still small by comparison with Paris or London, had to offer, including, if he can be trusted, its brothels ("the best in Europe").

At the end of his life Buñuel said that without those years, and particularly the "Resi", his life would have been completely different. It was no exaggeration.

# Man of Aragon · The Forging of Luis Buñuel by Ian Gibson



Pablo Picasso 1928

## 3. Paris (1925-1928)

Once graduated, Buñuel's adoring mother (his father had died in 1923) gave him the money for a stay in Paris, where he was awaited by its thriving colony of Spanish writers and painters (captained by Picasso). The experience was overwhelming and within a few months he had found not only his vocation (thanks, he claimed later, to Fritz Lang's *Destiny*), but the girl who was to become his wife ten years later.

At times he was seeing three films a day, there were constant discussions in the cafés of Montparnasse, he perfected his French and began to study English and he corresponded with Dalí, Lorca and his other friends back home (luckily some crucial letters have survived).

In 1927 he became Paris correspondent on what was to be Spain's greatest cultural magazine, *La Gaceta Literaria*, and began to write film criticism. At the same time he worked on Epstein's *Mauprat* and *The Fall of the House of Usher*, and Feyder's *Carmen*. A born leader, he soon decided that the time had come to direct his own first film.



An Andalusian Dog

## 4. An Andalusian Dog (1929)

The script, the result of an inspired pooling of ideas and dream images by Buñuel and Dalí, replete with satirical allusions to Lorca and to the fun and games at the Students' Residence, was written in ten days.

The full story of how it metamorphosed into a film (financed by his generous and patient mother) is now told for the first time, with recourse to the Buñuel Archive in the Spanish National Film Library (Filmoteca) and other untapped sources. On seeing *An Andalusian Dog* André Breton proclaimed it the first truly Surrealism film, and welcomed Buñuel and Dalí into the movement with open arms.

There Luis was to militate for four years, becoming friendly not only with Breton but such fascinating figures as Man Ray, Alberto Giacometti, Max Ernst, Louis Aragon, Tristan Tzara and Paul Éluard.

The opening sequence of the slit eye (the operation significantly performed by Buñuel himself) was destined to become one of the most famous images in the history of the cinema, the sexually explosive dissolves were outrageously daring, and the film has perhaps received more critical attention than any other short ever made. The story had to be told: *An Andalusian Dog* is a twenty-minute-long masterpiece.



The Golden Age

## 5. The Golden Age (1930)

The sequel came hot on its heels, thanks to the viscounts Charles and Marie-Laure de Noailles, the richest and most influential art patrons in France. And once again Dalí was at hand. Buñuel's declared aim was to subvert the bourgeois values detested by Surrealism -Fatherland, Religion, Family-and to assert the supremacy of the sexual drive.

The actors Gaston Modot and Lya Lys rose to the occasion, as indeed did all the rest of the sizeable and largely amateur cast (with Max Ernst as head of the bandits). At the same time the purpose was to satirise Fascism by setting the story in Mussolini's Rome of 1930 (with a go at the Vatican for good measure).

All of it was done with a biting humour not lost on the more sensitive critics. But the ultra-right-wing Paris police chief, apprised by the Italian Embassy (who even perceived allusions to the royal family), intervened and succeeded in closing the film down after a few sessions. It disappeared from public view for almost fifty years.

But not from human memory, thanks mainly to the virulent and reiterated support of Henry Miller, then at work on *Tropic of Cancer*, for whom Buñuel personified the Modern Hero at loggerheads with the repressive forces that threaten to sink us in despair.



Sergej Eisenstein

## 6. Four Months in Hollywood (1930-1931)

Buñuel, always moving at high speed, was in Culver City when *The Golden Age* was suppressed, invited by MGM to see how films were produced in the States.

He was not impressed, but seized the opportunity to become friends with Chaplin, to ogle Greta Garbo, Norma Shearer and Joan Crawford in the canteen and to swap ideas with Eisenstein, whose *Potemkin* had fired his imagination a few years earlier.

# Man of Aragon · The Forging of Luis Buñuel by Ian Gibson



André Breton

## 6. Between Paris and Madrid (1931-1933)

His arrival back in Europe coincided with the fall of the Spanish monarchy and the inauguration of the Second Republic (April 1931). It was the moment awaited for decades by Spanish progressives, not least the enlightened men behind the Students' Residence, and Buñuel began to visit Spain more often.

He also took the decisive step of joining the Spanish Communist Party. In 1932 he severed his connection with the Surrealist movement (although not with their basic tenets nor with Breton himself, whom he would always respect deeply). At the end of that year he leapt at the chance of making a documentary about the backward district of Las Hurdes, not far from Salamanca in the almost inaccessible mountains of Extremadura.

With very limited means, and the help of a few friends, the radically subversive film was shot in the spring of 1933. But, like *The Golden Age*, it met with strong opposition, this time from the right-wing Spanish Government that took power that autumn after two years of socially advanced legislation.

*Land Without Bread* was not shown publicly in Spain until 1936, when the Popular Front swept to power. Buñuel, it seemed, was destined always to fall foul of those in authority.



Producer: Luis Buñuel

## 7. The "Black Biennium" and the Popular Front (1933-1936)

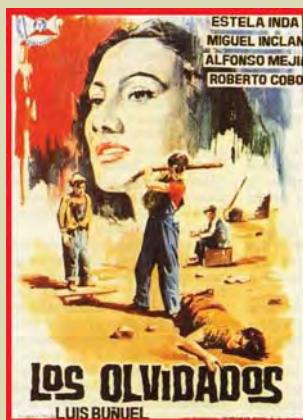
Now married to his French fiancée of a decade (there had been one or two intervening affairs) and become a father, Buñuel settled in Madrid in 1934 and began to produce (but not direct) for the Spanish company Filmófono, which notched up numerous box-office successes before the Civil War put paid to it and much else –including Buñuel's hopes of making another film of his own in Spain.

In fact his next picture, *Gran Casino*, would not appear, in Mexico, until 1947.

# Man of Aragon · The Forging of Luis Buñuel by Ian Gibson



Luis Buñuel, 1936



Los olvidados

## 8. Civil War and Exile (1936-1938)

Buñuel had a deeply secretive side: he never admitted publicly that he had been a Communist; he made things impossible for interviewers by refusing to throw any light on his private life, insisting that whatever they needed was there in the films; he carefully avoided all reference to the homosexuality of his younger brother Alfonso, a highly gifted artist (who died in 1961); and so on.

During the Civil War he carried out enigmatic missions for the Republican Government, in Paris and elsewhere, missions he never explained fully and which Ian Gibson is currently attempting to clarify. In 1938 he was sent to Hollywood to oversee the dubbing of pro-Republican American films dealing with the situation in Spain.

But Washington soon clamped down and a few months later Franco won his war. Buñuel, who had travelled to the USA with his wife and first son, Juan Luis, neither could nor wanted to return home. It was the beginning of an exile that persisted until his death.

## Epilogue

This will be a brief recapitulation and a succinct account of Buñuel's triumphant reappearance in Europe with *Los olvidados* (1950) –made in Mexico and closely related to *Land Without Bread*-, his subtle victory over Franco with *Viridiana* (1961) –Spain's official entry at Cannes-, the nostalgic harking back to the landscapes of his youth –*Nazarín* (1958), *The Milky Way* (1969), *Tristana* (1970)-, the brilliant French trilogy at the end, his profound sense of humour, his limitless imagination and his reflections, shortly before his demise, on his life and times (with, to the fore, his debt to the Students' Residence and to Lorca).

There will be, too, a brief résumé of the praise from other film-makers at his death in 1983 (Hitchcock, Fellini, Monty Python..), from the actors who knew him best (Cathérine Deneuve, Michel Piccoli, Francisco Rabal, Angela Molina, Fernando Rey...), and from the new generation of directors working today, Peter Mullan, for example, who said in 2012 that Luis Buñuel was "the most rebellious film-maker he had ever encountered".

That, certainly, would have pleased the Man from Aragon.

The Spanish edition of *Man of Aragon* will be published by Aguilar in the autumn of 2013. The manuscript of a slightly reduced English version – prepared by Ian Gibson – will be available in the spring of 2014.

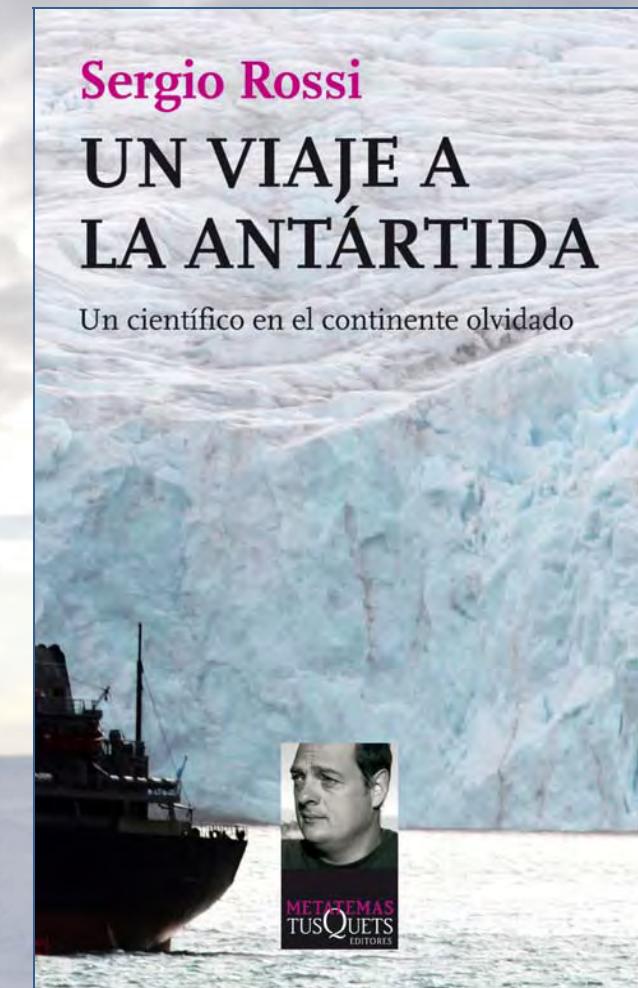
Aprox. 450 pages · with illustrations

**Contact:** Guenter G. Rodewald · Ute Körner Literary Agent · 08011 Barcelona · Spain  
T: +34 93 323 89 70 · guenny.rodewald@uklitag.com · www.uklitag.com

A book that explains why we should be concerned about the fate of the Antarctic

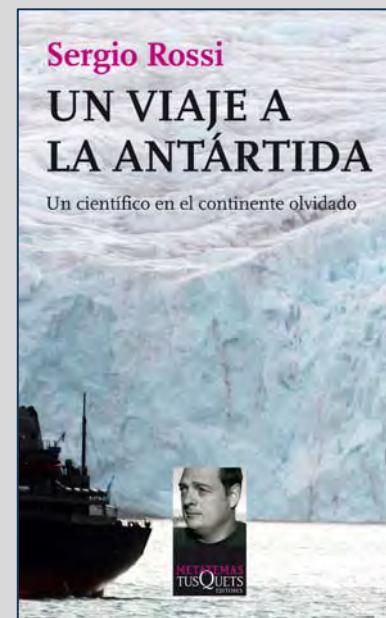


The author in the Antarctic



Presented by  
Ute Körner Literary Agent

# The book I



## A JOURNEY TO THE ANTARCTIC A scientist in the lost continent

Tusquets Editores  
Collection Metatemas

Barcelona, 2013  
270 pages · 16 pages with b/w photos

**Metatemas** is a collection published by Tusquets Editores and comprising over 130 thought-provoking titles that take a fresh look at the great themes of science and philosophy, opening up new horizons for our knowledge of the universe and of life —their history, forms and future.

**Metatemas** takes up the most burning issues and theories, together with the world views of this century's finest thinkers and scientists.

**Metatemas** is directed by Jorge Wagensberg, director of Barcelona's Science Museum. It brings together authors who have become classics of 20th century science (Erwin Schrödinger, Albert Einstein, Jacques Monod, François Jacob, Robert Wiener) as well as others who are bringing us the main themes of 21st century scientific thought (Murray Gell-Man, Lyn Margulis, René Thom, Martin Rees, Richard Dawkins, Benoît Mandelbrot).

# The book II



The Antarctic continent constitutes a unique natural laboratory for studying and understanding the natural history of our planet and gaining some idea of the serious environmental risks we are beginning to face.

This great expanse of sea, rock and ice in continual movement, where the mean temperature does not usually exceed zero degrees centigrade and that remained in virgin state up to the beginning of the last century, has for thousands of years been exercising a decisive regulating role on the global climate of the planet and serving as a home for prodigious life-forms that we are only just beginning to find out about.

Many scientists worldwide have taken advantage of a tacit race on the part of various countries to participate in the development of sciences as multifarious as glaciology, the physical oceanography of its currents, the effects of accelerated climate change, the taxonomy of countless new species and the complex and unknown ecology of organisms that depend on ice for their survival.

The biologist **Sergio Rossi** was called to participate in three polar research campaigns (the last in 2011), on board the German ice-breaker vessel *Polarstern*, the finest in the world.

This book is the fruit of that exciting experience. In it, the author undertakes a detailed examination of fundamental issues related with the white continent: survival in such an extreme climate, the formation of the ozone hole, the effects of climate change on the organisms that inhabit its waters, the ecological deterioration caused by the permanent bases set up there, and the possibility (and dangers) of economic exploitation of the vast resources of all kinds that are concealed in the Antarctic.

Having always been fascinated by these singular landscapes, Sergio Rossi also reconstructs some of the episodes that have marked the exploration of these territories, such as the dramatic race between Amundsen and Scott to conquer the South Pole, and Captain Shackleton's odyssey to save his crew from certain death.

The book leads us on an entertaining overview of all the problems and opportunities that the planet's most forgotten continent offers us. A remote mass of ice upon which our future as a species depends and which we cannot continue to ignore for much any longer.

# The contents



## Prologue

1. The continent at the end of the world
2. Brief history of an arduous discovery
3. Palaeoclimate: the importance of the Antarctic
4. Lessons in survival: Mars on Earth
5. Glaciers in perpetual movement: where the icebergs come from
6. The Antarctic ice field
7. Microbes
8. Ice, algae, krill
9. Life in the dark depths: an explosion of diversity beneath the ice
10. Birds at the end of the world
11. The large mammals of the white continent
12. Climate change: not so isolated
13. What happened at Larsen?
14. Organisms and climate change
15. The ozone layer and the Antarctic
16. Pollutants in the unpolluted place
17. The last resource
18. Remote fishing grounds
19. Ecotourism and invasive species
20. The Antarctic Treaty
21. Antarctic bases
22. Living on an ocean-going icebreaker
23. Visions from the last virgin bastion

## Epilogue

# The author



**Sergio Rossi** was born in Barcelona in 1969. He is half Italian, half Spanish, and is a consummate observer of nature. Doctor in Biological Sciences from the University of Barcelona, he has since 2007 been a researcher at the Environmental Science and Technology Institute (Universidad Autónoma de Barcelona), while having also worked for over thirteen years at the Sea Sciences Institute-CSIC in Barcelona.

He specialises in marine biology and conservation and has taken part in various scientific expeditions that have led him to travel all over the world: the Antarctic, California, Reunión, Chile, Brazil, Mexico, and others.

He has been involved in various scientific projects devoted to studying the communities of organisms in the Antarctic, the impact of climate change, over-exploitation of fishing, tourism in coastal zones and the hazards that confront protected marine areas.

He is co-author of the scientific novels *Medusa* (2007) and *The Cemetery of Icebergs* (2010), and also the series of children's books on the environment *The Kraratek Team* (2011).

And the sole author of a scientific essay devoted to the current state of our oceans: *The Blue Planet: An Universe in Extinction* (2011).

He has also published papers in specialised research journals, and has contributed as writer and photographer in diverse scientific information media, such as Público, El País, Revista GEO, Investigación y Ciencia, Muy Interesante, Quercus and Inmersión, among others.

More info: [www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)

## Contact:

Sandra Rodericks

Ute Körner Literary Agent, S.L.

[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com)



# By the same author



## THE BLUE PLANET An Universe in Extinction

Debate

Barcelona, 2011

400 pages · 16 pages with b/w photos

**Are the oceans dying?** This is the question that many people have been asking every more insistently. The answer is that none are actually dying, but they are being transformed.

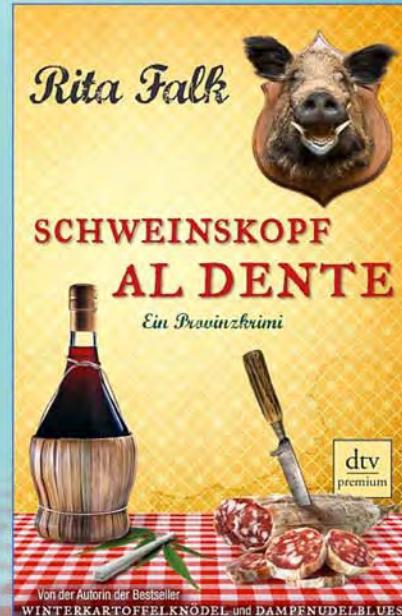
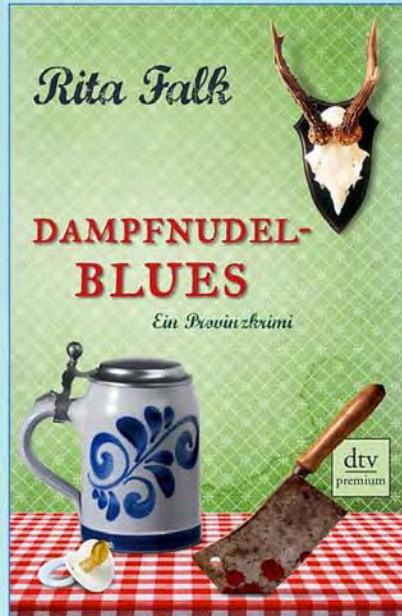
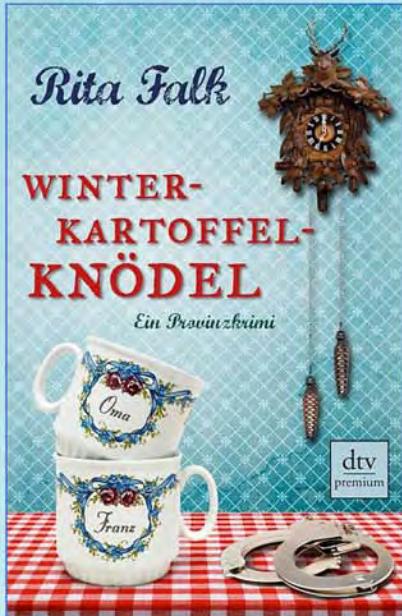
And deeply transformed. The changes that man has brought throughout the planet affect the marine ecosystems more than terrestrial ones. But we have a problem with the oceans, which is that it is not easy to see what is happening in them, because they are not our medium.

The disappearance of large consumers (whales, tuna, turtles, seals, swordfish and similar species) and a drastic reduction of much of the living structures of the sea bed (reefs, algae prairies and higher plants, deep corals, etc.) has brought on a change of entire ecosystems as they seek a re-equilibrium based more on the abundance of small organisms with accelerated lives.

But there is more besides. Persistent pollution, both chemical and biological, and the uncertain but very sure effects of climate change, may be delivering a final coup de grâce to the oceans as we as a species have known them.

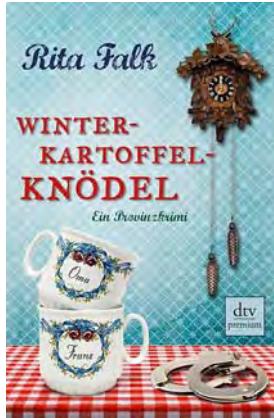
And there is the aggravating factor that we still do not know for sure the true repercussion that these changes may be having on the system as a whole, the functioning of the planet and our own very survival.

**Enjoy killingly funny slapstick and unusual murders!**



**CULT BOOK IN GERMANY: OVER 600.000 COPIES SOLD!**

**Funny, earthy, off-beat and warm-hearted:** The Bavarian **crime thriller series** by **Rita Falk** became an instantaneous success. All three titles in the series are **bestsellers** and the respectless character of country constable Franz Eberhofer and his hilarious commentary on events quickly became **cult**. Further titles are in preparation.



## Rita Falk Winter Potato Dumplings *Franz Eberhofer's first case*

dtv · München, 2010 · 240 pages

.

Sold to Turkey

All other rights available

For disciplinary reasons, Franz Eberhofer is forced to leave his post with the Munich police and is transferred to his home village of Niederkaltenkirchen in Lower Bavaria.

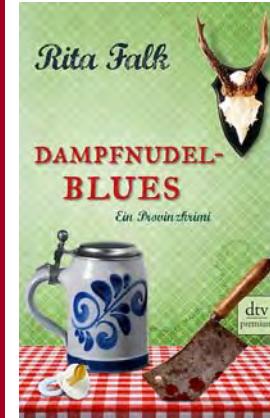
There, he is a pen-pusher with a cushy job - his patrols invariably ending up in the pub for a beer with Wolfi or at the dinner table of his stone-deaf grandmother. All very relaxing, which is just as well considering the trouble he has with his weed-growing old hippie of a father, who drives him round the bend with his perpetual playing of Beatles records.

However, when a real case finally does land on his desk, it is truly bizarre - members of the Neuhofer family are being killed in the most peculiar ways. Mother Neuhofer is found hanged in the woods. The father, an electrician, is electrocuted.

Now there's only Hans left. And who knows what lies in store for him. The investigations into these gruesome murders lead Franz Eberhofer all the way to Majorca....

Nominated for the **Friedrich-Glauser-Award** 2011 for best debut crime novel!

Over **285.000 copies sold · 68 weeks on the bestseller list**, best rank: 6



## Rita Falk Steam bread-Blues *Franz Eberhofer's second case*

dtv · München, 2011 · 256 pages

.

Sold to Turkey

All other rights available

Franz Eberhofer's relationship with Susi is ticking along quite nicely and his pigsty of a home is finally approaching something resembling order. But then things start spinning out of control in Niederkaltenkirchen.

The body of high school teacher Hopfli is found on the railway line. Okay, he may have been a royal pain in the arse, but is that any reason to do a runner and then turn up dead on the tracks? And was it suicide or murder?

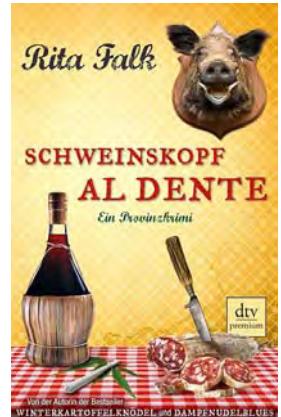
Franz is well and truly pissed off; Susi has fled to Italy, and now he finds his investigations leading him into the murky world of gay hustlers and rent boys. And as if that wasn't enough, he's lumbered with the tedious chore of babysitting his brother's ghastly toddler.

It's just as well he has his dear old granny to look after his creature comforts, because he'll need all his strength for the bloodcurdling showdown with a fearsome former legionnaire.

Over **160.000 copies sold · 35 weeks on the bestseller list**: best rank: 6

For further information please feel free to contact:

Ute Körner Literary Agent, S.L. · Att: Sandra Rodericks · [sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com) · T: + 34 93 323 89 70



## Rita Falk Boar's Head, Rare *Franz Eberhofer's third case*

dtv · München, 2011 · 240 pages

- All rights available

*...dinner is served...*

A blood-stained boar's head in Judge Moratschek's bed sets Franz Eberhofer on the trail of a dangerous psychopath. Hannibal Lecter's exploits are nothing compared to what Dr Küstner gets up to as he strikes terror into the populace of Niederkaltenkirchen. Küstner has escaped while serving a 15-year prison sentence - now he's looking for revenge on the judge who put him away.

*Nasty business, this thing about the boar's head in Judge Moratschek's bed.*

*"It's the Godfather," says Moratschek, scaring the crap out of me.*

*"The Godfather?" I say.*

*"You know, the guy off the telly. The one with Corleone, Brando, whatever."*

*"That was a horse's head."*

*"Horse ... boar... same difference. Don't get semantic on me. It's disgusting either way."*

*"Especially for the widowed sow."*

**Over 160.000 copies sold · On the bestseller list since publication, best rank: 6**



## Rita Falk

was born in 1964 in Oberammergau, Bavaria. She now lives in Landshut, Bavaria.

She is the mother of three children and is married to a policeman.

**[www.franz-eberhofer.de](http://www.franz-eberhofer.de)**

For further information please feel free to contact:

Ute Körner Literary Agent, S.L. · Att: Sandra Rodericks · [sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com) · T: + 34 93 323 89 70

An entertaining mix of  
thriller and fantasy,  
with a deep sense  
of black humor.  
For fans of crime novels  
and out-of-body fantasies.

# THE MORGUE DRAWER SERIES



Jutta Profijt  
Morgue Drawer 4

dtv · Munich 2009  
256 pp

Sold to US + UK



Jutta Profijt  
Morgue Drawer Next Door

dtv · Munich 2009  
288 pp

Sold to US + UK



Jutta Profijt  
Morgue Drawer for Rent

dtv · Munich 2010  
304 pp

Sold to US + UK

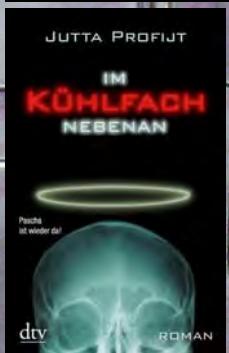


Jutta Profijt  
Morgue Drawer: Do Not Enter!

dtv · Munich 2009  
256 pp



Meticulous coroner Dr Martin Gansewein leads a quiet life. That is, until the day the spirit of Pascha, a small-time criminal who dealt in stolen cars and whose body is now lying on the slab in front of him, insists on striking up a conversation.



Ghost Pascha from "Cold Store 4" is back, and is continuing exactly where he left off: while the only living person he can communicate with, Coroner Dr. Gänsewein, is in hospital, Pascha is left languidly haunting the corridors of the pathology institute, bored stiff.



A heat wave rolls over Cologne. People are dropping like flies and the city does not know what to do with the bodies. The profit-seeking new head of the Forensic Medicine Institute smells opportunity: he wants to rent his morgue to a funeral home.



When he hears news of a serious accident on the police radio, wandering spirit Pascha is instantly on the scene. A car has veered off the road and four children are badly injured. Their teacher was driving, but she seems to have vanished into thin air!



US EDITION



US EDITION



US EDITION



### JUTTA PROFIJT

... was born in 1967. She worked as an importer and exporter, and coached both executives and students. Her first novel was published in 2003. Today she works as a freelance writer and translator  
[www.juttaprofijt.de](http://www.juttaprofijt.de)



Walter Lucius

# THE HEARTLAND TRILOGY

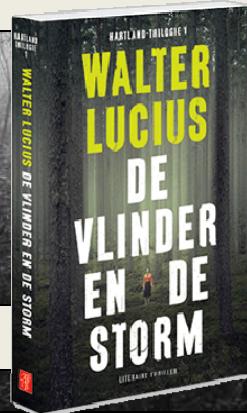
I. BUTTERFLY ON THE STORM II. GOD OF VENGEANCE III. SPIRITS RISING



The Heartland Trilogy follows the adventures of two investigative journalists: the Afghan-born Farah Hafez and the Dutch-American Paul Chapelle.

Not only do Farah and Paul's journalistic endeavors touch on international issues such as child trafficking and rampant corruption in business and politics, their search provides insights into what makes the two of them tick and also offers a glimpse of their pasts.

The three installments of The Heartland Trilogy, which essentially play out in Amsterdam, Jakarta and Kabul, paint a spectacular picture of the events that have influenced Farah and Paul's lives. Apart from The Heartland Trilogy being a classic thriller series, it is also an epic tale of lost loves and ideals.



The Dutch answer to Stieg Larsson

The novel:

# THE HEARTLAND TRILOGY

I. DE VLINDER EN DE STORM | BUTTERFLY ON THE STORM

A.W. Bruna | Utrecht, 2013 | 464 pages

Volume II will be published in spring 2014

Volume III will be published in autumn 2014



A hit-and-run on a woodland road near Amsterdam involving an Afghan boy is connected to a powerful international crime syndicate.

Journalist Farah Hafez, together with her colleague Paul Chapelle, gets caught up in an investigation that takes them all the way to Moscow and has greater political and personal ramifications than they bargained for. After this perilous journey, their lives will never be the same again.

Butterfly on the Storm, the first installment of The Heartland Trilogy, is not only a fast-paced thriller, but also an intriguing tale of lost loves and ideals.

- PDF & finished copy of the Dutch edition book are available
- English sample translation & synopsis are available

# The characters:

## Farah Hafez:

Farah Hafez is a 38-year-old journalist with the national newspaper *Algemeen Nederlands Dagblad* (AND).

At the age of nine she escaped her native Afghanistan after her father, Home Affairs Minister Aadel Gailani, lost his life during the communist uprising.

Her father's death in 1978, followed less than a year later by that of her mother, put an abrupt and traumatic end to Farah's sheltered childhood.

Farah would like to reconnect with her past, but out of fear of being hurt she avoids every opportunity to do so.

The discovery of a seriously injured Afghan boy in the woods near Amsterdam serves as an unexpected turning point in Farah's life.

Not only does this lead to her first major piece of investigative journalism, it also forces her to face up to the reality of the childhood she thought she'd lost forever.

## Paul Chapelle:

In the summer of 1968, eighteen-year-old Dutch artist and hippie Isobel Vallent meets American journalist Raylan Chapelle during a student demonstration in a Kabul market square.

The protest is broken up by police, but the encounter is the beginning of a passionate love affair. A year later Paul Chapelle is born.

Paul is still a child when war correspondent Raylan Chapelle loses his life during one of his assignments. Following in his father's footsteps, Paul becomes a journalist himself, but he's plagued by the fear of never being able to live up to his late father's reputation.

He drifts through life, working as a reporter and foreign correspondent in Paris, Athens and Istanbul and then Johannesburg in a futile attempt to feel at home somewhere. As he and Farah get to know each other better, Paul discovers that their childhood past in Kabul connects them in ways he could have never imagined.

# Walter Lucius

is the pen name of scenarist and producer Walter Goverde.

**Butterfly on the Storm** is his fiction debut.

The author has worked as a writer, assistant director and director for the respected Dutch theatre companies Affect, Zuidelijk Toneel and the Blauwe Maandag Compagnie.

He also directed drama series, documentaries and news items for television as well as the popular children's series Klokhuis for nearly a decade.

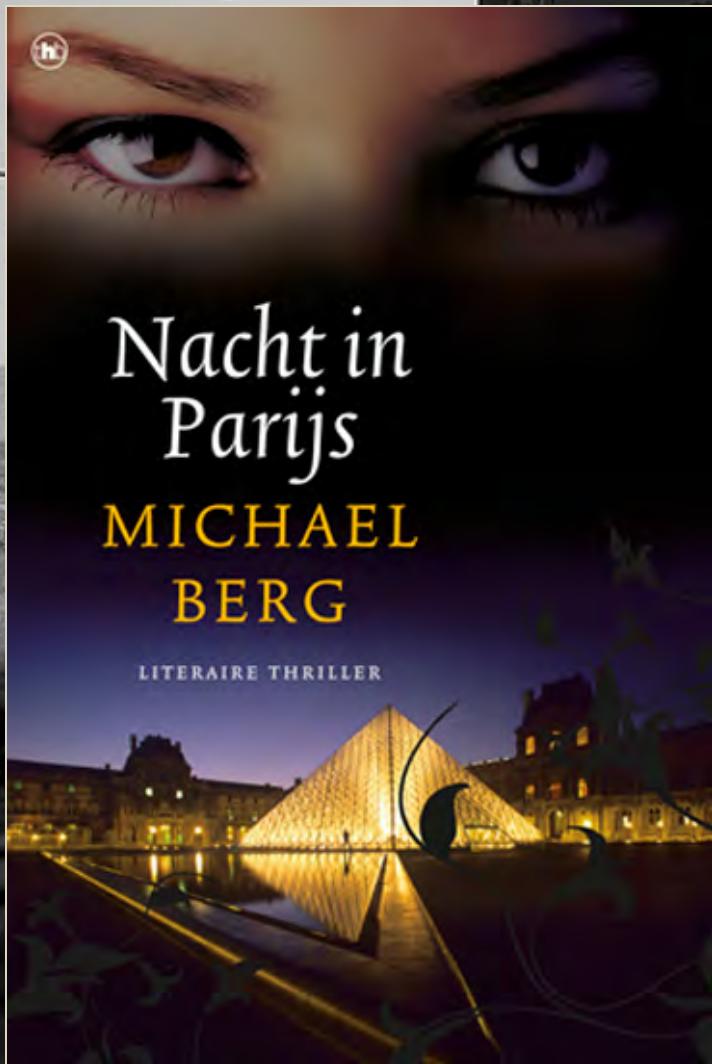
With his own audio-visual company Odyssey Productions, he has carried out a number of projects for various Dutch government agencies, such as the film *To The Netherlands* about adapting to life in a new homeland.

[www.walterlucius.com](http://www.walterlucius.com)

[www.facebook.com/walter.lucius.9](http://www.facebook.com/walter.lucius.9)



Contact for Spanish and Portuguese speaking areas:  
Ute Körner Literary Agent | Barcelona  
[sandra.rodericks@uklitag.com](mailto:sandra.rodericks@uklitag.com) | [www.uklitag.com](http://www.uklitag.com)

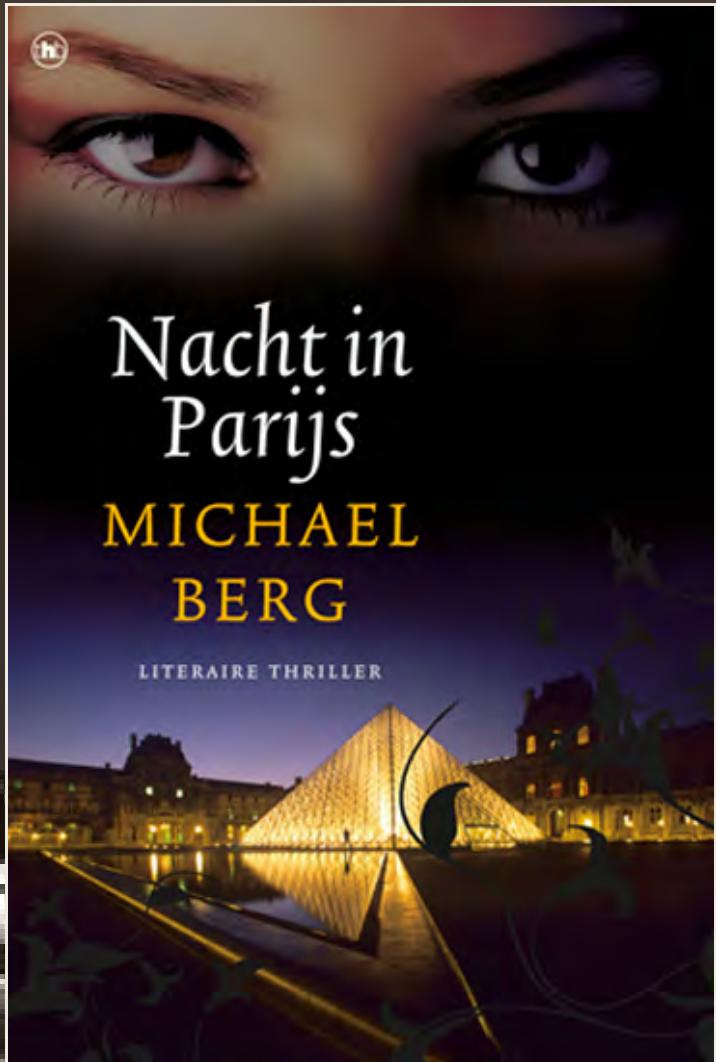


# MICHAEL BERG

# NIGHT IN PARIS

THRILLER

HOUSE OF BOOKS  
AMSTERDAM, 2012  
332 PAGES



Chantal Zwart is enjoying Paris and the freedom life offers her as a freelance journalist.

But then, in the middle of the night, she receives an unsettling phone call from Naomi, an acquaintance from the Netherlands, begging her for help.

The young woman got herself picked up in Paris by an attractive Frenchman, but the man died in bed under her hands. Panic-stricken, she has done a runner.

When Chantal discovers that the man is a well-known French politician, her ears prick up. This is news, and here's the scoop handed to her on a silver platter.

She finds the house where the man is supposed to be, but no body.

In her search for the truth, Chantal gets caught up in a web of intrigue, lies and serious crime.

## The press



deVolkskrant

THRILLERBOEK.NL

Vrouwen  
Thrillers.nl

Misdaadromans.nl

nfofrankrijk.com

VIVA



- ▶ Michael Berg has written a highly complex novel with lots of intersecting plot lines, a rapid succession of intrigues and potential suspects and a persuasive depiction of the social and political problems in present-day France. *Night in Paris* has a powerful plot and a whole raft of ingenious plot twists. Intriguing from start to finish and incredibly well written.
- ▶ Love stories in all shapes and sizes. Children in and out of wedlock. But let's get one thing straight: the character of Guy Lavillier was conceived before the Dominique Strauss-Kahn case. And what a thrill to see all those social and personal, main and subsidiary storylines merging so beautifully after an explosive finale. It's no surprise that at the end of this novel Paris is full of billboards proclaiming *Night in Paris*.
- ▶ You'd better watch out when Chantal Zwart turns up. You end up in a furiously spinning merry-go-round from which there is no escape! This book grabs you and doesn't let go.
- ▶ The political engagement gives this fast-paced narrative a lot of depth. The end result is a great book, a must-read for the summer holidays.
- ▶ Very topical and absolutely thrilling.
- ▶ Chantal Zwart finds herself caught up in an affair in which the police, politics, the underworld, sex, Romani gypsies and rich French families take centre stage. In other words: France in 2012. Berg's fifth thriller is a real page-turner.
- ▶ Halfway through *Night in Paris* you're still in the dark as a reader. And that's how it should be in a good thriller. Author Michael Berg throws us quite a few red herrings, making this a very persuasive "whodunnit".
- ▶ A great holiday read. Suspense, depth and seduction. In short, the right ingredients for a perfect thriller.

## The author



► **Michael Berg** is the pen name of Michel van Bergen Henegouwen. He was born in Heerlen in the Netherlands and studied Dutch Language and Literature in Amsterdam. **Michael Berg** was also a student and coach at stage school and spent a couple of years performing as a singer/musician. In 1982 he became a broadcaster, working first for television and later for radio, as a presenter, interviewer, documentary maker and coordinator/programme director.

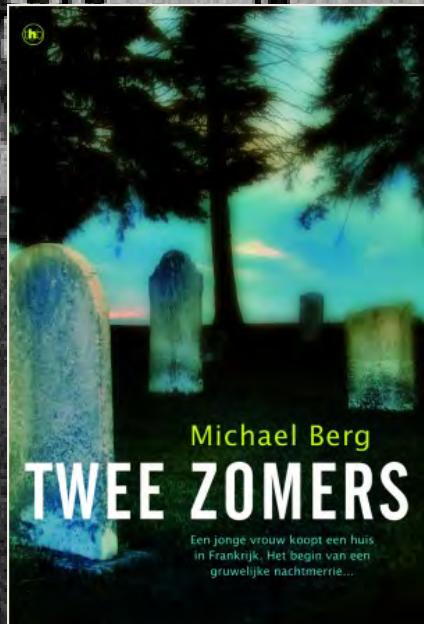
In 2004 he left his job and moved to France, where he and his wife live on an old farm in the Limousin. **Michael Berg** is a writer, as well as composer and freelance journalist.

**Michael Berg** has written songs for theatre, radio, TV and various performing artists, composed a children's musical and written the music and lyrics for a children's television series. He has also been involved in the production of various CDs as a producer/composer and has written cabaret texts. Among his various radio credits are columns, a soap opera and plays.

The House of Books has published the thrillers **Two Summers** (2008), **Blind Faith** (2009), **A Real Woman** (2010) and **Hôtel du Lac** (2011).

**A Real Woman** received a nomination for the 'Best Dutch Thriller for Women of 2010'. **Hôtel du Lac** was nominated for The Diamond Bullet 2011 and made the shortlist of Crimezone's Thriller Award and Thrillerboek.nl as 'Best Dutch Thriller of 2011'. **Nacht in Parijs** was published in April 2012.

More information is available on [www.michaelberg.nl](http://www.michaelberg.nl).



TWO SUMMERS



BLIND FAITH



A REAL WOMAN



HOTEL DU LAC

sophie andresky:

"germany's  
bestselling  
female porn writer."

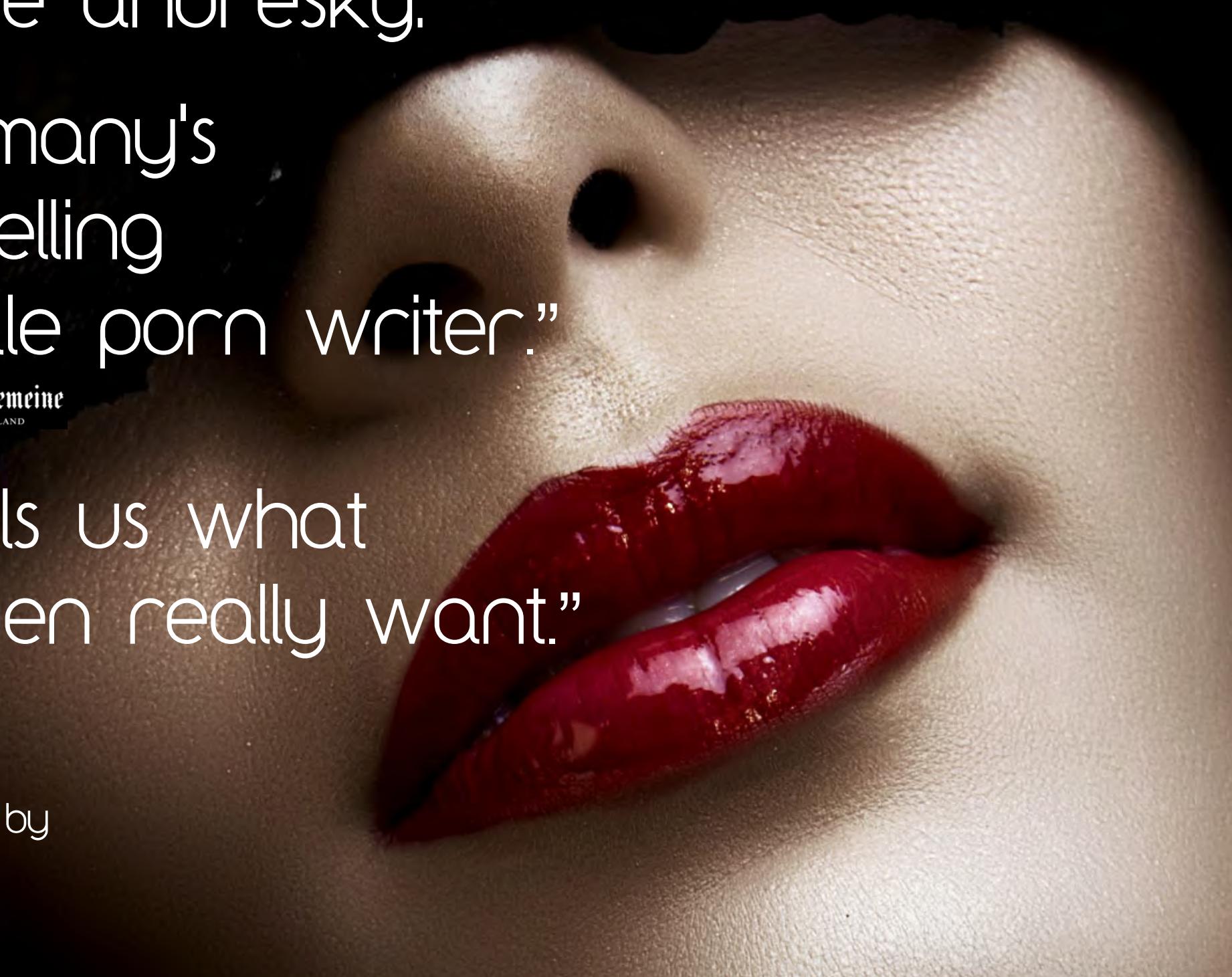
**Franfffurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

"...tells us what  
women really want."

**Bild.de**

published by

**HEYNE**  
**HARD**  
**CORE**





100.000 copies sold in germany

## sophie andresky: fuck your friends

heyne hardcore · munich 2010 · 256 pages  
sold to the netherlands

The erotic answer to Quentin Tarantino's *Kill Bill*

It looks like it is going to be the perfect erotic adventure: when Ellen and Hyper meet the young couple Irina and Oskar, they discover lust as a foursome and have a sexual orgy during which they enjoy the full range of all possible variations. It seems to be the perfect clover leaf, everybody falls in love with everybody else and they even plan a future together.

Then, however, it turns out that each member of the foursome has something to hide. What really links them is a web of intrigue, greed and egoism. Friendship turns into betrayal, eroticism becomes cold deliberation, and love hatred. In the end, all that remains of their boundless happiness is a pool of blood in a cloakroom, a wrecked greenhouse and a couple that has to decide if that is what it still is.





200.000 copies sold in germany

## sophie andresky: fucking free

heyne hardcore · munich 2009 · 256 pages  
sold to the netherlands

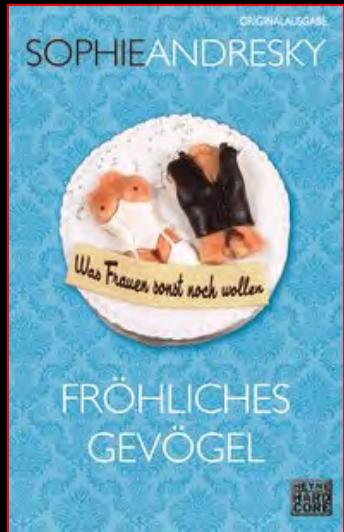
a dinner, a hot hostess, six guests

marei invites six guests for dinner, none of whom knows any of the others. while a waiter is serving the meal, we find out how marei met each of the guests and what they did together.

of course, she had sex with each one of them. but although the guests got to know her in very intimate situations, there are still a lot of secrets to be solved. no one knows, for example, why marei is so often sad and who the mysterious man is, who protects her.



just published



## sophie andresky: happy shag

heyne hardcore · munich 2012 · 208 pages

the highly popular columns from *joyclub* and *penthouse* – here for the first time in a book.

are vampires the ideal lovers? why are women sometimes envious of gay men? is masturbation of any good for world peace? what do women want anyway and what have fat frogs and marzipan bosom cakes got to do with it all?





## sophie andresky

was born in 1973 and her volumes of short stories and the novel *Fucking Free* have made her into the most successful female porn writer in Germany. Her articles appear in numerous magazines, and at present she has a column in *Penthouse Magazine* and on joy.

[www.sophie-andresky.de](http://www.sophie-andresky.de)

### contact:

Random House Germany  
Anne-Catherine.Horstkotte@Randomhouse.de  
[www.randomhouse.de](http://www.randomhouse.de)



---

UTE KÖRNER  
LITERARY AGENT, S.L.

PRESENTS:



NEW SCENIC NOVELS

---



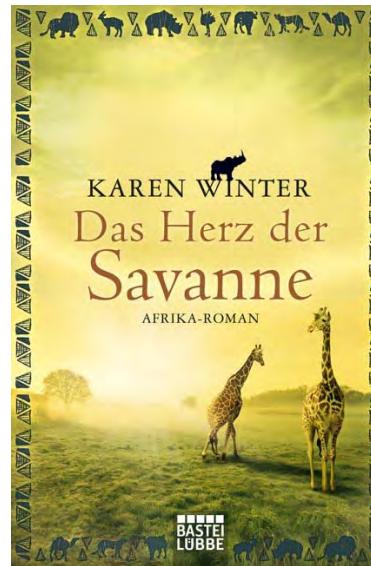
## KAREN WINTER THE FIRE OF THE DESERT

BASTEI LÜBBE, 2011  
382 PAGES

### A legendary diamond and the magic of Namibia

Read, dream yourself away, and get caught in the thrill, *The Fire of the Desert* is a must for all female readers of soulful landscape and family novels in the style of Barbara Wood. Karen Winter tells the powerful story of a family secret and a perilous love.

► [more information](#)



## KAREN WINTER THE HEART OF THE SAVANNAH

BASTEI LÜBBE, 2012  
368 PAGES

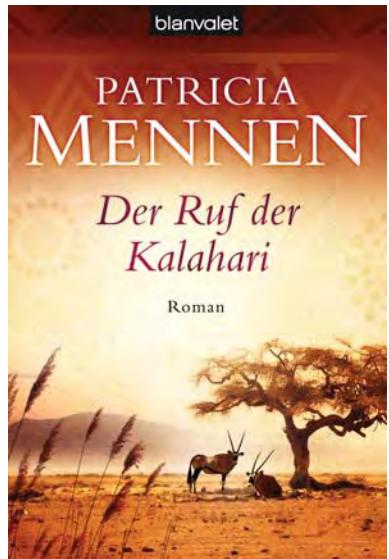
### A farm at the edge of the desert. A love that breaks all the rules. A long road to happiness.

Following her magnificent success with *The Fire of the Desert*, Karen Winter once again spirits her readers away to Namibia, the dreamlike land of longing.

► [more information](#)

NEW SCENIC NOVELS





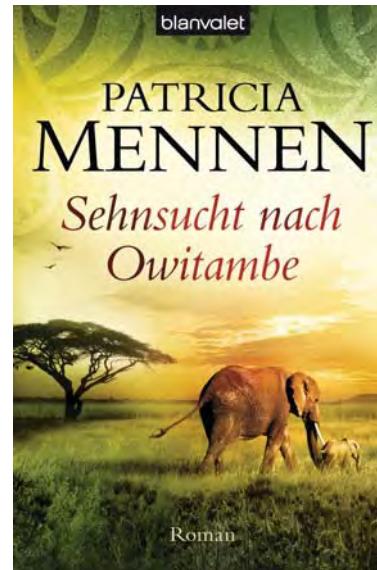
PATRICIA MENNEN  
THE CALL OF THE  
KALAHARI

BLANVALET, 2010  
512 PAGES

## An enthralling family saga set in the breath-taking landscape of Namibia I

Berlin in 1901. After her mother's death, young Jella von Sonthofen ventures to start a new life. She decides to leave Germany and look for her father, who is missing in German South-West Africa. When after a long search, however, she at last finds his farm, she discovers a terrible truth awaiting her there.

► [more information](#)



PATRICIA MENNEN  
LONGING FOR  
OWITAMBE

BLANVALET, 2011  
576 PAGES

## The saga continues...

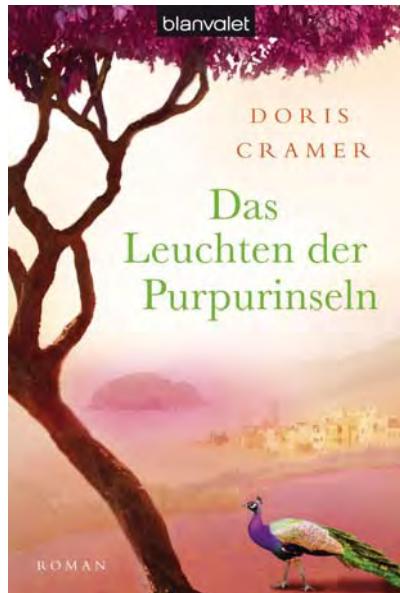
It is German Southwest Africa shortly before the outbreak of World War I. Jella von Sonthofen has found her father and Fritz, the man of her life.

When she gives birth to a daughter, her happiness seems to be complete.

► [more information](#)

## NEW SCENIC NOVELS





DORIS CRAMER  
THE GLOW OF THE  
PURPLE ISLANDS

BLANVALET, 2012  
672 PAGES

**First part of an exotic family saga set in Morocco**

Antwerp in 1520. Their father is dying, and so Mirijam and Lucia Van de Meulen set off on the dangerous journey to Andalusia, where they are to begin a new life with relatives.

While they are on the high seas, however, they are captured and taken to Africa.

Volume 2 is planned for 2013

[► more information](#)



BEATRIX MANNEL  
THE FRAGRANCE OF THE  
DESERT ROSE

DIANA, 2012  
512 PAGES

**A courageous woman. An immortal love. A land seeped in secrets.**

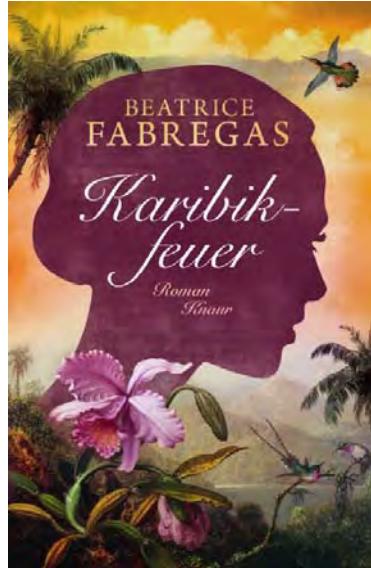
1893: Twenty-two-year-old Fanny is on the ship making for German South-West Africa (now Namibia) to start a new life there.

An unforgettable journey begins, a journey to happiness and love overcoming all obstacles...

[► more information](#)

NEW SCENIC NOVELS





## BEATRICE FABREGAS CARIBBEAN FIRE

KNAUR, 2012  
650 PAGES

### An exotic saga set in Cuba - Trilogy

Würzburg, Germany 1859. Hermann Fischer, a young German pharmacist's assistant, sees an ad for Havana in the newspaper and books passage on a ship, bringing along his little sister Titine, mute since the day she saw her parents die in a fire.

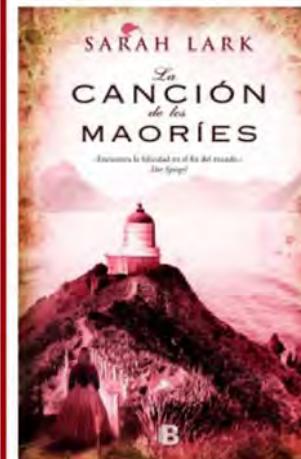
An old Creole lady takes Titine under her wing, firmly believing that a voodoo priest can help the young girl regain her ability to speak.

► [more information](#)

## SCENIC NOVELS ARE ADVANCING IN SPAIN:



Sold already  
more than  
120.000 copies



Just published:  
1st edition  
75.000 copies

NEW SCENIC NOVELS

